

DZ **ttoday**

Messtipps der Dentalzeitung

id infotage dental München • 8. Oktober 2016



id infotage dental München 2016
Samstag, 8. Oktober 2016

Öffnungszeiten
 09.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort
 Messe München, Halle A6

Veranstalter: Veranstalter der id infotage dental München ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH.

Kontakt: Die Organisation der id infotage dental München liegt in den Händen der Fachausstellungen Heckmann GmbH. Messegelände, 30521 Hannover Tel.: 0511 89-30400

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.infotage-dental.de

Regionale Messe für den globalen Überblick

Die Dentalbranche trifft sich am 8. Oktober 2016 in München.

■ (Fachausstellungen Heckmann/ DZ today) - Konsequenz am Puls der Zeit zu bleiben, ist für Praxis und Labor längst zur Grundvoraussetzung für betrieblichen Erfolg geworden. Die Innovationsintervalle der Dentalindustrie werden immer kürzer, der Wettbewerb internationaler, und die Ansprüche des Patienten steigen weiter. Kurz: Nur wer sich auf dem Laufenden hält, was die Dentalwelt aktuell und in Zukunft bewegt, kann Schritt halten mit den Entwicklungen. Das Studium der Fachmedien, die Teilnahme an Kongressen und Seminaren sowie der Besuch von Dentalmessen zur Produktinformation sind probate Maßnahmen und unverzichtbar - auch wenn es einem der eng getaktete Praxis- und Laboralltag nicht immer leicht macht. Die id infotage dental kommen interessierten Zahnärzten, Kieferorthopä-

den, Zahntechnikern und Praxisteams entgegen: Denn sie finden im Herbst gleich in drei regionalen Ballungsräumen statt und geben einen globalen Überblick über die Produktwelt inklusive persönlicher Bera-

te dort sowohl bei Ausstellern als auch bei den Besuchern. Laut einer Untersuchung des Dortmunder Marktforschungsinstituts Gelszus waren über 70 Prozent der Besucher Zahnärzte und somit Entscheider. 95 Prozent der Besucher gaben an, dass sich die Messe für sie gelohnt habe.

Die Messebesucher haben die Gelegenheit, auf ihrem Gang durch die Hallen quasi nebenbei noch wichtige Informationen über dieses aktuelle

Fortsetzung auf Seite 2

id infotage dental 2016

8. Okt. - München

„Heiße Eisen“ in der dental arena

Über die umfangreiche Produktschau hinaus bieten die Regionalmessen ein Rahmenprogramm, das drängende Fragen aus Praxis- und Laboralltag in den Fokus rückt. In der dental arena werden „heiße Eisen“ angetastet, ganz im Interesse der teilnehmenden Besucher. So geben ausgewählte Experten zum Beispiel ihr Know-how im Bereich „Praxisbegehung/Hygiene-management“ weiter - in kompakten Vorträgen, anschließender Diskussion und immer praxisnah.

Die erste Herbstmesse fand bereits in Düsseldorf statt.

Das Konzept kommt auch im Messejahr 2016 hervorragend an, wie die id infotage dental in Düsseldorf bewiesen haben. Zufriedenheit herrsch-

Inhalt

grüßworte	2
aktuelles	4
statements	10
wissenschaft	12
veranstaltung	20
unternehmensinformationen	22
herstellereinformationen	24
	25

ANZEIGE

CERAMAGE UP

So schichtet man heute

Halle A6 Stand C05

SHOFU

www.shofu.de

Competent. Reliable. Direct.

Halle A6 Stand G08

15% auf Messebestellungen

Brauch' ich!

Brille & Fotoaktion in Halle A6 am Stand G08.

SUSTOMED INSTRUMENTE

HALLENPLAN innenliegend

München als Treffpunkt der süddeutschen Dentalbranche

Den exzellenten Ruf Münchens als zahnmedizinisches Kompetenzzentrum bekräftigen hier jedes Jahr auch bedeutende Kongresse, Tagungen und Fachmessen aus diesem Bereich, wie beispielsweise heuer im Herbst der Internationale Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie, die Internationale Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde, der Bayerische Zahnärztetag und die id infotage dental auf dem Münchener Messegelände.

Diese Messeveranstaltung hat gerade in München, einer der zahnärztlich bestversorgten Regionen Deutschlands, ihren festen Platz. Auch heuer präsentieren dort Fachhändler und Hersteller die wichtigsten Neuheiten und Verbesserungen für Praxis, Klinik und Labor und machen so unsere Stadt an diesem Tag wieder zum zentralen Marktplatz, Kontaktforum und Treffpunkt der süddeutschen Dentalbranche.



Dieter Reiter
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Alle Aussteller und Besucher heiße ich dazu sehr herzlich in München willkommen. Den id infotage dental 2016 wünsche ich viel Erfolg und eine große Resonanz.

Ihr

Fortschritte präventiver Zahnheilkunde

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer einen Blick in die Zukunft der Zahnarztpraxis werfen will, kann bei der bayerischen Leitmesse der Dentalindustrie und des Dentalhandels „id infotage dental 2016“ viel Interessantes entdecken. Zahnärzte, Praxisteams, Zahntechniker und Studenten der Zahnmedizin bekommen aus erster Hand Informationen über neue Produktentwicklungen und Dienstleistungen.

Die moderne Zahnmedizin ist leistungsstark, die Fortschritte sind rasant. Dass die Zahn- und Mundgesundheit in Deutschland sich seit Jahren positiv entwickelt, zeigen die Ergebnisse der jüngst veröffentlichten Fünften Deutschen Gesundheitsstudie (DMS V) eindrucksvoll. Wir können stolz sein. Nur einige Beispiele: Hatten 1997 nach der DMS III nur 41,8 Prozent der 12-Jährigen noch keine Karieserfahrung im bleibenden Gebiss, so sind es heute 81,3 Prozent! Vor knapp 20 Jahren fehlten den jüngeren Erwachsenen zwischen 35 und 44 Jahre - ohne Berücksichtigung der Weisheits-

zähne - 4,2 Zähne, heute sind es nur noch 2,1. Im Vergleich mit den Ergebnissen zur DMS IV aus dem Jahr 2005 haben die jüngeren Senioren zwischen 65 bis 74 Jahre heute 23 Prozent mehr natürliche Zähne.

Mit dem Paradigmenwechsel von der restaurativen zur präventiven Zahnheilkunde haben wir uns also international einen Spitzenplatz erobert. Das „Aber“ ist dabei, dass sich damit

auch die Anforderungen wandeln. In Zukunft wird der Bedarf an restaurativer Zahnheilkunde sinken. Wir müssen darauf achten, die Fortschritte der präventiven Zahnheilkunde mit aller Kraft zu bewahren. All das sollten wir bei längerfristigen Weichenstellungen für unsere Praxen immer im Auge behalten.

Im Namen der Bayerischen Landes-zahnärztekammer wünsche ich allen Besuchern einen interessanten Messtag, den Ausstellern und Veranstaltern regen Zuspruch und viel Erfolg bei der Veranstaltung. Unter den rund 150 Ausstellern sind übrigens auch wieder die Bayerische Landes-zahnärztekammer und ihr Fortbildungsinstitut eazf mit einem eigenen Messestand vertreten. Es ist uns wichtig, den Kontakt vor Ort zu pflegen, Ihnen unsere vielfältigen Dienstleistungen vorzustellen und Ihre Fragen zu beantworten. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch bei „Ihrer Kammer“ vorbeikämen.

Ihr



Christian Berger
Präsident der Bayerischen Landes-zahnärztekammer

Erhalt der Freiberuflichkeit



Dr. Janusz Rat
Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

Der zahnärztliche Berufsstand verändert sich. Größere Organisationsformen sind auf dem Vormarsch. In Bayern ist die Einzelpraxis zwar noch immer die vorherrschende Form der Berufsausübung, vor allem in den Großstädten entstehen aber immer mehr Gemeinschaftspraxen und Medizinische Versorgungszentren.

Die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen wollen und dürfen in diesen Wettbewerb nicht eingreifen. Letztlich entscheidet der Patient, bei wem er sich behandeln lässt. Was wir aber sehr wohl beeinflussen können, ist die Gestaltung der Rahmenbedingungen.

Mir als Vorsitzendem der KZVB ist eines besonders wichtig: der Erhalt der Freiberuflichkeit. Ich möchte nicht, dass der Zahnarztberuf eines Tages nur noch von angestellten Zahnärzten ausgeübt wird. Mein Ziel ist eine gesunde Mischung von Freiberuflern und angestellten Zahnärzten. Die Anstellung hat zweifellos viele Vorteile - vor allem am Anfang

des Berufslebens. Man kann sich auf die Patientenbehandlung konzentrieren, sein Wissen und seine Fähigkeiten erweitern und trägt kein wirtschaftliches Risiko. Die Freiheiten eines „Unternehmers“ hat man aber nicht.

Der Schritt in die Selbstständigkeit muss aber auch wohlüberlegt sein. Er geht einher mit vielen Unsicherheiten und Informationslücken. Dem versucht die KZVB seit Langem durch spezielle Veranstaltungen für Assistenten und angestellte Zahnärzte entgegenzuwirken.

Auch in diesem Jahr haben wir ein sehr gut besuchtes Niederlassungsseminar durchgeführt. Die erfreuliche Erkenntnis: Der Großteil der rund 100 Teilnehmer will sich in den nächsten Jahren in einer eigenen Praxis niederlassen. Die allermeisten von ihnen werden dabei auch investieren. Sie werden die Praxis nach ihren Vorstellungen gestalten und auf den neuesten technischen Stand bringen.

Dazu braucht es vor allem eines: Information. Auch im Internetzeitalter spielen Dentalausstellungen bei der Informationsbeschaffung eine entscheidende Rolle.

In diesem Sinne wünsche ich nicht nur den Existenzgründern, sondern allen Besucherinnen und Besuchern der „id infotage dental“ in München viele neue Erkenntnisse und einen spannenden Austausch mit den Kollegen sowie den Ausstellern.

Ihr

Regionale Messe für den globalen Überblick

Die Dentalbranche trifft sich am 8. Oktober 2016 in München.

Fortsetzung von Seite 1

Thema mitzunehmen, um bei einer Praxisbegehung auf der sicheren Seite zu sein und die hohen Erwartungen der zuständigen Behörden zu erfüllen. Auch das neue Antikorruptionsgesetz rückt ins Rampenlicht der dental arena: Dieser Vortrag beleuchtet die konkreten Auswirkungen auf Praxis- und Laborbetrieb und gibt wertvolle Tipps, um immer gesetzeskonform zu agieren.

Rund 200 Aussteller präsentieren die ganze Bandbreite der Zahnheilkunde

Im Mittelpunkt der id infotage dental München steht natürlich die Präsentation von Produkten vieler namhafter Anbieter. Sie stellen Lösungen vor, die den modernen Herausforderungen der Zahnheilkunde entsprechen. Ob minimalinvasive Befunderhebung und Therapie mit Erhaltung möglichst viel natürlicher Zahnschmelz, verstärkte Prophylaxe oder Prothetik mit höchster Ästhetik unter Einsatz extra fester und biokompatibler Werkstoffe - aktuellen Trends wie diesen entsprechen die Aussteller mit bewährten und innovativen Produkten. Dabei nimmt die digitalisierte Diagnose, Planung und Behandlung einen immer größeren Raum ein - von der virtuellen Abformung in der Praxis über digitales Röntgen bis zum 3-D-Druck im Labor. Auch CAD/CAM-Lösungen in der Kieferorthopädie gewinnen an Bedeutung, und der Einsatz von Lasertechnologie, navigierter Implantation sowie hochfester Glaskeramikwerkstoffe spiegeln ebenfalls die Forschungs- und Entwicklungsleistung der Aussteller wider.

„Wir möchten unseren Besuchern nicht weniger als die ganze Dentalwelt in die Region bringen - das ist unser Anspruch. Erfreulicherweise bestätigt uns das positive Feedback auf die Messen der Vergangenheit. Bei den kommenden Herbstveranstaltungen werden ca. 200 bis 250 Aussteller vor Ort sein, dazu bieten wir ein informatives Rahmenprogramm. Deshalb können wir auch selbstbewusst sagen: Es ist sicher für jeden aus der Branche das richtige Angebot dabei, der Besuch lohnt sich. Und damit Praxis- und Laborbetrieb nicht zu sehr gestört werden, garantieren die verschiedenen regionalen Austragungsorte eine kurze Anreisedauer“, sagt Henning Kniep vom hannoverschen Messeveranstalter Fachausstellungen Heckmann (FH).

Die Liste der Aussteller setzt sich dabei aus bekannten Dentalunternehmen, dem Handel, Dienstleistern und auch Berufsverbänden zusammen. Auf Produktseite sind sämtliche Bereiche von Diagnostik/Analytik, Implantologie/Chirurgie, Prophylaxe/Parodontologie, Kieferorthopädie, Restauration, Hygiene/Umweltschutz und Management/Kommunikation sowie Labor vertreten, wobei die Produkte nicht nur gezeigt, sondern vom fachkundigen Standpersonal auch im persönlichen Gespräch erläutert werden.

Der Besuch ist gratis, aber alles andere als umsonst

Ob also konkrete Produktsuche im Rahmen von Praxis- bzw. Laborgründung oder -modernisierung, einfach nur eine Orientierung über das, was in der Branche gerade angesagt ist, oder praktische Fachinformationen für den

Arbeitsalltag: Die id infotage dental bieten reichlich Anreiz zum Besuch.

Der Eintritt ist kostenlos (Ticket-Registrierung vor Ort oder online unter www.infotage-dental.de), auch wird eine Gratis-Betreuung für Kinder ab drei Jahren angeboten. Weitere Informationen zur Messe und zum Rahmenprogramm, an dessen Teilnahme Fortbildungspunkte vergeben werden, sind unter www.infotage-dental.de abrufbar. Die nächsten und letzten id infotage dental 2016 finden am 11. und 12. November in Frankfurt am Main statt. Mehr Informationen zur Veranstaltung und zum Rahmenprogramm gibt es unter www.infotage-dental.de

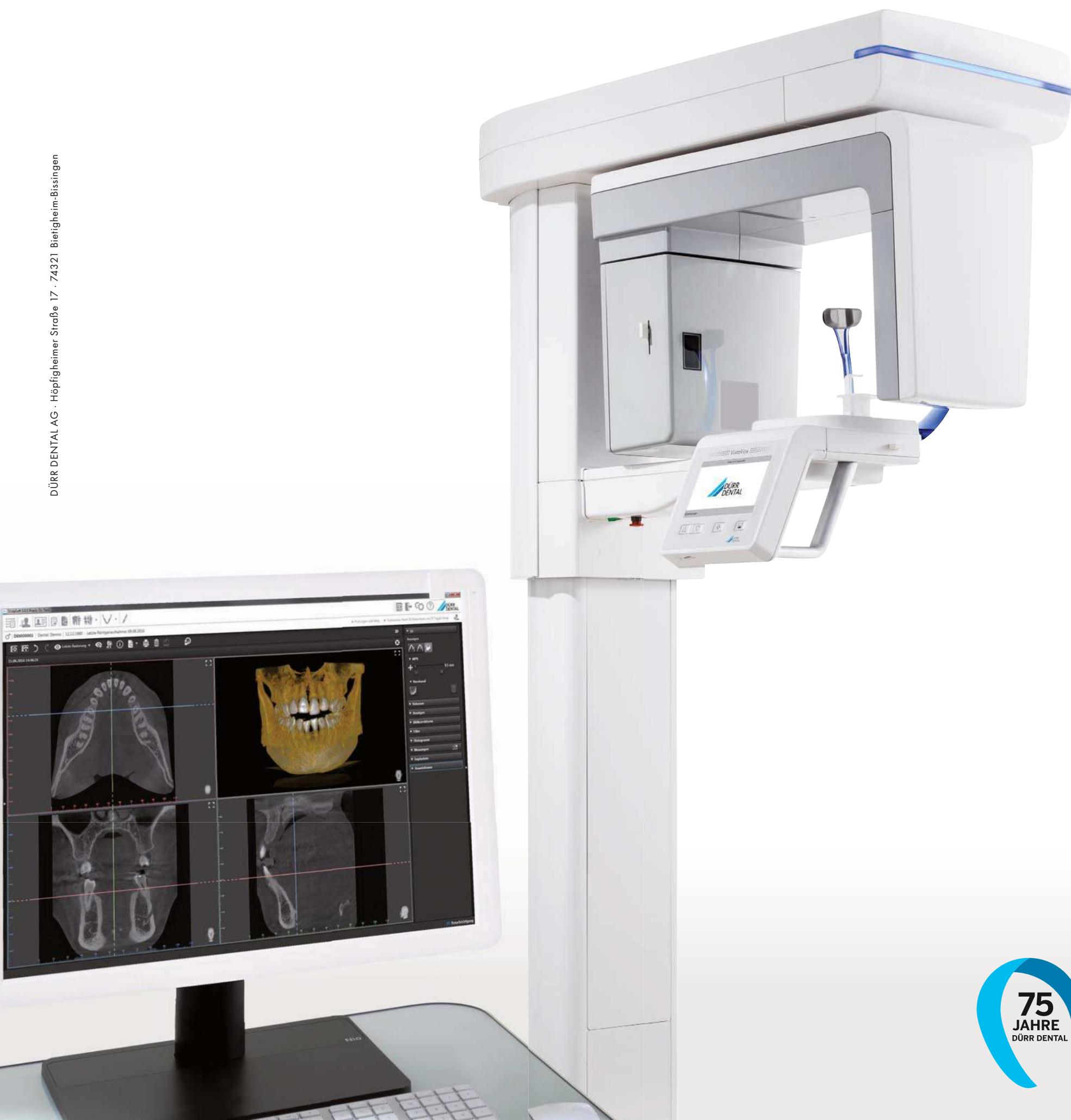
Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand D15 auf den id infotage dental München zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxiskonzepte und Laborkonzepte zu sichern. <<



VistaVox S: Das 3D von Dürr Dental.

DÜRR DENTAL AG · Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen



Mehr Diagnostik – weniger Strahlung: Weil sich das Abbildungsvolumen von VistaVox S an der menschlichen Anatomie orientiert, erfassen Sie mit einer einzigen Patientenpositionierung beide Kieferbögen. Und das bei ergonomischer, intuitiver Bedienung, u.a. via 7"-Touchdisplay. Zusätzlich liefert Ihnen VistaVox S dank S-Pan-Technologie perfekte 2D-Aufnahmen. **Mehr unter www.duerrdental.com**

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Messe München weiter auf Erfolgskurs

Zwei neue Messehallen und ein Rekordumsatz von über 400 Millionen Euro.



(Messe München) - Mit dem ersten Spatenstich für zwei neue Hallen beginnt die Vollendung des neuen Messegeländes in München-Riem. Das Jahr 2016 hat mit neuen Bestmarken bei den Weltleitmesse ISPO MUNICH, bauma und IFAT begonnen. Messechef Klaus Dittrich rechnet in diesem Jahr mit einem Rekordumsatz von über 400 Millionen Euro.

„Die Messe München hat mit ihrem Umzug auf das neue Messegelände im Jahr 1998 eine Entwicklung genommen, auf die wir alle stolz sein können“, sagt Klaus Dittrich, der Vorsitzende der Geschäftsführung: „München ist heute einer der erfolgreichsten Messestandorte.“ Die Messe

kommt mit dem Bau der beiden neuen Hallen und einem weiteren Konferenzzentrum der stetig steigenden Nachfrage von Ausstellern und Gastveranstaltern nach. Die Kosten werden auf 105,8 Millionen Euro geplant und von der Messe München eigenständig finanziert. Damit wird das neue Messegelände vollendet: 1998 wurde die Neue Messe in Riem mit zwölf Hallen und dem ICM - Internationales Congress Center München eröffnet. In zwei weiteren Bauabschnitten wurde das Gelände um vier Hallen erweitert. Jetzt wird das Gelände mit dem Bau der letzten zwei Hallen entsprechend der ursprünglichen Planung vollendet. Nach der Fertigstellung im Jahr 2018 verfügt die Messe München über

18 Hallen mit 200.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und rund 400.000 Quadratmetern Freigelände. Die Kosten für alle Bauphasen betragen insgesamt rund 1,58 Milliarden Euro.

Starkes Messejahr 2016

Das Messejahr 2016 verläuft bisher sehr erfolgreich. Klaus Dittrich: „Wir sind hochzufrieden.“ Es ist ein besonders starkes Messejahr, weil drei der größten Veranstaltungen stattfinden: ISPO MUNICH, bauma und die Umwelttechnologiemesse IFAT. Die ISPO MUNICH erreichte mit 2.645 Ausstellern eine neue Bestmarke, die bauma erreichte mit 585.000 Besuchern auch einen neuen Rekord. Die IFAT setzte in 50 Jahren ihres Bestehens ebenfalls neue Maßstäbe. Auch die Auslandsmessen entwickelten sich sehr positiv. Ihr Umsatzanteil konnte in den letzten fünf Jahren um 50 Prozent gesteigert werden.

In der Kongressmetropole stimmen alle Standortfaktoren

„Auch das Kongressgeschäft boomt in München seit vielen Jahren“, erläutert Dr. Reinhard Pfeiffer, der stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsführung. „Dieses hohe Renommee rührt nicht von ungefähr, denn hier stimmen alle Standortfaktoren.“ Im März fand der EAU, der internationale Kon-

gress der Urologen mit 12.000 Teilnehmern im ICM statt. Im September kommt der EASD, der Jahreskongress der Diabetologen, bei dem 15.000 Teilnehmer erwartet werden.

Erfolgreiche Bilanz 2015

Damit schließt die Messe München an das erfolgreiche Jahr 2015 an, in dem sie erneut stärker gewachsen ist als der Durchschnitt der Messestandorte in Deutschland. Mehr als 1,9 Millionen Besucher (plus 2,5 Prozent) und rund 34.000 Aussteller (plus 2,3 Prozent) nahmen an den Veranstaltungen teil. Insgesamt wurden 206 Gastveranstaltungen durchgeführt. Die Messe München hat an ihrem Heimatstandort 13 eigene Messen und 17 im Ausland durchgeführt. Der krönende Abschluss des Jahres 2015 war der Kauf

der Baumaschinenmesse CTT in Moskau. Es ist die größte Messe Russlands und die größte Akquisition in der Unternehmensgeschichte.

Der Konzernumsatz betrug 277,4 Millionen Euro, der Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abgaben (EBITDA) 83,6 Millionen Euro. Dr. Pfeiffer: „Damit können wir zum sechsten Mal in Folge die Gesellschafterdarlehen für den Neubau des Messegeländes verzinsen.“

Ausblick

Der Blick in die Zukunft stimmt Klaus Dittrich positiv: „Wir wollen mit Messen und Kongressen in München weiter überdurchschnittlich wachsen. Dazu werden insbesondere die beiden neuen Hallen und der neue Konferenzbereich



Info

Ihre Anreise mit dem Flugzeug

Am Flughafen München genießen Sie exzellente nationale, kontinentale und interkontinentale Flugverbindungen. Im innerdeutschen Flugverkehr rangiert München mit rund zehn Millionen Passagieren auf Platz 1. Dank 106 Airlines, 73 Direktverbindungen und 244 Flugzielen ist München ein attraktiver Start- und Zielort. Alle aktuellen Flugverbindungen und detaillierte Informationen zum Flughafen München finden Sie unter www.munich-airport.de.

Ihre Anreise mit der Bahn

Direkt im Münchener Zentrum ankommen: Der Münchener Hauptbahnhof ist mit ca.

350.000 Fahrgästen täglich der zweitgrößte Personenbahnhof Deutschlands. Am Hauptbahnhof stehen Ihnen Taxen, öffentliche Verkehrsmittel und Mietwagen zur Verfügung. Alle Informationen für Ihre Reiseplanung und zum Fahrkartenkauf mit der Bahn finden Sie auf der Webseite der Deutschen Bahn unter www.bahn.de.

Ihre Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Messegelände ist direkt an die beiden Haltestellen Messestadt West und Messestadt Ost angebunden. Die U-Bahn-Linie U2 Richtung Messestadt Ost fährt von 4 Uhr bis ca. 1 Uhr nachts direkt zur Messe München und zum ICM. In den Hauptverkehrszeiten an Werktagen fährt die U2 im 5-Minuten-Takt (Fahrzeit: ca. 18 Minuten).

Ihre Anreise mit dem Auto

Verkehrsschilder in den Außenbezirken und in der ganzen Stadt weisen Ihnen den Weg zur Messe München und zum ICM – Internationales Congress Center München bzw. zum MOC Veranstaltungszentrum im Münchener Norden. Je nachdem, welches Navigationssystem Sie verwenden, finden Sie die Messe München sowie das ICM – Internationales Congress Center in den Kategorien „Ausstellungsgelände“, „Messezentrum“ oder unter dem Schlagwort „Messe“.

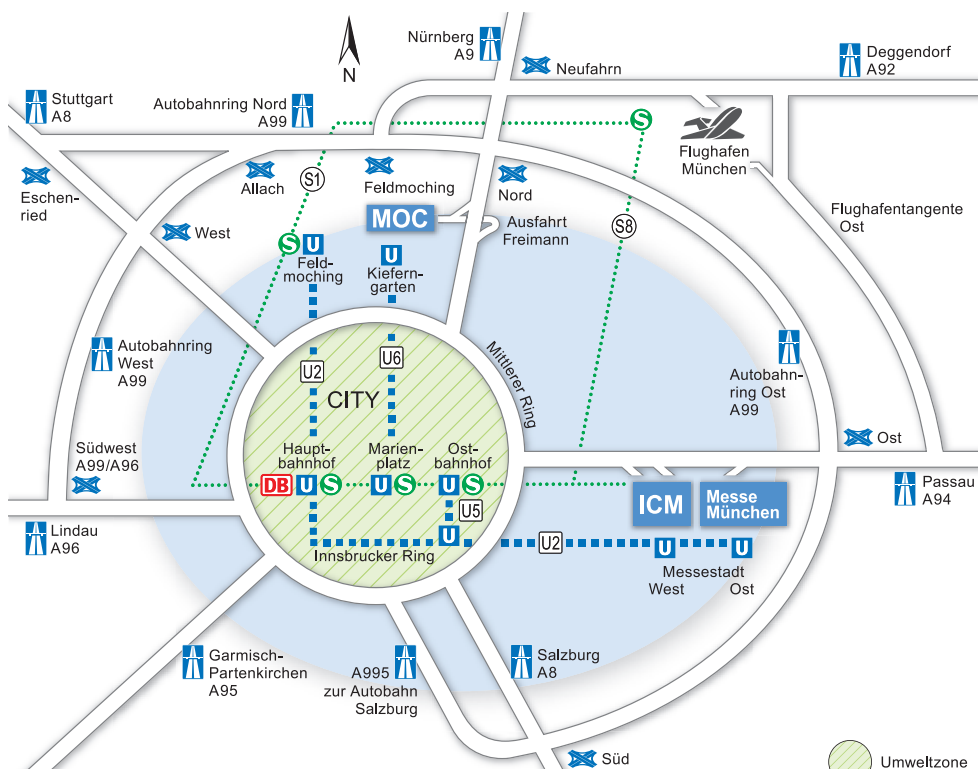
Messe München/
ICM – Internationales Congress Center
Eingang Ost
Am Messeturm 4
81829 München

Längengrad: 11.695547
Breitengrad: 48.134962

Das Verkehrsleitsystem der Messe München leitet Sie bei den einzelnen Veranstaltungen zu Ihren bestgelegenen Parkmöglichkeiten.

beitragen.“ Gleichzeitig wird die Messe München das dynamische Wachstum im Ausland weiter forcieren und kreativ die Digitalisierung weiterentwickeln.

Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de



Impressum	
Herausgeber:	Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
Verlag:	OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon:	+49 341 48474-0
Fax:	+49 341 48474-290
Internet:	http://www.oemus.com
E-Mail:	dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger:	Torsten R. Oemus
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Produktionsleitung:	Gernot Meyer
Anzeigenleitung:	Stefan Thieme
Redaktion:	Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Susan Oehler Elisabeth Weißbe
Herstellung:	Albert Schimmel Nora Sommer
ISSN 1614-6018 PvSL F 50129	
DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2016 am 8. Oktober 2016 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:	



CREATE IT.

Halle **A6**, Stand **F06**

2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL



Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

Zähneputzen ohne Plastik

Zweige des Zahnbürstenbaums alternativ zur Drogeriebürste.



■ (zwp-online.info) - Ihre Patienten suchen eine natürliche Zahnbürste, die in der Natur gedeiht und keine Belastung für die Umwelt darstellt? Dann könnte der Miswak, auch als Siwak bezeichnet, das Richtige für nachhaltige Zähneputzer sein. Die Zweige des Zahnbürstenbaumes (*Salvadora persica*) enthalten zahnpflegende Inhaltsstoffe wie Fluoride, Silicium oder auch Calciumsulfate und stellen so eine Alternative zu Plastik & Co. dar.

Bei der Reinigung mit dem Miswak werden weder Wasser noch Zahn-

pasta benötigt. An einem Ende wird der Zweig solange angekauert, bis eine Art Bürstchen entsteht, mit der dann die „natürliche“ Zahnreinigung vollzogen wird. Abbrechende Holzstückchen werden während des Putzvorgangs einfach ausgespuckt. Der Miswak besitzt einen Fluoridgehalt von 8 bis 22 ppm und wird schon seit dem Altertum zur Zahnreinigung verwendet. Die Verwendung faserig gekauter Zweige wurde schon im altindischen Gesetzbuch von Manu (600 v. Chr.) erwähnt und in der berühmten altindischen Sammlung medizinischen Wissens Sushruta (etwa 400 n. Chr.) empfohlen. ◀◀

ANZEIGE

calaject™

Der Weg zur schmerzarmen Betäubung



Halle A6
Stand D29

CALAJECT™ hilft schmerzarm zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika.

Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.



reddot award 2014
winner

Hergestellt in Dänemark von:
 **RÖNVIG** Dental Mfg. A/S | export@ronvig.com | Infokontakt:
 www.ronvig.com | Tel. 0 171 7717937, kg@ronvig.com

„Gesundheitsfonds ist kein Verschiebehahnhof!“

BLZK-Präsident Christian Berger fordert sinnvolle Mittelverteilung.

■ (BLZK) - Den Plänen von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU), für die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen eine Milliarde Euro aus dem Gesundheitsfonds zu entnehmen, erteilt der Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK), Christian Berger, eine Absage. Berger betont in diesem Zusammenhang, dass der Gesundheitsfonds vor allem aus Beiträgen der gesetzlich Versicherten gespeist wird, die für deren Behandlung in Krankheitsfällen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehen sind. Fachleute weisen schon heute darauf hin, dass die milliarden schwere Liquiditätsreserve des Fonds angesichts der demografischen Entwicklung bald abgeschmolzen sein wird.

„So sehr ich mich von Anfang an für eine angemessene und notwendige zahnärztliche Versorgung der Flüchtlinge ausgesprochen habe, so sehr bin ich auch davon überzeugt, dass dies eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die nicht aus Beitragsmitteln der gesetzlich Versicherten, sondern aus Steuermitteln finanziert werden muss. Wir haben schon zu viele Verschiebehahnhöfe in der gesetzlichen Krankenversicherung“, so der Präsident der BLZK. ◀◀



Christian Berger, Präsident der BLZK

„Aktuelles Thema“ bei der BLZK-Telefonprechstunde

Ab sofort gibt es bei telefonischer Patientenberatung wechselnde Schwerpunktthemen.

■ (BLZK) - Trockener Mund, Parodontitis, die richtige Zahnbürste, Mundgeruch - die Telefonprechstunde der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) präsentiert sich mit einem neuen Service: Beraten wird zu einem speziellen Thema, das in regelmäßigen Abständen wechselt. Die Telefonprechstunde der BLZK findet zweimal wöchentlich statt und ist kostenfrei. Die Patientenberater sind erfahrene Zahnärzte. Über das aktuelle Thema hinaus beantworten sie alle Fragen rund um die Zahn- und Mundgesundheit - und das bereits seit dem Jahr 1999.



Vorgestellt wird das aktuelle Thema der Telefonprechstunde mit Beschreibung und Bild auf www.zahn.de, der Patienten-Website der BLZK. Die Patienten werden mit möglichen Fragen auf die Beratungsinhalte aufmerksam gemacht. Auf www.zahn.de gibt es darüber hinaus viele weitere hilfreiche und praxisnahe Informationen zur Zahn- und Mundgesundheit.

Ziel aller Beratungsgespräche ist es, zahnmedizinische Fragen zu beantworten. Danach wird der Patient an den eigenen behandelnden Zahnarzt zurückverwiesen. Eines können und dürfen die Experten am Telefon allerdings nicht: Zahnarzttempfehlungen aussprechen. Wer einen Zahnarzt in seiner Nähe in Bayern sucht, kann die Online-Zahnarzt-suche der BLZK nutzen: <http://zahnarzt-suche.blzk.de>. Erreichbar sind die Berater der Telefonprechstunde

montags von 18 bis 20 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr unter 01805 211366, auch in den bayerischen Schulferien.

Die Beratung ist ausschließlich telefonisch möglich. Der Service ist kostenfrei und ergänzt das Gespräch zwischen Zahnarzt und Patient in der Praxis. Der Anrufer trägt lediglich die Telefonkosten (aus dem Festnetz 24 ct/Min., Handytarife können abweichen). ◀◀

Elektrische Zahnbürsten – doch mehr Schaden als Nutzen?

Die richtige Anwendung macht den Unterschied.

■ (zwp-online.info) - Dass elektrische Zahnbürsten nicht zwingend notwendig sind für schöne und gesunde Zähne, ist bereits bekannt. Doch jetzt gehen einige Zahnärzte aus England sogar so weit zu sagen, dass die elektrischen Bürsten den Zähnen schaden können.

Zwei Frauen aus England berichten von erheblichen Problemen mit ihren Zähnen und am Zahnfleisch, nachdem sie über längere Zeit eine elektrische Zahnbürste für die tägliche Mundhygiene benutzt haben. Beide hatten besonders mit erhöhter Schmerzempfindlichkeit

und entzündetem Zahnfleisch zu kämpfen. Als Ursache dafür nennt die Londoner Zahnärztin Dr. Beeta Salek-Haddadi die falsche Anwendung des Putzgerätes. In vielen Fällen wird auf die Bürste ein zu starker Druck ausgeübt, was zu einer erhöhten Abreibung auf den Zähnen führt. Dies, im Zusammenhang mit den immer schneller und effektiver arbeitenden elektrischen Zahnbürsten,



greift vermehrt den Zahnschmelz an und fördert dessen Abrasion. ◀◀



Endo

Ich bin Endo. Ich bin Einfachheit, Sicherheit und Qualität.
Ich bin ein komplettes Sortiment. Ich bin persönlicher Service.
Ich bin Komet. www.ich-bin-endo.de

id infotage
dental 2016
08. Oktober | München
Halle A6 | Stand A32

„Mehr Föderalismus ist gut für die Patienten“

KZVB unterstützt Forderung der bayerischen Gesundheitsministerin.

■ (KZVB) - Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) unterstützt die Forderung der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml nach mehr Föderalismus im Gesundheitswesen. Huml hatte das Vertragsmonopol des GKV-Spitzenverbandes kritisiert. Es sei notwendig, dass die Bedürfnisse der Menschen vor Ort in Bayern besser beachtet werden. Nicht nur in der Finanzierung der GKV, sondern auch in deren Organisation müssten wieder vermehrt regional angepasste Lösungen ermöglicht werden.

„Dem kann ich mich nur in vollem Umfang anschließen. Die Versorgungsstrukturen in Bayern weisen Besonderheiten auf, die es in anderen Bundesländern so nicht gibt. Wenn wir das hohe Niveau hierzulande er-

halten wollen, brauchen wir wieder mehr Kompetenzen für die in Bayern tätigen Krankenkassen“, betont der KZVB-Vorsitzende Dr. Janusz Rat.

Als Beispiel nennt Rat die flächen-deckende zahnmedizinische Versorgung. Diese werde im ländlichen Raum vor allem durch in Einzelpraxen niedergelassene Zahnärzte sichergestellt und lasse sich nur erhalten, wenn die mit den Krankenkassen vereinbarten Honorare kostendeckend seien. Eine „Quersubventionierung“ durch Privatleistungen sei im ländlichen Raum nur in geringerem Umfang möglich als in den Großstädten. Auch für Zusatzverträge zwischen den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und den Krankenkassen bräuchten die Verantwortlichen in den Ländern wieder mehr Handlungsspielraum.

„Wir hatten in Bayern mehrere Vereinbarungen getroffen, die gesetzlich Versicherten eine qualitativ hochwertigere Versorgung ermöglichten. Sie wurden von den beteiligten Krankenkassen aber größtenteils aufgrund des Kostendrucks wieder gekündigt.“ Deshalb sei auch der Vorschlag Humls nach einer regionalen Komponente bei den Zuweisungen des Gesundheitsfonds an die Kassen richtig und wichtig. Derzeit wirke der Gesundheitsfonds wie ein zweiter Länderfinanzausgleich zulasten der bayerischen Versicherten. Sie würden mehr in den Fonds einbezahlen als sie herausbekämen. Das werde mittelfristig auch Auswirkungen auf die Patientenversorgung haben, warnt der KZVB-Vorsitzende. ◀



© Schwabenblitz/Shutterstock.com

Naschen mit gutem Gewissen

Darum sättigt Zucker nachhaltiger als Süßstoff.

■ (zwp-online.info) - Warum der Verzehr eines zuckerreichen Schokoriegels länger das Verlangen nach dem nächsten Riegel stillt als eine zuckerarme Alternative, haben jetzt Forscher der Universität Lausanne, Schweiz, herausgefunden. In Experimenten mit Mäusen konnten sie Nervenschaltkreise identifizieren, die das Sättigungsgefühl beeinflussen.

Durch die Aufnahme von Zucker in Form von Glukose beziehungsweise Traubenzucker werden verschiedene Kreisläufe im Körper in Gang gesetzt. Unter anderem auch die Blutzuckerregulation, die dafür sorgt, dass der Körper ausreichend mit Energie ver-

sorgt wird. Sinkt der Blutzuckerspiegel, werden bestimmte Neuronen im Gehirn aktiviert, die das Verlangen nach Glukose steigern und somit das Essverhalten steuern. Wird nun statt Traubenzucker Süßstoff oder Fruchtzucker aufgenommen, bleiben die Neuronen aktiviert und das Verlangen nach Zucker ungebrochen.

Somit liefern die Forscher einen weiteren Beweis dafür, dass trotz des Einsatzes von vermeintlich gesünderen Zuckeralternativen das Adipositasproblem der Industrienationen so nicht zu lösen ist. Denn wie die Reaktionen der Mäuse zeigten, kann nur Glukose den Hunger wirklich stillen. ◀



© Billion Photos/Shutterstock.com

Dauernuckeln von „Quetschies“ führt zu Karies

Obstmus kann durch zu viel Fruchtzucker schaden.



© Tewan Banditrukkanka/Shutterstock.com

■ (zwp-online.info) - Das Obstmus aus dem Quetschbeutel erfreut sich bei Kindern immer größerer Beliebtheit. Auch die Eltern dürfte es freuen,

dass zu eher Gesundem gegriffen wird, statt zum zuckerhaltigen Schokoriegel. Doch ganz so unbedenklich ist das Obst aus der Tüte nicht, denn

besonders die Zähne können unter dem Dauernuckeln leiden.

Zwar enthält Obst immer eine gewisse Menge an natürlichem Fruchtzucker, egal ob als Mus oder im Ganzen, doch die zusätzlichen Fruchtsaftkonzentrate lassen den Quetschie noch süßer erscheinen. Fatal sind diese Tütchen besonders für die Zähne. Das Dauernuckeln verursacht eine konstante Umspülung der empfindlichen Milchzähne mit dem zuckerhaltigen Inhalt. Dieser greift den Zahnschmelz an und kann so zu Karies führen. Deshalb ist es wichtig, Kinder schon frühzeitig an das Essen von ganzem Obst zu gewöhnen. Das enthält nicht nur mehr Ballaststoffe, sondern das Kauen dient auch als ideales Training für den Mund. ◀

Zahnärzte sollen einmal im Jahr ins Pflegeheim

Patientenschützer fordern bessere Versorgung von Heimbewohnern.

■ (dpa) - Die niedergelassenen Zahnärzte sollten nach Ansicht der Deutschen Stiftung Patientenschutz verpflichtet werden, einmal im Jahr Patienten in Pflegeheimen zu versorgen. Stiftungsvorstand Eugen Brysch sagte kürzlich der Deutschen Presse-Agentur: „Bei der Hälfte der Bewohner liegt der letzte Zahnarztbesuch mehrere Jahre zurück.“ Der Gesetzgeber müsse daher die Kassenzahnärzte verpflichten, regelmäßig im Pflegeheim zu behandeln. Brysch sagte weiter, bis Ende des Jahres müsse offengelegt werden, wo Kooperationen zwischen den 13.000 Pflegeeinrichtungen und Zahnärzten funktionieren und wo nicht: „Zahnärzte und Pflegeheime schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu.“



© Dieter Hawlan/Shutterstock.com

Der Sicherstellungsauftrag für pflegebedürftige Menschen liege aber bei den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen. Der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Bundesver-

einigung, Dr. Wolfgang Eßer, signalisierte bei der Vorstellung der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie, dass man bei dem Thema mehr tun wolle. ◀

Smartphone teilen? Nimm doch lieber meine Zahnbürste

Laut Umfrage ist die Privatsphäre wichtiger als die eigene Gesundheit.

■ (zwp-online.info) - Das Smartphone mit jemandem teilen? Für viele eine Horrorvorstellung. Der Telefonanbieter O2 hat jetzt eine Umfrage unter seinen Nutzern durchgeführt und Erschreckendes herausgefunden: Statt der eigenen Gesundheit ist den meisten die Privatsphäre wichtiger.

Wie wichtig diese besonders Jugendlichen ist, zeigt die Umfrage von O2 deutlich auf. Nur 4,5 Prozent der Befragten 18- bis 24-Jährigen würden einem engen Freund Zugang zum eigenen Handy gestatten. Bei der Zahnbürste gab es deutlich weniger Bedenken. Diese würde fast jeder Zehnte mit einem Freund teilen.



© Dean Drobot/Shutterstock.com

Bedenkt man, wie viele Bakterien damit in Umlauf geraten, wohl keine so gute Idee. Auch das Bett (15 Prozent)

und die Kleidung (25 Prozent) wird sehr viel lieber einer anderen Person überlassen als das Handy. ◀

Kanisept Premium AF Sticks

Kanisept Premium AF räumt ALLE Viren ab!
Vordosierte Sticks mit voll viruzider Wirkung.

1



Desinfektionswanne mit 2, 3 oder 4 Liter Wasser ansetzen.

2



Für die Wassermenge benötigte Anzahl Kanisept Premium AF Sticks aus dem Beutel nehmen.

3



Kanisept Premium AF Sticks in die Desinfektionswanne geben. Die Folie löst sich durch Umrühren auf.

4



Instrumente in die Wanne einlegen und Einwirkzeit beachten.

5



Ein zusätzlicher Dosierspender ist nicht mehr erforderlich.



Mit den praktischen **Kanisept Premium AF Sticks** wird Ihr Praxisalltag jetzt noch komfortabler. Die vordosierten Sticks mit Pulverkonzentrat sind besonders einfach anwendbar und sorgen für eine voll viruzide Desinfektion von Instrumenten jeglicher Art. Auf die zeitintensive, komplizierte Dosierung von Desinfektionskonzentraten können Sie in Zukunft ganz verzichten.

Vertrauen Sie auf einfache Dosierung und maximalen Schutz!



- Bereits vordosierte Sticks
- Denkbar einfache Anwendung
- Kein Dosierspender erforderlich
- Vermeidet Fehldosierungen
- Voll viruzide Wirksamkeit
- Bakterizid, levurozid nach VAH bei hoher organischer Belastung
- Sporizid und tuberkulozid
- VAH-zertifiziert
- Mildalkalischer pH-Wert
- Materialschonende Lösung
- Farb- und geruchsneutral



www.kaniedenta.de
Halle A6, Stand G06



Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id infotage dental München 2016 haben.

Hier die Depot-Statements.

Pluradent

Stand: B20, B22, B23

■ Als eines der führenden Dentalfachhandelsunternehmen in der EU präsentiert Pluradent während der infotage dental in München sein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen und Produkten für den nachhaltigen Erfolg von Zahnarzt und Zahntechniker. Einen besonderen Fokus richtet Pluradent dabei auf die Trends und Entwicklungen der Zahnheilkunde und auf die Praxis von morgen.



ten Gläser, in die das Monitorbild der CEREC-Einheit eingeblendet wird, hat der Behandler sowohl über die Situation im Mund des Patienten als auch über den virtuellen Abdruck die volle Kontrolle.

Höchste Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich.

Um die Zukunft von Zahnärzten geht es vor allem bei der Pluradent Praxisbörse. Ein Spezialistenteam des Depots berät in allen Belangen der Existenzgründung und bietet Zahnärzten einen Rundum-Service. Der digitale Workflow in Praxis und Labor ist die Herausforderung der dentalen Zukunft. Dabei ist Konnektivität der elementare Baustein einer lückenlosen digitalen Prozesskette. War diese vor kurzer Zeit noch Zukunftsmusik, ist sie

heute durchführbar - mit intelligenten Lösungen und Konzepten von Pluradent. Am Pluradent-Messestand können Besucher die digitale Konnektivität zwischen Labor und Praxis live erleben.

Mehr sehen, leichter arbeiten mit eyeCAD-connect. Das eyeCAD-connect-Paket ermöglicht die mobile Anbindung der zugehörigen Moverio-Videobrille an die CEREC Omnicam. Durch die transparen-

Besuchen Sie den neuen Pluradent-Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte. Sprechen Sie mit unseren Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends. Sie finden uns an der Standnummer B22 (Hauptstand) und B20, B23.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Pluradent-Team! ☛

BÖNIG DENTAL

Stand: B06



■ Wir freuen uns, auch 2016, Kunden und Interessenten an unserem Messestand begrüßen zu dürfen!

Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich einiges getan, wodurch der Dentalmarkt in Deutschland vor vielen (neuen) Herausforderungen steht. Besonders das Thema Compliance (was u.a. die Weitergabe von Rabatten betrifft) ist inzwischen

omnipräsent. Es zieht sich vertikal durch alle Marktstufen und verlangt nach einem verantwortungsbewussten Umgang aller Beteiligten bei internen und externen Prozessen.

Weiterhin bleiben die Felder Digitalisierung, Hygiene und Praxismarketing im Fokus. Wir möchten Praxisbetreibern und Laborinhabern

in diesen, sowie auch in sämtlichen anderen Bereichen rund um die Dentalmedizin, mit unserer Expertise zur Seite stehen, und helfen, einen effizienten und sinnvollen Weg in der praktischen Umsetzung einzuschlagen.

Als inhabergeführtes Depot bieten wir Ihnen einen persönlichen und ganzheitlichen Service aus einer Hand - wir unterstützen Sie in allen Belangen, um Ihnen den alltäglichen Arbeitsablauf, in und neben Ihrer Kernkompetenz als Zahnarzt bzw. Zahntechniker, zu erleichtern.

Wir wünschen Ihnen einen informativen Messebesuch mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Kontakten - und nicht zuletzt viel Spaß!

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen! ☛

Anton GERL.

Stand: C33



■ Liebe Besucherinnen und Besucher, die Anton Gerl GmbH gehört zu den führenden Dentaldepots der Branche und wird seit mehr als 100 Jahren als Familienunternehmen geführt. Bundesweit sind wir an 18 Standorten vertreten.

GERL. Dental bietet Ihnen auf den diesjährigen Herbstfachmessen umfangreiche Beratung zu unseren Eigenmarken Omnident und smartdent. Spezielle Messe-Offerten rund um den gesamten Materialbereich sowie Sonderangebote für Einrichtung und Geräte werden ergänzt durch spezielle Gebrauchtgeräte-Angebote.

Als Highlight präsentieren wir Ihnen als exklusiver Vertriebspartner Isolite Systems. Dieses weltweit einzigartige Absaugsystem wird Ihnen in Form von Live-Demos durch unsere Dentalcoaches der GERL. Akademie erlebbar

vorgelegt. Unsere Hightech-Spezialisten der GERL. Digital präsentieren Ihnen die neueste Version des 3Shape Carts und PODs. Unser Dienstleistungsbereich GERL. Gebraucht präsentiert Ihnen mit unserer GERL. Meisterwerkstatt eine voll aufbereitete Siemens M1 Behandlungseinheit.

Als besondere Aufmerksamkeit für Ihren Besuch bieten wir Ihnen eine unverbindliche Beratung zur Erstellung Ihrer individuellen Praxis/Labor-Website. Lassen Sie sich von unseren Marketing-Experten im Hinblick auf einen professionellen Markenauftritt umfassend beraten.

Lernen Sie die GERL. Dental-Familie näher kennen - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr GERL. Dental-Team. Weitere Informationen unter www.gerl-dental.de ☛



Henry Schein

HENRY SCHEIN® DENTAL

■ Mitten im Markt. Mitten in Praxis und Labor. Henry Schein präsentiert sich auf den diesjährigen Herbstmessen mit einem kompetenten Team aus Fachberatern und Spezialisten. Den Messebesucher erwarten praxisgerechte Lösungsansätze, die Effizienz, Sicherheit und Qualität versprechen.

Wie können gesetzlich festgelegte Hygiene-Anforderungen übersichtlich und effizient eingehalten werden? Die Antwort auf diese und zahlreiche andere Fragen rund um das Thema Hygiene findet sich am Henry Schein-Stand: Vorge stellt werden Wege für die durchgängig effektive Hygiene nach geltenden Vorgaben. Dafür ist am Stand eine funktionsfähige Hygienestrecke aufgebaut. Wie in den vergangenen Jahren erfolgreich gelebt, beraten hier Experten über individuell zugeschnittene Hygienekonzepte. Zudem werden neue

Produkte vorgestellt, zum Beispiel Tray-Systeme als eine intelligente Alternative zum klassischen Hygiene-Management.

Wie viel digital braucht die Zahnmedizin? Die Digitalisierung von Praxis- und Laborabläufen sowie die Vernetzung sind seit Jahren Fokusthema von Henry Schein. Mit ConnectDental können sich Zahnärzte und Zahntechniker über die sinnvolle Integration digitaler Bausteine informieren.

Objektiv und kompetent zeigt das Unternehmen den Status quo und aktuelle Trends, ohne den Praxisbezug zu verlieren. Gezeigt werden pragmatische Gesamtlösungen, modulare Angebote und interessante Neuprodukte. Ob additives Verfahren mittels 3-D-Druck, intraorale digitale Datenerfassung mittels Intraoralscanner oder innovative Materialien – die Spezialisten von Henry Schein präsentieren Wege für die gute Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor. Zudem wird die digitale Kieferorthopädie thematisiert. Gezeigt wird der komplette digitale Prozess, von der Datenerfassung über das Erstellen des kieferorthopädischen Set-ups mittels geeigneter Software bis hin zu den daraus selbst zu erstellenden oder bestellbaren Apparaturen für Aligner- oder Bracketbehandlung sowie anschließender Retention. Alles nach dem Motto: „Ein Scan – alle Möglichkeiten!“ Bei Hands-on-Präsentationen testen Interessierte die intraorale Datenerfassung und erhalten Informationen, wie die Daten sinnvoll weiterverarbeitet werden können.

Henry Schein ist auf den Herbstmessen ein beliebter Anlaufpunkt für das gesamte Praxis- und Laborteam. Neben der fachlichen Beratung bleibt genügend Raum für eine kleine Erfrischung und den kollegialen Austausch. Zeitgemäß, objektiv und kompetent. Bei Henry Schein stehen nicht die Produkte im Vordergrund. ◀◀

Stand: E24

NWD Gruppe

Stand: E10

NWD GRUPPE

■ Expertenberatung von Anfang an: Wer in der Angebotsvielfalt der id infotage dental in München den Überblick behalten und seine Zeit vor Ort bestmöglich nutzen will, wendet sich am besten an die Spezialisten der NWD Gruppe. Die Experten bieten Interessierten eine kompetente Beratung, begleiten sie gezielt zu den passenden Industrieständen und stellen den direkten Kontakt mit den Herstellern her. Der Messestand der NWD Gruppe dient dabei als Treff- und Ausgangspunkt für die individuelle Beratung und gemeinsame, gezielte Erkundung der Messe. Unser Tipp: NWD Kunden sollten am besten schon jetzt einen Termin mit ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter vereinbaren.

Auch am Messestand der NWD Gruppe selbst erhalten Besucher –

neben aktuellen Angeboten, die sich lohnen, sowie kleinen Snacks und Erfrischungsgetränken – neue Ideen und Impulse: Über technische Hilfen und Erleichterungen für das Praxis- oder Labornetzwerk informiert das NWD Systemhaus. Die IT-Experten stellen zum Beispiel das neue Warenwirtschaftssystem my:WaWi vor, mit dem Praxen und Labore ihren Alltag in Sekunden meistern: einfach, schnell, sicher und intuitiv bedienbar. my:WaWi arbeitet scannerbasiert, ist für Windows-Tablet und PC geeignet und verfügt über ein immer aktuelles Gefahrstoffverzeichnis.

Neue Produkte für Praxis und Labor zum besonders günstigen Preis präsentiert ORBIS Dental, die NWD Eigenmarke. Am 8. Oktober 2016 lädt die NWD Gruppe zu ihrem Messestand in Halle A6, Stand E10 ein. ◀◀

Altmann Dental

Stand: B06

altmann dental GmbH & Co. KG

Fachhandel · Einrichtungsplanung · Service

■ Liebe Besucher der id München,

seit 97 Jahren ist die Altmann Dental GmbH & Co. KG als kompetenter Ansprechpartner für Zahnarztpraxen und Dentallabore im süd- und ostdeutschen Raum tätig. In dieser Zeit haben sich die Ansprüche an die Akteure des Dentalmarktes stark verändert, was zum einen auf die zahlreichen technischen Innovationen, zum anderen aber auch auf die neuen gesetzlichen Auflagen im medizinischen Bereich zurückzuführen ist.

Aus letztgenanntem Grund beschäftigen uns auch in diesem Jahr besonders die Themen rund um Hygiene, Aufbereitung und Sterilisation. Praxisbegehungen fanden in letzter Zeit verstärkt statt, vor allem im nordbayerischen Raum. Viele Zahnarztpraxen haben in diesem Bereich Handlungsbedarf und legen dabei auf intensive und zielführende Unterstützung wert. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Validierung ein wichtiges sein. Wir bieten diese Leistung an und werden die Münchner Messe nutzen, unsere Kundschaft mit allen nötigen Informationen zu

versorgen und für dieses Thema zu sensibilisieren.

Mit unserem langjährigen Know-how, einem eingespielten Team aus erfahrenen und jungen Mitarbeitern und unserem Bestreben, uns ständig weiterzuentwickeln, stellen wir unseren Kunden unsere volle Serviceleistung zur Verfügung. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf eine persönliche Beratung in den Bereichen Verbrauchsmaterialien, Praxiseinrichtung und -planung sowie einem zuverlässigen und professionellen technischen Service.

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit einem Stand auf der id München vertreten sein. München war für uns seit jeher eine der interessantesten Messestandorte, um uns mit unseren geschätzten Kunden und Geschäftspartnern in einem informativen Ambiente auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle weiteren Informationen zu unserer Leistung und unseren Angeboten finden Sie im Internet unter www.altmann-dental.de ◀◀



Cartoons gegen Zahnarztangst?

Wissenschaftler erforschen stressreduzierenden Einfluss auf Kinder.



untersuchung, die Injektion eines Lokalanästhetikums und die Restauration eines Zahnes. Das Angstlevel und das Kooperationsverhalten wurden mittels einer Angst- und Verhaltensskala bewertet, außerdem wurden Blutdruck und Puls während der Behandlung aufgezeichnet. Nach jeder Sitzung bewerteten die Kinder ihre Angst und die empfundenen Schmerzen zusätzlich selbst.

Die Kinder, die während der Behandlung Cartoons schauen durften, erwiesen sich dabei als weniger ängstlich und kooperierten besser als die Kinder, die ohne Trickfilme auskommen mussten. Auch die Pulsfrequenz bestätigte dies: Die Kinder mit Video hatten im Schnitt einen niedrigeren Puls als die ohne. Überraschend war jedoch, dass die jungen Patienten selbst bei den Behandlungen keinen Unterschied bei Schmerzen und Angst empfanden, obwohl die Vitalwerte einen anderen Eindruck vermittelten.

Die Studie zeigt, dass noch umfangreichere Forschungen auf diesem Gebiet notwendig sind, aber auch, dass audiovisuelle Ablenkung ein wichtiges Hilfsmittel in der Kinderzahnheilkunde sein kann. ◀

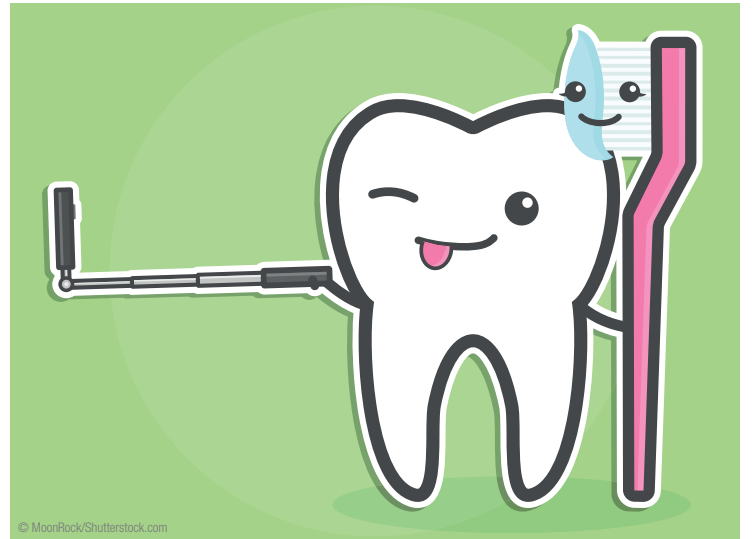
■ (zwp-online.info) - Die Angst vor dem Zahnarzt kann schon die kleinsten Patienten befallen. Ein Forscherteam rund um Dr. Amal Al-Khotani hat jetzt untersucht, wie sich Stress und Angst bei Kindern während der Behandlung reduzieren lassen und somit die Compliance erhöht werden kann.

Mithilfe einer Videobrille ließen sich die jungen Patienten während der Zahnarztbehandlung sehr gut ablenken, so das Ergebnis der Studie, die

kürzlich im *Acta Odontologica Scandinavica* erschien. Dazu wurden 56 Kinder, die unter Zahnarztangst leiden, untersucht und in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe durfte während der Behandlung mittels einer Videobrille ihre Lieblingszeichentrickfilme anschauen und die andere wurde ohne audiovisuelle Ablenkung behandelt. Bei jedem Kind wurden drei verschiedene Untersuchungen, die maximal 30 Minuten dauerten, durchgeführt - eine normale Mund-

Selfies gegen Karies

Kurzvideos sind förderlich für die Mundgesundheit.



■ (zwp-online.info) - Wie Forscher im Rahmen einer neuen Studie der Case Western Reserve University und des Ragas Dental College and Hospital in Chennai/Indien herausgefunden haben, sind Selfies förderlich für die Mundgesundheit. Wer sich während des täglichen Prophylaxeprogramms filmt, putze gründlicher und fördere so das

positive Putzverhalten. Mit der Zeit schleift sich bei jedem Menschen ein bestimmtes Putzverhalten ein. Das Filmen des Zähneputzens führte bei den Probanden zu einer signifikanten Verbesserung hinsichtlich der Putzfrequenz und der Putzbewegungen, berichten die Studienautoren im *Indian Journal of Dental Research*. ◀

Milchzähne aus dem Jahr 2001 gesucht!

US-Forscher ermitteln Auswirkungen von Giftstoffen auf Kinder.

■ (zwp-online.info) - 2016 jähren sich die Terroranschläge auf das World Trade Center am 11. September 2001 zum 15. Mal. Noch heute sind die Auswirkungen allgegenwärtig. So ist bereits bekannt, dass das Krebsrisiko und die Neigung zu Atemwegserkrankungen bei den Ersthelfern erhöht ist. Wie sich die Giftstoffe aber auf Kinder auswirken, ist noch kaum erforscht. Das wollen Wissenschaftler des Mount Sinai Hospital in New York jetzt herausfinden und sammeln dafür Milchzähne. Die Milchzähne sind eine wichtige Quelle für die Forschung, da sie Giftstoffe speichern, mit denen sie in Berührung kommen. So ist es möglich, heute noch nachzuweisen, welchen Toxinen 2001 die Menschen beim Einsturz der Zwillingstürme ausgesetzt waren.



Außerdem sollen die Ergebnisse dazu führen, dass Erkrankungen, die aufgrund der Gifte auftreten, frühzeitig erkannt und behandelt werden können, so die Hoffnung der Wissenschaftler. Besonders Kinder,

deren Mütter sich am 11. September 2001 und kurz danach in Downtown Manhattan aufgehalten haben, sind dazu aufgefordert, freiwillig zwei bis vier Zähne an die Forscher zu schicken. ◀

Mit Füllungen Zähne heilen

Biomaterial soll Zähnen helfen, sich selbst zu helfen.

■ (zwp-online.info) - Gegen Karies hilft oft nur der Bohrer, der das geschädigte Gewebe entfernt. Die Löcher werden nach aktuellem Standard mit Füllungen geschlossen, die aus körperfremden Materialien wie Zement, Keramik oder Amalgam bestehen. In der Regel halten diese Füllungen nicht lange und müssen regelmäßig erneuert werden, sogar eine weitere Zahnschädigung, die eine Wurzelkanalbehandlung notwendig macht, ist möglich. Ein Forscherteam der University of Nottingham und dem Wyss Institute der Harvard University hat aber ein Biomaterial für Füllungen entwickelt, das dem Zahn hilft, sich selbst zu heilen.

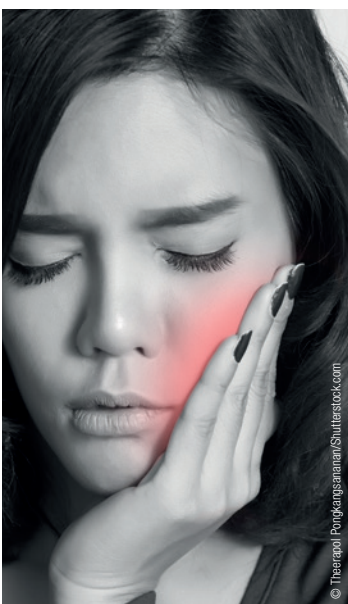
handlung entfernt werden, damit der Zahn mit einer Füllung versehen werden kann. Das Biomaterial der Forscher kann jedoch direkt an der Pulpa platziert werden, was die Nerven- und Blutversorgung erhält. Außerdem regt es die Stammzellen im Zahn an, sodass die Schädigung auch von innen repariert wird. Das lästige Erneuern der Füllung ist somit hinfällig und der Zahn bleibt „am Leben“.

Ist die Zahnschädigung so weit vorangeschritten, dass auch die Pulpa betroffen ist, muss diese in der unbeliebten Wurzelkanalbe-

Für ihre Ergebnisse wurden die Wissenschaftler jetzt sogar mit dem zweiten Preis bei der Royal Society of Chemistry Emerging Technologies Competition 2016 ausgezeichnet. Bis die Füllungen am Markt erhältlich sind, wird es allerdings noch eine Weile dauern, da aktuell noch Industriepartner für die Umsetzung der Ideen gesucht werden. ◀

Kampf gegen Krebs

Zahnfleischerkrankung könnte Auslöser für Speiseröhrenkrebs sein.



■ (zwp-online.info) - Eine neue Studie hat jetzt einen Zusammenhang zwischen Speiseröhrenkrebs und dem Bakterium *Porphyromonas gingivalis*, welches für Entzündungen des Zahnfleisches verantwortlich ist, gefunden. Die Resultate könnten wichtige Erkenntnisse im Kampf gegen den Krebs liefern und wurden jüngst in der Zeitschrift *Infectious Agents and Cancer* veröffentlicht. Forscher aus den USA und China haben dafür 100 Patienten mit Speiseröhrenkrebs und 30 gesunde Menschen als Kontrollgruppe untersucht. In 61 Prozent der von den Krebspa-

tienten entnommenen Gewebeproben wurde das Bakterium *Porphyromonas gingivalis* gefunden. Aus der Kontrollgruppe konnte es bei niemandem nachgewiesen werden. Diese Ergebnisse könnten einen wichtigen Hinweis für die Ursachen von Speiseröhrenkrebs liefern, der, besonders im frühen Stadium, nur sehr schwer zu erkennen ist und sich rasch ausbreitet. Nun gilt es, herauszufinden, in welchem Zusammenhang *Porphyromonas gingivalis* und diese spezielle Art von Krebs zueinander stehen, um daraus Möglichkeiten abzuleiten, gegen die Erkrankung vorzugehen. ◀



BEAUTIFIL Flow Plus

Injizierbares Hybrid-Komposit

F00 – Zero Flow

Standfest mit außergewöhnlicher Modellierbarkeit zum mühelosen Formen der okklusalen Anatomie



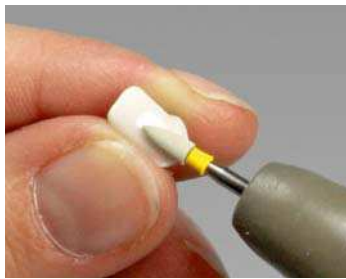
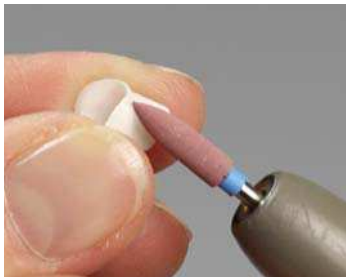
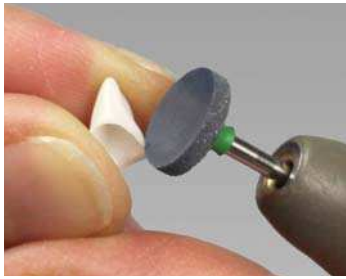
F03 – Low Flow

Moderate Fließfähigkeit zur Restauration von Fissuren, gingivanahen Defekten und zum Auftragen als Baseline



Proven Products for Better Dentistry

**HALLE A6
STAND C05**



ZiL Master

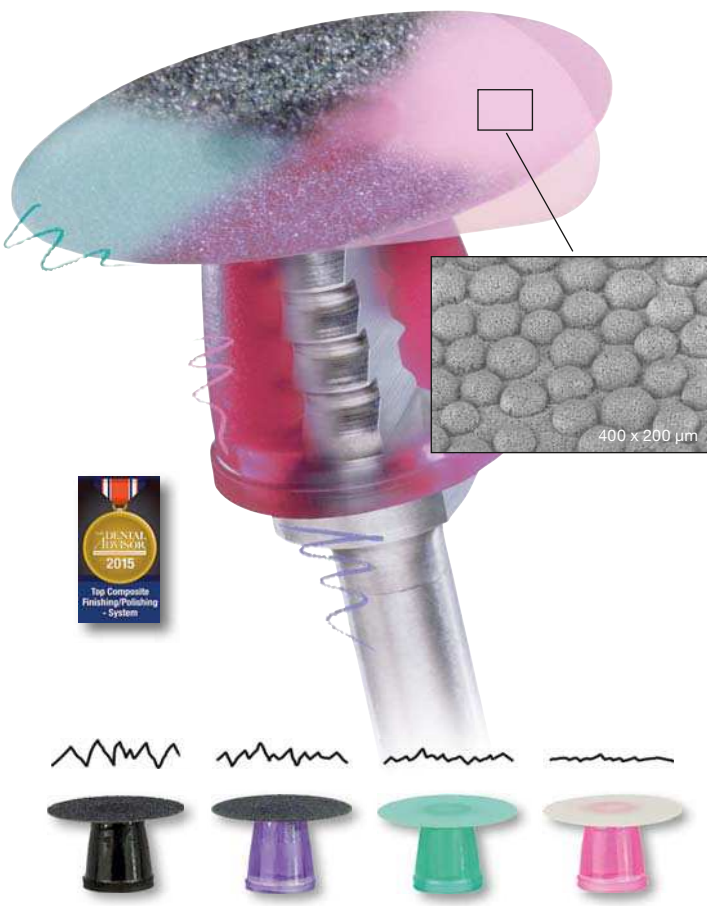
Diamantiertes Poliersystem für Zirkoniumdioxid und Lithiumdisilikat

Korrigieren, Glätten und Polieren bis zum brillanten Hochglanz; bestmögliches Abrasionsverhalten zum Antagonisten



Super-Snap X-TREME FINIEREN & POLIEREN

Scheibe für Scheibe zur Komposit-Politur



Konturieren Finieren Polieren Hochglanz

EyeSpecial C-II

Scharf auf Zähne!



id infotage
dental 2016
München

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/86 64 - 0 · Fax: 0 21 02/86 64 - 64
info@shofu.de · www.shofu.de

Adipositas erhöht das Parodontitisrisiko

Studie stellt Zusammenhang zwischen Fettleibigkeit und Zahnschmelzerkrankung her.

■ (zwp-online.info) - In einer Studie mit 539 31-jährigen Probanden, die jetzt von Marco Peres von der University of Adelaide vorgestellt wurde, konnte ein Zusammenhang zwischen Übergewicht/Fettleibigkeit und Parodontitis festgestellt werden. Demnach hatten 11 Prozent der Übergewichtigen

und 22 Prozent der Fettleibigen ein erhöhtes Risiko für parodontale Erkrankungen.

Legt man die Kriterien von Baelum und Lopez zugrunde, die schon eine Kombination aus Attachmentverlust und Blutungen beim Sondieren als Grundlage einer Parodontitis anse-

hen, dann erhöht sich das Risiko für Übergewichtige sogar um 21 Prozent und für Fettleibige um 57 Prozent. Die Probanden wurden seit ihrer Geburt regelmäßig auf Parodontitis untersucht, anthropometrisch vermessen sowie ihre Lebensgewohnheiten beobachtet. Die parodontalen Untersuchungen umfassten dabei Tests an sechs Stellen pro Zahn mit einer PCP2-Sonde, um die Taschentiefe zu bestimmen.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich mit steigender Körperfülle das Parodontitisrisiko erhöht, wobei auch ungesunde Lebensgewohnheiten die Erkrankung begünstigen. Allerdings wurde bei der Studie nicht klar, was der kausale Zusammenhang zwischen Parodontitis und Übergewicht bzw. Adipositas ist. Dies ist Aufgabe der nächsten Untersuchung. ◀◀



Mit Geduld genießen

Heiße Getränke erhöhen die Gefahr von Speiseröhrenkrebs.

■ (zwp-online.info) - Wie eine neue Studie der Internationalen Agentur für Krebsforschung jetzt herausfand, kann der Verzehr von sehr heißen Getränken das Risiko für Speiseröhrenkrebs erhöhen. Dies trifft allerdings nur auf Getränke zu, die eine Temperatur von 65 Grad oder höher haben. Die Ergebnisse wurden jetzt auf der Webseite von *The Lancet Oncology* veröffentlicht.

Schluck Milch, den viele Briten in ihren Tee geben. Dieser ließe das Getränk in wenigen Minuten um 10 Grad abkühlen. Bei dieser Temperatur bestünde auch keine Verbrennungsgefahr mehr. Den morgendlichen Kaffee vor dem Trinken also lieber erst ein paar Minuten stehen lassen. ◀◀

Die Forscher konnten feststellen, dass sehr heißer Tee oder Kaffee zu Verbrennungen in der Speiseröhre führt, was wiederum das Risiko für eine Krebserkrankung steigert. Für die Teenaation England eine vermeintlich schlechte Nachricht. Allerdings verwiesen die Wissenschaftler auf den zusätzlichen



Gefährdete Implantatheilung

Negative Auswirkung von Antidepressiva auf die Knochenregeneration.



Die Autoren der Studie untersuchten die Daten von Patienten einer Unizahnklinik im Bundesstaat New York. Das Ergebnis: 33 Prozent derjenigen, deren Implantate nicht gut eingehilt waren, nahmen Antidepressiva. Bei der Untersuchungsgruppe, die keine Schwierigkeiten bei der Implantateinheilung aufwies, waren es hingegen nur 11 Prozent der Patienten, die regelmäßig Antidepressiva einnahmen.

Antidepressiva stellen nicht allein aufgrund ihres negativen Einflusses auf die Knochenregeneration ein Risiko bei der Implantatinsertion dar. Bei einer längerfristigen Einnahme der Medikamente kann es zu Mundtrockenheit und Bruxismus kommen, die den Einheilungsprozess zusätzlich gefährden. ◀◀

■ (zwp-online.info) - Wissenschaftler der University of Buffalo bestätigen in ihrer Pilotstudie, dass Antidepressiva den Knochenaufbau im Kiefer mindern können. Ausreichendes Knochenvolumen ist jedoch eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Implantatinsertion.

■ (zwp-online.info) - Tägliches Zähneputzen und ein regelmäßiger Zahncheck durch den Zahnarzt senke laut einer neuen retrospektiven Studie, die im *Fachblatt Annals of Oncology* erschienen ist, nachweislich das Risiko für Tumorerkrankungen im Hals-/Kopfbereich. Dafür analysierten die Studienautoren die Daten aus 13 Studien mit insgesamt 9.000 Patienten aus Nord- und Südamerika, Europa und Japan, die an Rachen- bzw. Mundkrebs erkrankten.

Dem wurden die Daten von mehr als 12.000 Vergleichspersonen ohne Krebserkrankung gegenübergestellt. Untersuchte Probanden, die weniger als fünf fehlende Zähne aufwiesen, regelmäßig Zahnarztbesuche absolvierten, fleißig Zähne putzten und keine Parodontose vorwiesen, konnte innerhalb der Studie ein geringeres Krebsrisiko bescheinigt werden. Das

Tragen von Prothesen habe laut der Autoren in diesem Kontext keinen Einfluss auf das Risiko, an Kopf- und/oder Halskrebs zu erkranken. Die Untersuchung ist die bisher

größte und umfassendste epidemiologische Studie ihrer Art, die einen Zusammenhang mit Kopf- bzw. Halskrebs setzt. ◀◀



Von nichts kommt doch etwas!

Optimale Mundhygiene kann das Krebsrisiko senken.

ANZEIGE



LÖWEN-DIAMANTSCHLEIFER

- hohe Standzeit
- geringe Hitzeentwicklung
- für alle Präparationen insbesondere auf harter Keramik (z.B. Zirkon)



GUTSCHEIN

1 Löwen-Diamantschleifer

Besuchen Sie uns in München: Halle A6, Stand D 02

NSK

CREATE IT.

Halle **A6**, Stand **F06**



QUALITÄT IN VOLLENDUNG

Ti-Max Z

Winkelstücke & Turbinen

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

150 Gramm

Nur wenig Druck beim Zähneputzen ausüben.

■ (dpa/tmn) - Beim Zähneputzen sollte man nicht zu stark drücken. Das kann unter Umständen den Zahnschmelz schädigen, warnt Dirk Kropp von der Initiative proDente. „Der Druck sollte 150 Gramm entsprechen, das kann jeder mit einer Küchenwaage ausprobieren.“

Insgesamt pflegen die Deutschen ihre Zähne heute wesentlich besser als noch vor 20 Jahren, das zeigt auch die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie, die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) jetzt vorstellten. ◀



© Fedorov Ivan Sergeevich/Shutterstock.com

Think positive – Glücksdroge Schokolade

Der Verzehr der beliebten Süßigkeit führt zu Glücksgefühlen.

■ (zwp-online.info) - Es gibt sie in fast allen Formen und Geschmacksrichtungen: Schokolade. Laut einer aktuellen Studie sind die Deutschen mit 8,4 Kilogramm pro Jahr und Person die zweitgrößten Schoko-Verwirer in ganz Europa. Nur die Schweizer essen noch mehr von der süßen Sünde.

polnischen Bevölkerung Schokolade isst, um die eigene Stimmung aufzubessern.

Andere Gründe, nach dem Süßen zu greifen, haben da die Deutschen. Hier gaben 41 Prozent an, Schokolade zu essen hilft ihnen beim Entspannen. Einen noch besseren Grund zum Sündigen liefern die Spanier: Bei ihnen glauben ganze 26 Prozent daran, dass Schokolade gesund sei. Ganz falsch liegen die Südeuropäer damit nicht. Bei Untersuchungen der Gehirnströme konnte festgestellt werden, dass die positiven Gefühle, die Schokolade in unserem Körper auslöst, noch größer sind als die Glücksgefühle, die wir bei einem Lottogewinn verspüren. Selbst das Verlieben löst keine so starke Emotion in uns aus. Schokolade in Maßen kann sich also durchaus positiv auf unseren allgemeinen Gemütszustand auswirken. ◀



© lidante/Shutterstock.com

G4

Jetzt
2
JAHRE
Garantie*
*bei Internetanbindung
des Gerätes

HYDRIM G4 Thermodesinfektoren

Die innovative G4-Technologie der HYDRIM G4 Thermodesinfektoren bietet zahlreiche interaktive Möglichkeiten, die helfen Praxisabläufe noch effizienter und sicherer zu gestalten. Außerdem verfügen die leistungsstarken Geräte, die in zwei Größen erhältlich sind, bereits serienmäßig über eine Aktivlufttrocknung und beinhalten die Rollwägen.

SICHER

EN 15883-1/-2 konform

LEISTUNGSSTARK

Wirksam gegen Schmutz und Keime

PLATZSPAREND

Integriertes Fach zur platzsparenden Unterbringung der Reinigungslösung

BENUTZERFREUNDLICH

Einfache Bedienung über Farb-Touchscreen

HYDRIM® M2 G4 Thermodesinfektor



HYDRIM® C61wd G4
Thermodesinfektor

SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch
Deutschland

Tel.: +49 (0)7561 98343-0
Fax: +49 (0)7561 98343-699
www.scican.de.com

HYDRIM ist ein eingetragenes Warenzeichen und Your Infection Control Specialist ist ein Warenzeichen von SciCan Ltd.

Fakten zur Geschichte der Zahnmedizin

Die Qualen schmerzender Zähne sind so alt wie die Menschheit selbst.



© revers/Shutterstock.com

■ (dpa) - Sieben Fakten zur Geschichte der Zahnmedizin:

- Erkrankungen von Zähnen und Kieferknochen sind Medizinhistorikern zufolge seit Beginn der Evolution bekannt.

- Der Fund eines goldenen Hygiene-Sets mit Zahnstocher und Pinzette aus den mesopotamischen Königsgräbern zeigt: Körperpflege wurde schon vor 5.500 Jahren großgeschrieben.

- Zur Zeit der Merowinger vom 5. bis zum 8. Jahrhundert litten Archäologen zufolge etwa 40 Prozent der Bevölkerung unter Karies.
- Durch den steigenden Anteil von Kohlenhydraten in der Nahrung nahmen die Probleme in den folgenden Jahrhunderten immer weiter zu.
- Erste deutschsprachige Literatur zum Thema Zahngesundheit und Mundhygiene taucht Mitte des 18. Jahrhunderts auf: 1725 erscheint „Thesaurus Sanitatis“ von Johann Jacob Bräuner mit Ratschlägen zur Zahn- und Mundbehandlung.
- Das erste wissenschaftliche Lehrbuch in deutscher Sprache erscheint 1756 in Preußen: „Abhandlung von den Zähnen des menschlichen Körpers und deren Krankheiten“. Friedrich II. ernennt den Autor Philipp Pfaff zum Hofzahnarzt.

- Pfaff (1713-1766) gilt als Wegbereiter der modernen Zahnmedizin und ihrer Weiterentwicklung im Industriezeitalter. ◀◀

Astrozyten regulieren die Zuckeraufnahme im Hirn

Schalter für Zuckertransport ins Gehirn entdeckt.

■ (Helmholtz Zentrum München) - Ein Wissenschaftlerteam um Prof. Dr. Matthias Tschöp, Direktor des Helmholtz Diabetes Zentrums (HDC) und der Abteilung für Stoffwechselerkrankungen an der Technischen Universität München, erforscht, wie Schaltzentralen im Gehirn unseren Stoffwechsel fernsteuern, um ihn optimal auf unsere Umwelt einzustellen. Das Hirn ist das Organ mit dem höchsten Zuckerverbrauch im Körper und kontrolliert unser Hungergefühl. „Wir vermuteten deswegen, dass es sich bei so einem wichtigen Vorgang, wie der Versorgung des Gehirns mit ausreichend

Zucker, nicht um einen zufälligen Prozess handeln konnte“, sagt Dr. Cristina García Cáceres, Neurobiologin am HDC und Erstautorin der Studie. „Lange Zeit ließen wir uns davon in die Irre führen, dass Nervenzellen diesen Prozess offensichtlich nicht kontrollieren. Dann hatten wir die Idee, dass Astrozyten, die man bisher als weniger wichtige ‚Stützzellen‘ missverstanden hatte, vielleicht etwas mit Zuckertransport ins Gehirn zu tun haben könnten.“

Die Wissenschaftler untersuchten deshalb zunächst die Aktivität von Insulinrezeptoren auf der Oberfläche der Astrozyten. Dabei stellten sie fest, dass beispielsweise Mäuse, denen dieser Rezeptor auf be-

stimmten Astrozyten fehlte, eine deutlich geringere Aktivität in Nervenzellen aufwiesen, die die Nahrungsaufnahme zügeln (Proopiomelanocortin-Neuronen). Gleichzeitig hatten solche Mäuse Schwierigkeiten, ihren Stoffwechsel anzupassen, wenn sich die Zuckerzufuhr änderte. Mithilfe bildgebender Methoden konnten die Wissenschaftler dann zeigen, dass Hormone wie Insulin und Leptin an Stützzellen wirken, um die Aufnahme von Zucker ins Gehirn zu regulieren. Ohne Insulinrezeptoren zeigten die Astrozyten vor allem im Bereich der Appetitzentralen im sogenannten Hypothalamus entsprechend schlechtere Transportraten von Glukose ins Gehirn.

Ein Paradigmenwechsel

„Unsere Ergebnisse zeigen erstmals, dass essenzielle Stoffwechsel- und Verhaltensprozesse nicht nur über Nervenbahnen reguliert werden, sondern dass auch andere Zelltypen wie Astrozyten hier eine entscheidende Rolle spielen“, so Studienleiter Matthias Tschöp, der auch die Entwicklung neuer Therapien am Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD) leitet. „Das stellt einen Paradigmenwechsel dar und könnte ein Grund dafür sein, dass sich die Entwicklung neuer Medikamente für Diabetes und Adipositas bisher so schwierig gestaltete.“ ◀◀



Aber nur mit Gegenleistung!

Laut Studie denken schon Kindergartenkinder strategisch.

■ (LMU München) - „Eine Hand wäscht die andere“ - diesem alten Sprichwort folgen schon Vorschulkinder, wie eine Studie des LMU-Psychologen Markus Paulus zeigt. In mehreren Experimenten hat Paulus, Professor für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie der frühen Kindheit an der LMU, untersucht, ob schon Drei- bis Fünfjährige strategisch denken, wenn sie einen anderen um etwas bitten. „It's Payback Time“ hat er das Ergebnis überschrieben, das im August 2016 in der Print-Ausgabe der Zeitschrift *Developmental Psychology* erschienen ist.

Welchen Motiven Kinder in ihrem sozialen Verhalten folgen, warum sie etwa teilen, wird in der Entwicklungspsychologie vielfach untersucht. Die kognitiven Mechanismen dahinter und die Frage, inwiefern sie

dabei strategisch denken, sind bislang umstritten. Markus Paulus konnte in seiner Studie nun zeigen, dass bereits Drei- bis Fünfjährige von einem anderen erwarten, dass dieser es honoriert, wenn sie ihm selbst zuvor etwas gegeben haben. In einer experimentellen Situation mit zwei möglichen Ansprechpartnern fragten Kinder immer erst jenen der beiden, ihnen etwas abzugeben, dem sie zuvor selbst am meisten gegeben hatten. „Schon Kindergartenkinder scheinen darauf zu achten, welches soziale Kapital sie durch ihr Verhalten aufbauen, und dieses strategisch zu nutzen“, sagt Paulus. „Reziprokes Verhalten ist ein entscheidender Faktor im sozialen Leben und wesentlich für stabile Gesellschaften. Unsere Studie zeigt zum ersten Mal, dass schon junge Kinder diese Erwartung an Reziprozität in ihrem sozialen Verhalten zeigen.“ ◀◀



© Goran Bogicevic/Shutterstock.com

Mit Mundhygiene Krebs abwehren

Risiko für Bauchspeicheldrüsenkrebs korreliert mit Bakterien im Mund.

■ (zwp-online.info) - Neueste Untersuchungen lassen die Schlussfolgerung zu, dass richtige Mundhygiene auch bösartigen Krebs abwehren könnte. Wissenschaftler präsentierten im Rahmen einer Fachtagung in New Orleans neueste Studienergebnisse, die den Hinweis auf einen möglichen Zusammenhang zwischen parodontalen Erkrankungen und Bauchspeicheldrüsenkrebs liefern. Für die Studie wurden die Proben von 732 Personen analysiert und ausgewertet.

Wissenschaftler der New York University erforschten im Zuge einer klinischen Studie den Zusammenhang zwischen Bauchspeicheldrüsenkrebs und parodontalen Erkrankungen mit dem Ergebnis, dass Menschen, die zwei bestimmte Bakterienstämme im Mund aufweisen, einem höheren Krebsrisiko ausgesetzt sind. Die Bakterienarten *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* und *Porphyromonas gingivalis* zeichnen demnach für ein erhöhtes Bauchspeicheldrüsenkrebsrisiko ver-

antwortlich. Weist die Mundflora diese Stämme auf, so haben Betroffene ein bis zu 60 Prozent erhöhtes Risiko, an Pankreaskrebs zu erkranken, berichteten die Autoren im Zuge des American Association for Cancer Research Meetings. ◀◀



© Dragon Images/Shutterstock.com

„Für mich ist ein reibungsloses
Praxismanagement das A und O,
damit ich mich auf das Wesent-
liche konzentrieren kann: meine
Patienten.“

Dr. med. dent. Birgitt Susann Eggers, Hamburg
Dampsoft-Anwenderin seit 1998

JETZT UPGRADEN.
ERFOLG SICHERN!

Upgrader auf das DS-Win-Pro
und Neukunden erhalten als
Messegeschenk das Signaturpad
Gamma der Firma signotec

Nur auf der Messe:
Halle A6 / Stand B24

GRATIS!



Signaturpad Gamma
von signotec

Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.



DAMPSTOFT
Die Zahnarzt-Software

Für mehr Frauen in der Wirtschaft

IHK-Frauenkongress fordert bessere Rahmenbedingungen.



Ingrid Obermeier-Osl (l), IHK-Vizepräsidentin und Vorsitzende des IHK-Arbeitskreises „Frauen in der Wirtschaft“, und Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) beim 4. IHK-Frauenkongress in der IHK-Akademie München (© Andreas Gebert für die IHK München).

■ (ihk-muenchen.de) – Bei der Gleichberechtigung von Männern und Frauen ist in der Wirtschaft noch viel Luft nach oben, so das Fazit des vierten Frauenkongresses der IHK für München und Oberbayern im Sommer 2016.

„Frauen brauchen bessere Rahmenbedingungen: eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mehr Einsatz der Väter für die Familien, bessere strukturelle Aufstiegschancen für Frauen in Unternehmen“, forderte Ingrid Obermeier-Osl, IHK-

Vizepräsidentin und Vorsitzende des IHK-Arbeitskreises „Frauen in der Wirtschaft“. Obermeier-Osl verwies auf erste Erfolge, die Sichtbarkeit von Frauen in der Wirtschaft zu erhöhen. So sind ein Drittel der Mitglieder der IHK-Vollversammlung seit der IHK-Wahl in diesem Frühjahr weiblich, der Frauenanteil im höchsten IHK-Organ hat sich damit fast verdreifacht.

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner sprach den knapp 300 teilnehmenden Frauen aus der Wirt-

schaft Mut zu: „Räumen Sie Ihre Selbstzweifel zur Seite und packen Sie an!“ Aigner sprach sich gegen eine Frauenquote aus. Bürokratische Maßnahmen, auch bei der Entgeltgleichheit, seien der falsche Weg. Die Wirtschaftsministerin forderte dagegen mehr Flexibilität bei den Arbeitszeitregelungen, damit Eltern ihren Kindern besser gerecht werden können und sich weniger an starre Präsenzzeiten halten müssen. Die gelernte Elektrotechnikerin sprach sich auch für mehr Frauen in den naturwissenschaftlichen Fächern aus. ◀◀

Ärger mit dem Diensthandy

Arbeitnehmer sollten Regularien fürs Diensttelefon genau abklären.



■ (dpa) – Es ist Segen und Fluch zugleich: das Diensthandy. Denn was Arbeitnehmer damit machen, ist keineswegs ihre Privatsache. Hat der Arbeitgeber den privaten Gebrauch verboten, darf er auch kontrollieren, ob der Arbeitnehmer das einhält, erklärt der Arbeitsrechtler Michael Eckert aus Heidelberg. In dem Fall ist es zulässig, Verbindungsnachweise, besuchte Internetseiten und den E-Mail-Verkehr zu überprüfen. Dürfen Mitarbeiter ihr Diensthandy dagegen privat nutzen, sind solche Dinge für den Arbeitgeber tabu – er muss sich an das Fernmeldeheim-

nis halten, wenn der Arbeitnehmer nicht ausdrücklich einer Kontrolle zugestimmt hat.

Was erlaubt ist und was nicht, regeln Arbeitnehmer mit ihrem Chef am besten schriftlich. Oft gibt es auch eine Betriebsvereinbarung hierzu. Und mitunter erhalten Angestellte ein Handy mit zwei SIM-Karten – dann lassen sich dienstliche und private Gespräche einfach trennen. Gibt es keine Regelung, halten sich Arbeitnehmer vorsichtshalber besser zurück. „Der Arbeitnehmer muss dann davon

ausgehen, dass er das Handy nur dienstlich nutzen darf“, sagt Eckert, der Vorstandsmitglied im Deutschen Anwaltverein ist.

Einfach ablehnen kann der Arbeitnehmer ein Diensthandy übrigens nicht, erklärt Eckert. Der Arbeitgeber kann zumindest verlangen, dass er es während der Arbeitszeit nutzt und so etwa bei Kundenterminen außerhalb des Betriebs erreichbar ist. In der Mittagspause und nach Feierabend muss der Mitarbeiter aber grundsätzlich nicht ans Telefon gehen. ◀◀

Jobzusage schriftlich bestätigen lassen!

Mündlicher Vertragsabschluss ist zwar bindend, aber schwer beweisbar.

■ (dpa) – Läuft ein Vorstellungsgespräch besonders gut, wird eine Jobzusage manchmal noch am gleichen Tag mit Handschlag besiegelt – dennoch sollte man als Bewerber immer auf eine kurze schriftliche Bestätigung des zukünftigen Arbeitgebers bestehen. Ein paar Zeilen, aus denen die Einigung hervorgeht, genügen schon, sagt Michael Eckert, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Mitglied im Vorstand des

Deutschen Anwaltvereins. Ein unterschriebener Arbeitsvertrag ist nicht nötig, um den Anspruch auf den Job rechtlich geltend zu machen. Auch eine mündliche Zusage ist für den Arbeitgeber bereits rechtlich bindend, jedoch ist ein mündlicher Vertragsabschluss vor einem Gericht oft schwer nachzuweisen. Mit einer schriftlichen Zusage ist der Bewerber auf der sicheren Seite. ◀◀



Schadenersatz für verspätetes Gehalt

Zahlt der Arbeitgeber zu spät, besteht Anspruch auf pauschalen Betrag.

■ (dpa) – Wer sein Gehalt zu spät bekommt, hat Anrecht auf Schadenersatz. Laut Gesetz gilt dafür ein Pauschalbetrag von 40 Euro, berichtet die Zeitschrift „Personalmagazin“ (Ausgabe 9/2016). Um tatsächlich an das Geld zu kommen, mussten Arbeitnehmer bis vor Kurzem tatsächlich Schäden nachweisen können, Verzugszinsen bei Darlehen zum Beispiel. Das hat der Gesetzgeber geändert: Nun steht Arbeitnehmern die Pauschale grundsätzlich zu, wenn das Geld

nach dem im Arbeitsvertrag vereinbarten Termin auf dem Konto eintrifft.

Voraussetzung ist allerdings, dass es sich dabei tatsächlich um das Gehalt handelt. Für andere Zahlungen wie die Erstattung von Reisekosten gilt die Regelung den Angaben nach nicht. Schadenersatz gibt es außerdem nur, wenn der Arbeitgeber auch tatsächlich schuld an der Verzögerung ist und der Arbeitnehmer das Geld aktiv einfordert – automatisch gezahlt werden muss es nicht. ◀◀



Auch Kuli-Klau ist Diebstahl!

Einstecken von Büromaterial kann zur Kündigung führen.



■ (dpa) - Wer bei der Arbeit ab und zu mal einen Kugelschreiber einsteckt, muss aufpassen - denn das ist Grund genug für eine fristlose Kündigung. Nur die Gegenstände, die man selbst zur Arbeit mitgebracht hat, darf man auch wieder mit nach Hause nehmen, warnt Michael Eckert, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Mitglied im Vorstand des Deutschen Anwaltvereins in Heidelberg. Hält man sich nicht an diese Regel, kann dies vom Arbeitgeber als Diebstahl gewertet werden und zu einer fristlosen Kündigung führen. Dabei spielt es grundsätzlich keine Rolle, wie gering der Wert des Gegenstands ist, den man eingesteckt hat. <<

Haftung für Fehler im Job

In welchen Fällen kommt der Arbeitgeber für entstandene Schäden auf und wann nicht?

■ (dpa, tmn) - Ein fehlendes Warnschild, falsch gesicherte Ladung oder Rechenfehler im Gutachten - manch kleine Nachlässigkeit verursacht große Schäden. Doch wer haftet eigentlich dafür, wenn Angestellte im Job einen Fehler begehen? Die Antwort lautet: Es kommt darauf an, wie schwer der Fehler wiegt und wer der Geschädigte ist.

„Schäden, die Arbeitnehmer verursachen, können den Arbeitgeber, andere Mitarbeiter, Kunden oder sonstige Dritte treffen“, erläutert Hasso Suliak vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft in Berlin. Je nachdem, wer den Schaden hat, gelten jeweils etwas andere Regeln für die Haftung. Im Prinzip unterscheiden sich am Arbeitsplatz die Haftungsgrundsätze nicht vom Privatleben: „Jeder haftet für das, was er tut“, sagt der Anwalt Eric Uftring in Frankfurt am Main. Allerdings hat das Bundesarbeitsgericht die Haftung für Angestellte begrenzt. Der Grund: Oft steht ein verursachter Scha-

den in keinem Verhältnis zum Verdienst des Mitarbeiters. „Ein Gehalt ist keine Risikoprämie“, erläutert der Fachanwalt für Arbeitsrecht. Deshalb kann der Arbeitnehmer auch nicht für jeden Fehler voll belangt werden.

Schädigt der Arbeitnehmer die eigene Firma, haftet er nur beschränkt. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn er mit dem Firmenwagen einen Unfall verursacht oder Kaffee über den Arbeitslaptop schüttet. „Die Rechtsprechung hat dafür ein Stufenmodell der Haftung entwickelt“, sagt Rechtsexperte Thomas Prinz von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin. Ob der Mitarbeiter für einen Schaden haftet, hängt von der Schwere des Fehlers ab. Grundsätzlich besteht bei leichter Fahrlässigkeit keine Haftung: „Das sind entschuldbare Pflichtverletzungen, die jedem einmal passieren können“, erklärt Prinz. Auch bei mittlerer Fahrlässigkeit haftet der Arbeitnehmer

nur anteilig. Dass ausschließlich der Mitarbeiter für einen Schaden geradestehen muss, kommt nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz vor: „Dabei geht es um schwere Pflichtverletzungen, etwa dass Vorschriften nicht beachtet wurden.“ Ob nun einfache, mittlere oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, das entscheiden im Zweifel die Gerichte.

Für Personenschäden unter Arbeitskollegen haften Arbeitnehmer grundsätzlich nicht. Wenn der Schaden nicht vorsätzlich verursacht wurde, zahlt die gesetzliche Unfallversicherung. Angestellte brauchen deshalb im Regelfall auch keine Berufshaftpflichtversicherung. Bei allen nicht betrieblichen Tätigkeiten haften dagegen auch sie persönlich: „Beschädigt ein Arbeitnehmer fahrlässig Sachen seiner Arbeitskollegen, wie Kleidung oder Brille, muss er für den Schaden aufkommen“, warnt Suliak. Eine private Haftpflicht ist deshalb unerlässlich. <<



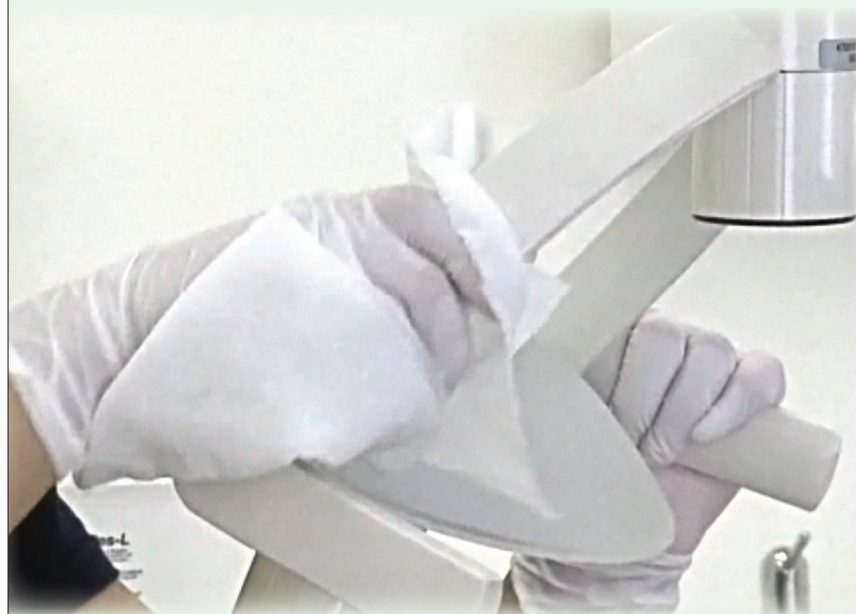
NEU bei ALPRO

MaxiWipes wet
 getränkt mit
PlastiSept eco

- **Ohne QAV**
- **Ohne Alkohol**
- **Ohne Aldehyde**
- **TBC-wirksam**



Alkoholfreie Feuchttücher zur Reinigung und Desinfektion von empfindlichen Oberflächen von Medizinprodukten, wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster und Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas.

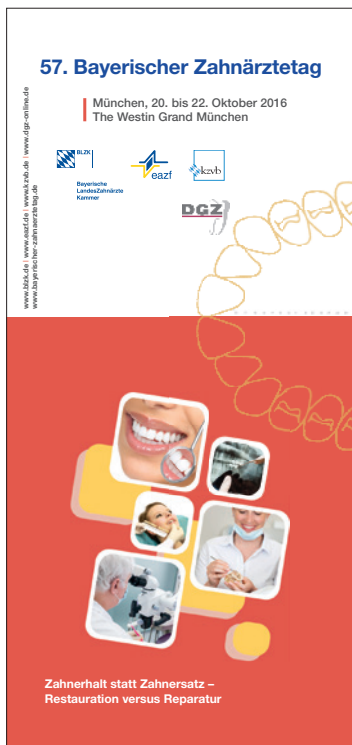


Wir freuen uns auf Sie! Halle: A6 Stand Nr. D10



57. Bayerischer Zahnärztetag

Die Fortbildung zum Thema „Zahnerhalt statt Zahnersatz – Restauration versus Reparatur“ findet vom 20. bis 22. Oktober 2016 in München statt.



■ Schwerpunkt des 57. Bayerischen Zahnärztetags ist die Restaurative Zahnmedizin. Der zentrale Fortbil-

dungskongress der bayerischen Zahnärzte findet vom 20. bis 22. Oktober 2016 im Hotel The Westin Grand München statt. Veranstalter sind die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB). Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm ist die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ).

Die Referenten des 57. Bayerischen Zahnärztetags widmen sich den unterschiedlichen Facetten der Restaurativen Zahnheilkunde: Sie untersuchen das Spannungsfeld zwischen Restauration und Reparatur, beleuchten das Thema im Kontext von Parodontologie, Kariestherapie, Endodontie, Chirurgie und Zahnersatz, diskutieren das Für und Wider neuer Ansätze, Werkstoffe und Verfahren.

„Die Experten vermitteln den Teilnehmern Neues aus Wissenschaft und Praxis. Sie sensibilisieren für Problemstellungen, zeigen Behandlungsmöglichkeiten sowie Alternati-

ven auf“, erläutert Christian Berger, Präsident der BLZK und Leiter des Bayerischen Zahnärztetags, das Konzept des wissenschaftlichen Programms für Zahnärzte. Der vertragszahnärztliche Teil befasst sich zum einen mit der Qualitätsförderung durch die KZVB. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Abrechnung endodontologischer Behandlungen bei gesetzlich krankenversicherten Patienten.

Die Aufforderung „Wissen erhalten – Praxis gestalten“ steht beim ebenfalls zweitägigen, parallel stattfindenden Programm für das zahnärztliche Personal im Fokus. Vorträge zu Therapiekonzepten, Abrechnungsfragen und zum souveränen Umgang mit Patienten setzen Akzente. Die Organisation wird unterstützt durch die eazf, der Fortbildungseinrichtung der BLZK. Begleitend läuft eine Dentalausstellung.

Die Teilnehmer des wissenschaftlichen Kongresses erhalten 16 Fortbildungspunkte nach den Vorgaben der BZÄK/DGZMK und können zudem die Fachkunde für Zahnärzte gemäß Röntgenverordnung aktualisieren (separate Anmeldung erforderlich).

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de ◀◀



SIROWORLD von Dentsply Sirona begeisterte in Orlando

Über 4.000 Zahnärzte und Meinungsführer reisten zum Event nach Florida.

■ Die SIROWORLD 2016 war ein Event der Extraklasse: Mehr als 4.000 Teilnehmer aus der Dentalbranche kamen vom 11. bis zum 13. August in Orlando, Florida, zusammen. Die drei Tage zeichneten sich durch spannende Vorträge, klinische Schulungen und erstklassiges Entertainment aus. Den Teilnehmern wurden einzigartige Möglichkeiten geboten, sich mit Kollegen und Experten der Dentalbranche auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

„Vor 17 Jahren begann meine Reise in der Dentalbranche. Vieles hat sich seither verändert, und noch viel mehr wird sich in der Zukunft verändern.“ Mit diesen Worten eröffnete Jeffrey Slovin, CEO von Dentsply Sirona, die SIROWORLD 2016.

In der „Opening Session“ ließen sich die Teilnehmer von führenden Dental-Experten wie Dr. Lyndon Cooper, Dr. Dennis Fasbinder, Dr. Sameer Puri und Shannon Richkowski inspirieren. Während des gesamten Events gab es Hunderte von „Breakout Sessions“ mit hochkarätigen Vorträgen von angesehenen Zahnärzten und Meinungsführern. Nicht nur Trainings und Diskussionen zu verschiedenen zahnmedizinischen Spezialgebieten füllten das unterhaltsame und spannende Wochenende, sondern auch Vorträge zu Praxisdesign und Praxisführung.

Zum ersten Mal feierten DENTSPLY und Sirona die SIROWORLD 2016



gemeinsam als Dentsply Sirona, The Dental Solution Company™. „Seit der Fusion haben wir bereits sehr viel erreicht – strategisch und organisatorisch. Keine Frage: Durch unsere Innovationen bringen wir die Dentalbranche weltweit voran“, so Jeffrey Slovin. Damit nahm er auch Bezug auf die Ankündigung, dass das Dentsply Sirona Unternehmen Midwest seinen Kunden auf dem US-Markt zukünftig mit Produkten von Dentsply Sirona Instruments aus Deutschland ein breiter gefächertes Equipment anbietet.

Die ereignisreichen Tage wurden durch ein umfassendes Abendprogramm abgerundet: Donnerstagabend gab Sir Richard Branson, Gründer des Konzerns „Virgin Group“, Einblicke in seine Erfolgsgeschichte, technische Innovationen und die Höhen und Tiefen seines Lebens. Danach gab der legendäre Stand-up-Comedian Jerry Seinfeld eine originelle Show zum Besten. Freitagabend rockte die für einen Grammy nominierte Band OneRepublic die Bühne.

Die Veranstaltungsteilnehmer zeigten sich begeistert, und es wurde deutlich: Alle freuen sich auf die Fortsetzung des Events, das nächstes Jahr Dentsply Sirona World heißen und vom 14. bis 16. September 2017 in Las Vegas, Nevada, stattfinden wird.

Weitere Informationen unter www.dentsplysironaworld.com ◀◀

Die Stabilität im Wandel

12. Zahnärzte-Unternehmerabend zum Thema „Praxiserfolg ist Teamsache“.



■ In bewegten Zeiten wie diesen ist gerade ein Praxisteam, das die Herausforderung als Chance sieht, für den Erfolg einer Praxis entscheidend. Doch wie wird aus individuellen Mitarbeitern eine starke Einheit, die gemeinsam an einem Strang zieht? Woher kommt der Mut für Veränderungen? Die Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentren (DZR) der Dr. Güldener Gruppe gehen diesen und weiteren Fragestellungen im Rahmen des 12. Zahnärzte-Unternehmerabends auf den Grund.

Der Zahnärzte-Unternehmerabend 2016 – eine Tradition wird fortgesetzt. Die DZR laden auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit der Deut-

schen Apotheker- und Ärztekbank zum Zahnärzte-Unternehmerabend ein. Fünf exklusive Veranstaltungsorte stehen in diesem Herbst zur Auswahl, um ein inspirierendes Programm und renommierte Experten zum Leitgedanken Teambildung zu erleben. Ein Abend ausgefüllt mit wertvollen Tipps und spannenden Impulsen zu diesem Erfolg versprechenden Thema. Regina Först, Expertin für Menschlichkeit und Erfolg im Business, zeigt unter dem Motto „Teambildung ist keine Sklavenschmiede“, wie in einem Team erfolgreich die Brücke vom ICH zum WIR gebaut werden kann. Anschließend vermittelt Ralph Goldschmidt, diplomierte Sportwissenschaftler und

Volkswirt, fundiertes psychologisches Hintergrundwissen und zeigt wirksame Strategien auf, die zu mehr Mut und Selbstvertrauen in bewegten Zeiten führen.

Die Zahnärzte-Unternehmerabende 2016 „Praxiserfolg ist Teamsache“ beginnen jeweils um 16.30 Uhr und finden statt in:

- Bad Homburg (14. Oktober 2016)
- Stuttgart (28. Oktober 2016)
- Düsseldorf (18. November 2016)
- Gröbenzell bei München (25. November 2016)

Anmeldung und weitere Details unter: www.dzr.de/seminare ◀

Implantologie für das Rhein-Main-Gebiet in Wiesbaden

Am 4. und 5. November 2016 findet erstmals das Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie statt.

■ Ergänzend zu den bereits bestehenden, hochkarätigen, um regionale Opinionleader gruppierten Implantologie-Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG geht das Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie im November als neuer Bestandteil an den Start.

„Die Implantologie hat sich vollständig in der alltäglichen, zahnärztlichen und chirurgischen Praxis etabliert. Dennoch sind wir damit nicht an einem therapeutischen Ziel angekommen, sondern mitten auf der ‚wissenschaftlichen und klinischen Reise‘ zu immer besseren und ausgefeilteren Behandlungsalgorithmen“, so Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, wissenschaftlicher Leiter der neuen Tagung. „Heute definieren wir den Implantaterfolg nicht mehr als erfolgreich osseointegriertes Implantat, das zur weiteren Versorgung ansteht, sondern als Langzeiterfolg! Viele Facetten der Betrachtung eröffnen sich dabei: Können wir den langfristigen Erfolg, den Implantatstudien heute vielfach belegen können, mit weniger Therapieaufwand erzielen? Dies führt zu den wissenschaftlichen und klinischen Erfahrungen mit dimensionsreduzierten, also kurzen oder dünnen Implantaten. Ist die teilweise überragende Langzeiterfolgsrate von dentalen Implantaten (z.B. im Vergleich zur orthopädischen Endoprothetik) zum Teil auch der besonderen Biologie des Kie-

ferknochens geschuldet? Ein Blick auf die biologischen Grundlagen lohnt sich! Natürlich sind auch die lokalen Ausgangsbedingungen für eine Implantatversorgung uneinheitlich und beeinflussen den Langzeiterfolg. Der fortgeschrittene Zahnverlust ist hierbei schon anamnestisch ein Signal und der zahnlose Oberkiefer oft eine Herausforderung. Die Analyse von Langzeitdaten von 15 Jahren klingt deshalb ausgesprochen vielversprechend. Insbesondere der fortgeschrittene Verlust an ehemaligem Zahnhalteapparat mit Kieferkammdefiziten und Kompromittierungen des Weichgewebes, die zu Augmentationen und Weichgewebekorrekturen Anlass geben, kann aus chirurgisch-empirischer und aus wissenschaftlich-randomisierter Sicht Wichtiges erwarten lassen. Die Dualität zwischen klinischer Erfahrung einerseits und wissenschaftlicher Evidenz andererseits ist das Rückgrat von leitlinienbasierten Handlungsempfehlungen. Deshalb lohnt sich zum einen ein Blick auf die Grundlagenforschung am Implantat. Andererseits stellt sich immer wieder die Frage: Wie müssen wir klinisch untersuchen, um Studien mit relevanter Aussagekraft zu erhalten?“

Unter dem Thema „Langzeiterfolg von Implantaten – Diagnostik, Planung, Funktion, Ästhetik“ werden in Wiesbaden renommierte Referenten

die derzeit wichtigen Themen in der Implantattherapie aufzeigen. Da insbesondere Zahnärzte aus der Region angesprochen werden sollen, ist die Veranstaltung als eintägiger Kongress (Samstag, wissenschaftliche Vorträge) konzipiert.

Weitere Informationen unter www.wiesbadener-forum.info ◀



nature **Implants** 
keep it simple

Erfahren Sie, wie angenehm einteilige Implantologie sein kann.

- ✓ Patientenschonend
- ✓ Schnell
- ✓ Einteilig
- ✓ Preiswert



Halle A6 Stand C15

Upgrade

Die Fortbildungsreihe für Zahnmediziner



**MINIMALINVASIVE
EINTEILIGE
IMPLANTOLOGIE**

Workshops 2016:

Mi. 19.10 Sa. 26.11

49,- € netto / 4 Punkte
Live-OP

Weitere Informationen unter

www.nature-implants.de

Nature Implants GmbH
In der Hub 7
D - 61231 Bad Nauheim
Telefon: +49 (0) 6032 - 869843 - 0

Saubere Sache – wie Hygiene unser Leben verbessert

Dentsply Sirona: Im Kundenmagazin VISION gehen internationale Experten den zahlreichen Facetten des Themas Hygiene auf den Grund.

■ Mit der Fusion von DENTSPLY und Sirona zu Beginn dieses Jahres entstand der größte Hersteller von Technologien, Ausstattung und Verbrauchsmaterialien in der Dentalbranche. Mit vereinter Kraft arbeitet das Unternehmen an Lösungen für aktuelle Herausforderungen in der Zahnheilkunde – etwa an Produkten für mehr hygienische Sicherheit in der Praxis. Diesem Thema widmet sich auch die gerade erschienene Ausgabe des Kundenmagazins VISION. Internationale Experten gehen den zahlreichen Facetten des Themas Hygiene auf den Grund. Die intensive Auseinandersetzung damit zeigt: Es geht um mehr als um eine keimfreie Zahnarztpraxis.

„Hygiene ist wichtig und erstrebenswert, da wir uns und unsere Mitmenschen so vor Infektionen schützen und die Gesundheit fördern“, sagt Jeffrey T. Slovin, CEO von Dentsply Sirona. „Sie betrifft uns in allen Lebenslagen und fordert unsere ständige Aufmerksamkeit – überall auf

der Welt.“ Genau diese Aufmerksamkeit weckt die aktuelle Ausgabe von VISION, dem Kundenmagazin von Dentsply Sirona.

Hygiene spielt eine maßgebliche Rolle, wenn es um die Gesundheit geht. Ein prägnantes Beispiel dafür ist Wasser, das für Körperhygiene, als Trinkwasser oder zum Säubern genutzt wird. Wasser galt lange als unheilbringend. Erst wissenschaftliche Studien zeigten im 19. Jahrhundert die reinigende Wirkung des Wassers auf, und das wiederum veränderte tiefgreifend das Hygieneverhalten der Gesellschaft. VISION zeichnet diese Geschichte nach und wirft einen Blick in das Klinikgeschehen, das ursprünglich ein ziemlich „schmutziges Geschäft“ war. Infektionsschutz durch Sauberkeit und Desinfektion – das kennen wir erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Was damals als Neuheit behandelt wurde, ist heute praktisch Standard. Hygienische Arbeitsbedingungen sind die Regel, vor allem in der Zahnartpraxis.

Das beginnt bereits an der Behandlungseinheit: Die Übertragungsinstrumente müssen keimfrei gehalten werden. Dabei unterstützen Hygienefeatures in Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona. Intelligente und automatisierte Spülprogramme erfüllen die hohen Maßstäbe an die Hygiene von Instrumenten- und Saugschläuchen sowie an die Wasserhygiene und erleichtern den Praxisalltag. VISION zeigt mit einem historischen Überblick, wie sich die Hygiene an Behandlungseinheiten im Laufe der Jahre verändert hat.

Doch Hygiene ist nicht nur ein Begriff in Verbindung mit Keimen und Infektionsschutz. Ein wesentlicher Bestandteil des Praxisalltags ist die Strahlenhygiene. Röntgenstrahlen dürfen die Gesundheit des Patienten nicht unnötig belasten. In VISION erzählt Marco Ahonen, ein Zahnarzt aus Helsinki, wie sich eine sichere Diagnose und Strahlenschutz miteinander vereinbaren lassen. Er sagt:

„Das Geheimnis liegt darin, technische Fortschritte anzunehmen und sie im Praxisalltag anzuwenden.“

Sicherer und schneller Workflow – das kennzeichnet CEREC Zirconia, die neue Art, chairside Zirkonrestaurationen herzustellen. Erstanwender Dr. Michael Skramstad zeigt, wie sich dieser Prozess in der Praxis umsetzen lässt und welche patientenfreundlichen Resultate möglich sind.

Das internationale Kundenmagazin VISION bietet für seine Leser, die Zahnärzte, das Praxisteam und Zahntechniker, neben Erfahrungen von Anwendern viele Anregungen für den Praxisalltag sowie ein entspanntes Lesevergnügen. VISION ist soeben in deutscher und englischer Sprache erschienen und kann kostenlos als Printausgabe oder E-Paper unter dieser Adresse angefordert werden: www.sirona.com/topics/vision/de/ ◀



Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com
Stand: A30

Kunden haben das Wort

PVS dental präsentiert neue Website.



Auf der id München begrüßt Sie Cornelia Lehmann.

■ Rechtzeitig zur id infotage dental am 8.10.2016 in München sind die Experten in der Privatliquidation aus Limburg mit einer neuen Internetpräsenz online. Im Mittelpunkt stehen Aussagen der Kunden zu Unternehmen und Serviceleistungen.

Mit voller Energie und mit einer neuen Internetpräsenz startet die PVS dental in die Herbstmessen 2016. Mit dem neuen Slogan „Wir regeln das für Sie!“ definiert die PVS dental noch genauer, was für das Unternehmen absolut im Mittelpunkt steht: Der Kunde und seine Wünsche. Deshalb wurden diese auch bezüglich der Leistungen, Services, der Zusammenarbeit und natürlich der Zufriedenheit befragt. Das Ergebnis: Eine neue, klar nach den Bedürfnissen für Zahnärzte, Patienten und Praxispersonal gegliederte Internet-

präsenz, auf der man deren Aussagen und Statements nachlesen kann.

„Das war für uns ein sehr schönes Projekt. Gerade durch den Dialog mit unseren Kunden. Wir sind glücklich über so viel positives Feedback“, so Cornelia Lehmann, Gebietsleiterin Bayern bei der PVS dental. „Der nächste Treffpunkt zum regen Austausch ist auf der id infotage dental in München. Darauf freuen wir uns natürlich sehr.“

Der „persönliche Draht“ zu den Abrechnungsspezialisten der PVS dental war für die meisten Kunden die Besonderheit in der Zusammenarbeit und wurde an erster Stelle genannt. Weiter schätzen Dentalmediziner und Praxispersonal die genaue Rechnungsprüfung, die GOZ-Beratung und die Abwicklung sowie die Korrespondenz mit Patienten und Leistungsträgern. Es bleibt mehr Zeit für die wichtigen Arbeiten und neue Aufgaben könnten wahrgenommen werden, beispielsweise bei der Patientenbindung – Erinnerungen an Vorsorgetermine, Schmerzpatienten betreuen etc. Eine spürbare Entlastung im täglichen Praxisbetrieb eben. Nicht zuletzt werden oftmals Honorarquellen aufgedeckt, die sonst nicht ausgeschöpft würden, kein Honorar geht mehr verloren.

Wie die PVS dental ihre Kunden, das Praxisteam und Patienten im Detail unterstützt, ist am Stand auf der id infotage dental in München in Halle 6, Stand F03 oder unter 0800 787336825 zu erfahren. ◀

PVS dental GmbH
Tel.: 06431 28580-0
www.pvs-dental.de
Stand: F03

Dentale Zukunft 3.x

Pluradent Symposium 2016 – der virtuelle Patient im Fokus.

■ Pluradent lud 2016 wieder zu einem Symposium in das idyllisch gelegene Lufthansa Training & Conference Center nach Seeheim-Jugenheim. Über 800 Menschen vor Ort tauschten sich im April über die Zukunft der Zahnheilkunde aus. Ausgesprochen real und lebendig wurde das Fokusthema „virtueller Patient“ in allen Facetten beleuchtet. Hochkarätige Referenten, ein eloquentes Moderatorenduo und eine perfekte Organisation machten das Symposium zu einem Highlight des dentalen Veranstaltungskalenders. Das Vortragsprogramm wurde von der bekannten Fernseh- und Radiomoderatorin Bärbel Schäfer und Prof. Dr. Dr. Nils-Claudius Gellrich mit Charme gemeinsam moderiert. In

Partnerschaft mit der Industrie stellte Pluradent eine beeindruckende Zukunftsausstellung auf die Beine. Zum gelungenen Abschluss am Freitagabend trafen sich Referenten, Aussteller und Konferenzteilnehmer zur traditionellen Pluranight. Der Konferenzsaal war in einen Festsaal verwandelt worden und bot neben mehreren köstlichen Büfets eine glänzende Kulisse für eine gelungene Partynacht. Am Samstag konnten die Teilnehmer unter der Überschrift „mySymposium“ aus über 30 Seminaren oder Impulsvorträgen ihr individuelles Programm zusammenstellen.

Pluradent zieht ein sehr positives Fazit des Symposiums 2016. Die

Veranstaltung war über beide Tage sehr gut besucht, der Vortragssaal immer voll besetzt und die mySymposium Vorträge bereits am Freitagabend ausgebucht. Ein positives Feedback der Teilnehmer dient als zusätzliche Motivation, mit dem nächsten Symposium in 2018 wieder ein echtes dentales Highlight zu veranstalten. Weitere Informationen sowie Bilder zum Pluradent Symposium 2016 gibt es auf www.pluradent-symposium2016.de ◀

Pluradent AG & Co KG
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de
Stand: B20, B22, B23



Stark wie ein Löwe

HORICO®-Schleifer gegen Microcracks und Chipping.

Das Familienunternehmen HORICO® (Hopf, Ringleb & Co.) stellt seit 98 Jahren qualitativ hochwertige rotierende Instrumente her.

Die beliebten Löwen-Diamantschleifer von HORICO sind bestens geeignet für jede Art von Präparation. Ihre besondere Stärke zeigen sie jedoch bei Anpassungsarbeiten auf harten Keramiken wie Zirkon: Die spezielle Körnung verringert die Gefahr von Microcracks und Chipping. Die sehr gute Qualität wurde in einem unabhängigen Test bestätigt (Clinicians Report, Okt. 2013). MESSE-SPECIAL: Holen Sie sich Ihren GRATIS-LÖWENSCHLEIFER bei uns am Stand ab! (Halle A6, Stand D02)

Um das Trennen von Kronen aus Metall und Metall-Verblendkeramik leichter zu machen, haben wir den Hartmetall-Kronentrenner C4XLCM 314 014 entwickelt (im Foto rechts). Der robuste Schliff und der größere Durchmesser sorgen für mehr Langlebigkeit. Ein unabhängiger Test mit 50 Zahnärzten (Das Dental Barometer, Ausgabe 2, April 2016) zeigt: Mehr als die Hälfte der Testzahnärzte konnte vier oder sogar noch mehr

Kronen trennen und dadurch Zeit und Geld sparen. Die Mehrzahl der Zahnärzte fand den Kronentrenner besser als das bisher verwendete Produkt und würde ihn auch Kollegen empfehlen.



Wichtig ist noch zu wissen: Für vollkeramische Kronen aus harter Keramik (z. B. Zirkon, Glaskeramik, Lithium-Disilikat) jedoch bitte die HORICO-Diamant-Kronentrenner verwenden (z. B. Löwen-Diamantschleifer AuFG 109X014). ◀

HORICO - Hopf, Ringleb & Co. GmbH & Cie.

Tel.: 030 8300030

www.horico.de

Stand: D02

Zeitsparende Herstellung von Provisorien

Dualhärtendes, temporäres K&B-Material mit hoher Biege- und Bruchfestigkeit.

Kanitemp Select DUAL setzt neue Maßstäbe bei der Anfertigung von temporären Kronen und Brücken. Das bewährte, hochwertige Acryl-Composite ist ab sofort mit einem dualen Aushärtungsmechanismus verfügbar. Durch die zeitsparende, optionale Lichthärtung wird die Wartezeit bei der Aushärtung von Provisorien wesentlich verkürzt.

Kanitemp Select DUAL wird automatisch angemischt und materialsparend direkt appliziert. Dank der gewebefreundlichen, niedrigen Polymerisationstemperatur wird eine Belastung der Pulpa vermieden. Während der plastischen Verarbeitungsphase kann das Provisorium leicht aus dem Mund des Patienten entfernt werden. Die optionale Lichthärtung ermöglicht außerdem die intraorale Aushärtung von temporären Veneers mit der Spot-Etch-Technik.

Die physikalischen Eigenschaften des dualhärtenden K&B-Materials garantieren die Herstellung bruchfester Provisorien. Dies gewährleistet eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der temporären Versorgung mit exaktem Randschluss. Die mit



Kanitemp Select DUAL hergestellten Provisorien sind einfach polierbar und besitzen dank der guten Abrasionsbeständigkeit einen lang anhaltenden Glanz. Die hohe Fluoreszenz sorgt für eine natürliche Ästhetik bei allen Lichtverhältnissen. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Tel.: 05221 3455-0

www.kaniedenta.de

Stand: G06

Digitale Signatur

Papier sparen mit dem DS-Win von DAMPSOFT und den dazugehörigen Signaturpads.



Die digitale Unterschrift ermöglicht es, bislang erforderliche

Schriftstücke abzulösen und somit Zeit und Platz zu sparen. Das DS-Win beinhaltet eine Schnittstelle, die es erlaubt, die fortgeschrittene digitale Unterschrift mit biometrischen Informationen wie Schreibgeschwindigkeit und Aufdruckstärke zu nutzen. Die Signaturpads der Firma signotec „Sigma“, „Omega“, „Alpha“ und „Gamma“ sind hierfür bestens geeignet. Das unterschriebene Dokument wird in das Format „PDF/A-Standard“ als schreibgeschütztes

Dokument umgewandelt. Damit ist es für die Langzeitarchivierung tauglich und digital signiert. Die entsprechenden Dokumente sind aus Sicherheitsgründen automatisch als „Originalformular“ gespeichert. Die Unterschriften mit den biometrischen Daten können später von Schriftsachverständigen ähnlich wie eine handschriftliche Unterschrift geprüft werden. Upgrader auf das DS-Win-Pro und Neukunden erhalten als Messegewand bei

DAMPSOFT ein Signaturpad „Gamma“ der Firma signotec gratis.

Besuchen Sie uns in Halle A6, Stand B24. Gerne demonstrieren wir Ihnen, an welchen Stellen Sie Papier einsparen können. ◀

DAMPSOFT GmbH

Tel.: 04352 9171-16

www.dampsoft.de

Stand: B24

ANZEIGE

DER UNTERSCHIED.

Unsere Rechnungsprüfung hält, was andere versprechen!

Einzigartig: Wir prüfen jede Rechnung auf Vollständigkeit und Plausibilität.

Nur bei uns: Jede Rechnung wird durch Ihre persönliche Ansprechpartnerin geprüft!

Einmalig: Die Prüfungen erfolgen permanent und über die gesamte Vertragslaufzeit – nicht nur in den ersten 3 Monaten oder gegen Zusatzkosten.

Wir holen mehr für Sie raus. Testen Sie uns und schicken Sie jetzt 3 Rechnungen zum kostenfreien Check an info@pvs-dental.de



PVS dental
Wir regeln das für Sie!

Mehr erfahren Sie hier:
www.pvs-dental.de/Rechnungspruefung
Hotline: 0800 - 787 336 825

Beleuchtung ohne Kabel

Sehr gute Ausleuchtung Ihres Behandlungsfeldes.



Seit über 30 Jahren ist Bajohr OPTECmed als Augenoptikexperte auf professionelle, maßgefertigte Lupenbrillen und die dazu passenden Beleuchtungssysteme für Medizin und Technik spezialisiert.

Bajohr OPTECmed zeichnet sich durch ein großes und vielseitiges Produktportfolio angefangen bei Lupenbrillen aus dem Hause Zeiss-Meditec und Zeiss-Vision über die Marke PeriOptix aus den USA bis hin zu unserer Eigen-

marke BaLUPO. Neu hinzugekommen sind die mehrfach mit dem red-dot-Preis ausgezeichneten Präzisionslupenbrillen der Marke Exam Vision aus Dänemark, die Design und Funktionalität auf ganz besondere Art und Weise vereinigt. Außerdem neu im Sortiment: Die Weltneuheit Firefly – das erste LED-Beleuchtungssystem für Lupenbrillen ohne Kabel.

Besuchen Sie uns direkt am Messestand und erhalten Sie Einblick in

unsere gesamte Produkt- und Dienstleistungspalette. Erleben Sie live, wie Firefly für eine optimale Ausleuchtung Ihres Behandlungsfeldes sorgt und Sie dank absoluter Bewegungsfreiheit in Ihrer gewohnten Arbeitsweise unterstützt. Oder vereinbaren Sie gleich einen Termin mit einem unserer Außendienstmitarbeiter vor Ort in Ihrer Praxis/Klinik oder in unserem deutschlandweit einzigartigen Showroom in Einbeck (Göttingen). Die individuelle Beratung erfolgt auf Basis einer detaillierten Analyse der augenoptischen Voraussetzungen und der Anforderungen des jeweiligen Arbeitsumfeldes.

So garantiert Bajohr OPTECmed perfekte und individuelle Lösungen für jede Sehanforderung – optimal auf Sie und die Anforderungen Ihres Arbeitsalltags zugeschnitten ist. ☐

Bajohr OPTECmed
Tel.: 05561 319999-0
www.lupenbrille.de
Stand: F34

Zement für jede Befestigung

PANAVIA™ V5 als Universalzement.



Mit PANAVIA™ V5 decken Sie alle Indikationen der Befestigung ab – egal, ob eine hohe Ästhetik bei Veneers oder hohe Haftkraft bei ungünstigen Retentionen im Seitenzahnbereich erforderlich ist. Als Universalzement ist PANAVIA™ V5 zur Befestigung aller Werkstoffe von Metall über Keramik bis zu Kompositen geeignet. Die Frage, welcher Zement verwendet werden muss, hat sich somit erübrigt.

Der Zement vereint die bekannte hohe Haftkraft des Original-MDP-Monomers mit einem erstaunlich einfachen Handling. Mit dem Tooth Primer, bestehend aus nur einer Komponente, wird die Zahnschicht vorbehandelt und anschließend der Zement aus der Automix-Spritze appliziert. Kein manuelles Mischen, auch nicht des Primers. Für die Restauration genügt der CLEARFIL™

CERAMIC PRIMER PLUS. Dieser ist Silan und Metallprimer in einem und für nahezu alle Werkstoffe geeignet.

Das Ergebnis – Reduktion des Materialsortiments, weniger Komponenten, einfache Verarbeitung, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- als auch Seitenzahnrestaurationen. Darüber hinaus erleichtert die einfache Überschussentfernung das Versäubern nach dem Einsetzen. Alle 5 Farben sind frei von Aminen. Dadurch wird die dauerhafte Farbstabilität von PANAVIA™ V5 unterstützt. Weitere Informationen unter 069 305358-35 oder dental@kuraray.de ☐

Kuraray Europe GmbH
Tel.: 069 305858-35
www.kuraraynoritake.eu
Stand: F26

Prophylaxe-System mit vielen Vorteilen

Neue Marke Lunos® von Dürr Dental überzeugt als Prophylaxe-System.

Das aktuelle Programm der Marke Lunos® reicht von der Mundspüllösung, dem Pulverstrahlhandstück mit einzigartigem Wechselkammerprinzip über unterschiedliche Pulver und Pasten bis hin zum Wellnesstuch für einen erfrischenden Behandlungsabschluss. Das Lunos®-Entwicklungsteam hat alle medizinischen Aspekte berücksichtigt und sich gleichzeitig konsequent an den Prinzipien eines minimalinvasiven und schmerzarmen Vorgehens orientiert.

Das Pulverstrahlhandstück MyFlow bietet durch das durchdachte Wechselkammerprinzip dem Team einen sehr guten Komfort: Der Pulverbehälter lässt sich einfach austauschen, womit das lästige Nachfüllen während der Anwendung am Pa-

tienten entfällt. Alle Teile sind voll thermodesinfizierbar und autoklavierbar.

MyFlow arbeitet mit verschiedenen Prophylaxepulvern. Die Variante Gentle Clean enthält neuartige Abrasivkörper auf der Basis des nicht kariogenen Disaccharids Trehalose für die sanfte Reinigung im supragingivalen Bereich und ist in drei Geschmacksrichtungen verfügbar (Spearmint, Orange, Neutral). Alternativ dazu kann das Prophylaxepulver Perio Combi für supra- und subgingivale Maßnahmen eingesetzt werden. Die sehr gute Wasserlöslichkeit ermöglicht ein sicheres, nahezu rückstandsfreies Auflösen des Pulvers in der parodontalen Tasche. Das typische „sandige Gefühl“ im Patientenmund tritt daher bei diesem Produkt nicht auf.

Zwei Varianten gibt es auch bei den Polierpasten: Die Abrasivkörper der Polierpaste Two in One werden während des Poliervorgangs kleiner, sodass am Anfang Verfärbungen entfernt werden und es dann stufenlos zur Politur übergeht. Eine noch sanftere Politur ermöglicht die Polierpaste Super Soft.

Lunos® ist eine neue Submarke von Dürr Dental und ab Herbst 2016 über den Dentalhandel verfügbar. ☐

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerredental.com
Stand: E12



Zukunftsweisende, einteilige Implantate

nature Implants – Implantate made in Germany



Reintitan Grad 4, HA-gestrahlt und doppelt säuregeätzt mikro-raue Knochenoberflächen sowie ein Mikrogewinde wurden als Standards der Implantologie übernommen. Ein einzigartiges selbstzentrierendes Tellergewinde mit torpedoförmigem Grundkörper, welches weniger Knochenschäden hervorruft, gilt als Innovation in der Implantologie. Das Sechskant-Abutment erlaubt bei unterschiedlichen Zahnfleischdicken eine individuelle Präparationsgrenze durch den Zahnarzt.

Als Besonderheit gibt es ein einzigartiges 15° abgewinkeltes Abutment, welches bereits bei 8mm breiten Zahnlücken inseriert werden kann. Aufgrund der Einteiligkeit stellt schon der kleinste Durchmesser des Implantatsystems von 3mm ein Standardimplantat dar, welches

keine Indikationseinschränkungen aufweist. Die einteiligen Implantate gibt es in den Längen 7 / 9 / 11 / 13 mm sowie mit einem Durchmesser von 3,0 / 3,5 / 4,0 mm mit höchster Bruchstabilität von 5 Mio. Lastzyklen und 200 Ncm Querbeltung.

Eine patientenschonende Operation, einfache Behandlungsabläufe, preiswerte wenige Systemkomponenten und eine sehr übersichtliche OP-Kassette erleichtern die Arbeit des Einsteigers und des erfahrenen Implantologen. Überzeugen Sie sich, wie klein dieser chirurgische Eingriff ist und welche prothetischen Konzepte möglich sind. ☐

Nature Implants® GmbH
Tel.: 06032 869843-0
www.nature-implants.de
Stand: C15

Das neue rechtssichere Angebot

ZA:factor & ZA:laborclearing statt Partnerfactoring.



Die ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf (ZA AG) nimmt als berufsständisch verwurzeltes Unternehmen eine besondere Rolle in der Branche ein. Für sie folgt daraus eine besondere Verpflichtung und Fürsorgepflicht ihren Kunden und der gesamten Zahnärzteschaft gegenüber. Noch vor Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen („Antikorruptionsgesetz“) ist die ZA AG deshalb dieser besonderen Verantwortung nachgekommen. Bereits zum 31.01.2016 hat die ZA AG das bei Zahnärzten und Dentallaboren sehr beliebte Partnerfactoring zum

Schutz aller Beteiligten eingestellt und durch ein rechtssicheres Modell ersetzt.

Unter Berücksichtigung der geänderten gesetzlichen Vorgaben hat die ZA AG eine Lösung entwickelt, die rechtssicher den von der Praxis und dem Dentallabor gewohnten Komfort bietet. Auf Basis einer Factoring-Vereinbarung (ZA:factor) mit der ZA AG erteilt der Zahnarzt durch eine unbürokratische Zusatzvereinbarung den Auftrag, den Anteil der Laborrechnung in den Abrechnungsunterlagen in voller Höhe direkt an das Dentallabor auszuzahlen. Durch diese Sofortauszahlung

können Zahnarzt und Dentallabor eine Vereinbarung von Skonto bis zu 3 Prozent auf die Laborforderung wegen prompter Erfüllung treffen. Denn im Gegensatz zu Rabatten, Preisnachlässen oder Rückvergütungen wird die Gewährung von branchenüblichen Skonti auch nach dem geltenden Recht nicht als korruptiver Vorteil thematisiert. ◀

ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG
Tel.: 0211 5693-0
www.za-abrechnung.de
Stand: F24

Präzisionsabformungen ohne Kompromisse

Plurasil A-Silikon-Serie mit Ready-to-Use Hartkartuschensystem.

Mit der Aufnahme der Plurasil A-Silikone in das Sortiment der Pluradent für die Zahnarztpraxis einen Vergleich zwischen Abformmaterialien verschiedener Hersteller überflüssig. Denn der Fachhändler hat selbst die Werkstoffe nach den ausschlaggebenden Kriterien ausgewählt - wie Detailgenauigkeit, Bla-

senfreiheit, Thixotropie und Druckaufbau beim Abformen, ebenso Anfließfähigkeit und Superhydrophilie, einfache Mundentnahme, Reißfestigkeit, Rückstellvermögen sowie Homogenität und mehr.

Bei allen Kriterien setzt Pluradent auf hochwertige Produkte renommierter Ursprungerzeuger und die Herkunft

„made in Germany“. Entsprechend sind die Plurasil A-Silikone durch eine hohe Materialqualität und leichte Anwendung gekennzeichnet. Damit ermöglichen sie die Erstellung makelloser Arbeitsgrundlagen für die Zusammenarbeit Zahnarzt-Zahntechniker. Zudem verfolgt Pluradent die Strategie des fairen Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Die Indikationsvielfalt der Plurasil A-Silikone ist durch die Möglichkeit der zahlreichen Abformtechniken sichergestellt. Diese reichen von der Korrekturabformung über die Doppelmisch- und Einphasentechnik bis hin zur Situations-, Gegenkiefer-, Funktions- und Überabformung. Für gute Ergebnisse sind die Materialkomponenten und Viskositäten aufeinander abgestimmt. Praxen haben die Möglichkeit, alle Materialien unverbindlich zu testen. Im Rahmen der Test-ohne-Risiko-Aktion kann die angebrochene Packung innerhalb von zwei Wochen mit Geld-zurück-Garantie zurückgeschickt werden. Überzeugen Sie sich persönlich von den Vorteilen am Pluradent Messestand. ◀

Pluradent AG & Co KG
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de/pluline
Stand: B20, B22, B23



ADVANCED AIR TECHNOLOGIE: EXKLUSIV BEI ULTRADENT

Seit mehr als 90 Jahren bieten wir Ihnen die geniale Kombination von Innovation, Qualität, Flexibilität und Ergonomie – für höchste Investitionssicherheit.

Die ULTRADENT Premium-Klasse wartet auch dieses Jahr wieder mit exklusiven Innovationen auf: U 1600 und U 6000 sind ab sofort mit der Advanced Air Technologie „PRIMEA“, sowie dem bewährten W&H Chirurgiemotor „IMPLANTMED“, ausgestattet.

Beide Technologien versprechen ein noch effizienteres Arbeiten mit den Einheiten der Premium-Klasse.

Weltneuheit: PRIMEA ist die neue Turbinentechnologie für Highspeedpräparation. Sie verbindet die Vorteile des Luftantriebes mit den Stärken des elektrischen Micromotors.



MADE IN GERMANY

Unsere Behandlungseinheiten werden in Deutschland hergestellt und aus Bauteilen höchster Güte und Qualität zusammengesetzt.

Jaeger & Talente, München

vision U included www.vision-u.de

Ultradent Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunthal

Tel.: +49 89 42 09 92-0
Fax: +49 89 42 09 92-50
info@ultradent.de
www.ultradent.de

Neue Materiallösung für das Dentallabor

Die moderne Gusslegierung.



■ GC Initial CAST NP, die neue Kobalt-Chrom-basierende Gusslegierung (CoCr) von GC, ist geeignet für die Herstellung von Kronen und Brücken sowie für die Verblendung mit Metallkeramiken oder Composite-Materialien. Mit den hervorragenden technischen Eigenschaften und dem optimalen Gießverhalten ermöglicht sie eine einfache Anwendung.

Dank der extrafeinen, gleichmäßigen Molekularstruktur wird eine homogene Oberfläche nach dem Guss erreicht. Seine hervorragenden Verarbeitungseigenschaften verdankt die Legierung zudem ihrer optimalen

Fließfähigkeit. Auch nach mehreren keramischen Bränden bietet sie eine reduzierte Oxidschicht. Dank der thermischen Expansion von $14,1 \times 10^{-6} \text{ K}^{-1}$ ist sie außerdem kompatibel mit den meisten Metallkeramiken. Darüber hinaus ist GC Initial CAST NP nach ISO 9693-1:2012- und ISO 22674:2006-Standard produziert und hat den Zytotoxizitätstest nach der Norm ISO 10993-5 bestanden.

Die Legierung ist hoch korrosionsbeständig und frei von Beryllium, Indium und Gallium. Perfekt ergänzt wird sie beispielweise durch die beiden Einbettmassen GC Fujivest Premium & Fujivest II, den GC Metal Primer Z, für einen sicheren Verbund zwischen Metalllegierungen und Kunststoffmaterialien oder die ästhetische Metallkeramik GC Initial MC. Interessierte können komfortabel ein Sample mit 10x Einheiten (60g) bestellen: Tel. 06172 99596-11. Nähere Informationen, Angebote und Aktionen zu GC Initial CAST NP erhalten Sie auch am Messestand von GC. ◀

GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.germany.gceurope.com
Stand: F14

Prämierte Dentalkamera

SHOFU gewinnt Technologiepreis „Best of Class“ des Pride Instituts.



■ Äußerst komfortabel, kompakt und kompatibel – so lautet das aktuelle Urteil des amerikanischen Pride Instituts, das die neue Digitalkamera der Firma SHOFU ausgiebig getestet und aufgrund ihrer Eigenschaften und technischen Features mit dem Technologiepreis 2015 „Best of Class“ ausgezeichnet hat. Der Preis wird einmal jährlich für besonders innovative Produkte der Dentalindustrie vergeben, die speziell den Zahnärzten einen Mehrwert in der täglichen Praxis bieten.

Die Spezialkamera, die über die neueste Digitaltechnologie verfügt, begeistert sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. Eine unabhängige Jury von Dentaltechnologie-Experten des gemeinnützigen Pride Instituts aus Kalifornien hat das Gerät einem umfassenden Praxistest unterzogen und es für seine fort-

schrittliche Technologie sowie seine sichere Handhabung als „Best of Class“ ausgezeichnet – also mit der höchsten Auszeichnung versehen, die eine Dentalkamera weltweit erhalten kann.

Dr. Paul Feuerstein, Beiratsmitglied des Instituts, beschreibt die Kamera mit den Worten: „Die EyeSpecial C-II ist äußerst leicht und einfach zu bedienen und liefert außergewöhnliche Bilder in Sekunden. Es gibt zahlreiche Funktionen und einen intuitiven LCD-Touchscreen, der den Aufnahmemodus zeigt. Zudem bietet sie mehrere Flash-Optionen, Autofokus, Anti-Shake etc. Diese Turbo-Kompaktkamera ist voller Power!“ ◀

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de
Stand: C05

Pulverstrahlsystem

Prophy-Mate neo von NSK für eine effiziente Reinigung.

■ Dank seines Anschlusses auf der Turbinenkupplung sofort und auf jeder Behandlungseinheit individuell einsatzbereit ist das Pulverstrahlsystem NSK Prophy-Mate neo. Es liegt dank seines direkt im Griffbereich liegenden Schwerpunkts ergonomisch in der Hand. Es enthält zwei Düsen mit einer Abwinkelung von 60° und 80° für eine effizientere Zugänglichkeit und Reinigung. Das praktische und ästhetisch ansprechende Handstück garantiert eine sichere, rutschfeste und angenehme Anwendung für jede Handgröße auch bei längerem Arbeiten.

Das Prophy-Mate neo Handstück ist um 360° drehbar. Bei hohem Luftdruck ist somit stets eine freie Beweglichkeit gewährleistet, was den Zugang in alle zu reinigenden Mundregionen zu einem Kinderspiel macht. Der leichte Körper des Instruments minimiert das Ermüdungsrisiko von Hand und Handgelenk. Der gleichzeitig aus

zwei Düsen im Pulverbehälter gebläse Luftstrom schafft einen konstanten Pulverfluss zur Saugdüse in der Mitte des Behälters. Die vordere Düse lässt sich leicht abnehmen und tauschen. Zur Entfernung des Handstücks von der Pulverkammer genügt ein kurzer Griff an die Schnellkupplung.

Die Reinigung des Systems erfolgt mittels der mitgelieferten Ausblasdüsen und bei Bedarf über die eben-

falls enthaltene Reinigungsbürste und den Reinigungsdraht. Prophy-Mate kann bei 135°C autoklaviert werden. Das Prophy-Mate-Handstück ist für alle gängigen Kupplungstypen erhältlich. ◀

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de
Stand: F06



Allzeit klare Sicht

Mundspiegel EverClear™ mit selbstreinigender Oberfläche erlaubt ununterbrochenes Präparieren.

■ Eine Lösung für durch Spray und Bohrstaub blinde Mundspiegel hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert. Die Idee heißt EverClear™ – ein akkubetriebener, sterilisierbarer und selbstreinigender Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt. Das ermöglicht die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen in der Minute die Spiegeloberfläche dreht und so Wasser, Schmutz, Speichel und Blut wegschleudert.

Der Mundspiegel ist dabei ultraleicht und handlich. Das Instrument ermög-

licht erstmals ununterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingungen. Die Vorteile für den Behandler sind reduzierter Arbeitsstress, eine geringere Augenermüdung, eine deutliche Zeitersparnis, erhöhte Produktivität – und einfach mehr Spaß bei der Arbeit! EverClear™ begleitet sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlspray eingesetzt wird.

Er entspricht selbstverständlich den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden. ◀

I-DENT Vertrieb Goldstein
Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com
Stand: D29



Dreidimensionale Einblicke

Markteinführung des 3-D-Röntgensystems VistaVox S.

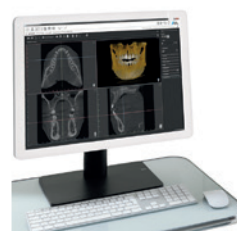
■ Mit dem VistaVox S präsentieren die Entwickler aus Bietigheim auf den Herbstmessen 2016 eine Innovation, die Implantologen, Oralchirurgen und Allgemeinzahnärzten neben DVT-Aufnahmen auch OPGs in perfekter Bildqualität liefert.

Das Field of View des Volumentomografen ist mit einem kieferförmigen Ø 100 x 85 mm so angelegt, dass der vollständige Bereich bis zu den hinteren Molaren sicher abgebildet wird. Dies bietet mit einer einzigen Positionierung die Voraussetzungen für nahezu jeden 3-D-Befund im dentalen Bereich. Durch die anatomisch angepasste Volumenform wird ein diagnostischer Bereich abgedeckt, der mit konventioneller 3-D-Technik teure Geräte eines Volumens mit 130 mm Durchmesser erfordern würde. Ergänzt durch die 17 Panoramaprogramme in bewährter S-Pan-Technologie, sind Zahnarzt-

praxen sowohl im 2-D- als auch im 3-D-Bereich mit bester bildgebender Diagnostik ausgestattet.

Das Alleinstellungsmerkmal von VistaVox S liegt in seinem idealen 3-D-Abbildungsvolumen, das sich an der menschlichen Anatomie orientiert. Zusätzlich trägt der hochempfindliche CsI-Sensor zur Reduktion der Strahlenexposition bei, was durch eine schlanke Sensorgeometrie und ausgeklügelte Kinematik erreicht wird.

Wie bei allen Produkten des Vista Systems steht deren Anwenderfreundlichkeit im Mittelpunkt: Zum Beispiel durch die einfache Face-to-Face-Positionierung des Patienten. Außerdem genießt das Praxisteam durch das 7"-Touch-Display eine sehr intuitive Bedienung und wird von der ergonomischen Bildverarbeitungssoftware VistaSoft 2.0 nun auch bei der 3-D-Bildgebung professionell unterstützt. ◀



DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerdental.com
Stand: E12

Ihr Augenspezialist für professionelle Lupenbrillen und Lichtsysteme mit der größten Markenauswahl.

BaLUPO

EXAMVISION™

ZEISS

PX PeriOptix

WELTNEUHEIT

www.lupenbrille.de



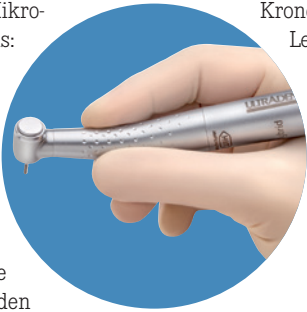
Firefly – die erste
LED-Beleuchtung
OHNE Kabel!



Turbine mit Drehmoment

ULTRADENT integriert die W&H Advanced Air Technologie in die Premium-Klasse.

Die W&H Primea Advanced Air Technologie verbindet alle Vorteile des luftbetriebenen Handstücks mit den Stärken des Mikromotors. Das Ergebnis: Ein besonders vielseitiges und leistungsstarkes Handstück für die High-Speed-Präparation, das sowohl vom Handling, als auch bei den Einsatzmöglichkeiten alle bisherigen Systeme in den Schatten stellt. Diese innovative Antriebstechnologie kann ohne Zusatzgeräte für alle Einheiten der ULTRADENT Premium-Klasse angeboten werden. Zahnärzte sind sich einig: Das geringe Gewicht und die hohe Drehzahl der Turbine sind von großem Vorteil. Dagegen punktet ein Mikromotor mit einstellbarer, konstanter Drehzahl. Wie schön wäre es, diese Funktionen zu kombinieren?



nen beispielsweise Kavitäten mühelos, ohne Drehzahlverlust, eröffnet, alte Füllungen einfach entfernt und Kronen und Brücken mit Leichtigkeit getrennt werden. Möglich wird das durch eine spezielle Sensorik und eine neuartige Ventilsteuerung. Nutzen Sie die Messe und testen Sie diese Technologie.

Sie werden dabei etwas sehen, was Sie kennen, aber etwas erleben, wovon Sie geträumt haben! ◀

ULTRADENT
Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 4209927-0
www.ultradent.de
Stand: B21



Die Primea Advanced Air Technologie bietet dieses neue Antriebskonzept an. So kann die Effizienz bei High-Speed-Präparationen gesteigert und gleichzeitig Kosten und Zeitaufwand minimiert werden. Aufgrund der regulierbaren und konstant bleibenden Bohrergeschwindigkeit kön-

Validierbare Innenreinigung & Pflege

Neues Reinigungs- und Pflegegerät von SciCan.

STATMATIC™ smart wurde entwickelt, um dem komplexen Aufbau von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken gerecht zu werden. Mit 4 verschiedenen Programmen kann den unterschiedlichen Anforderungen von Instrumenten und Praxis entsprochen werden. Eine separate Düse ermöglicht die gezielte Pflege der Spannzange, um die sehr gute Haltekraft der Bohrer-Spannzange zu erhalten. Im vali-

dierten Standardprogramm „Reinigung und Pflege“ dauert der automatische Reinigungs- & Pflegevorgang ca. 3,5 Minuten pro Instrument. Bei der schonenden Reinigung werden Spray-, Antriebskanäle und Instrumentenhohlräume mit einem speziellen, nicht fixierenden Reiniger effizient von Bakterien, Keimen und Schmutz befreit. Die Pflege des Getriebes sorgt für einen langen Werterhalt der Instrumente.

Zur Rückverfolgbarkeit werden alle automatisch ablaufenden Vorgänge im Gerät aufgezeichnet und können über eine USB-Schnittstelle ausgelesen werden. Das im Gerät integrierte Display ermöglicht eine einfache Bedienung und zeigt die Restlaufzeit des jeweiligen Programms an. Bei den automatischen Abläufen werden Reiniger und Öl exakt und sparsam dosiert, wodurch Pflegefehler ausgeschlossen und Kosten reduziert werden können. Zusammen mit einer geeigneten Außenreinigung und einer abschließenden Desinfektion im Dampfsterilisateur ist eine RKI-konforme Wiederaufbereitung möglich.

STATMATIC™ smart bietet Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Kostenersparnis und ist somit die ideale Ergänzung für jeden Aufbereitungsraum. Mit seinen kompakten Maßen findet das STATMATIC™ smart auch in nahezu jedem Aufbereitungsraum Platz. ◀



SciCan GmbH
Tel.: 07561 98343-0
www.scican.com
Stand: F38

Schmerzarme und komfortable Betäubung

Computerassistierte Injektionen lindern Schmerzen.

CALAJECT™ bietet Patienten eine sanfte, schmerzarme und komfortable Injektion und ermöglicht Behandlern eine entspanntere Arbeitssituation. Grund ist die intelligente und sanfte Verabreichung von Lokalanästhetika. Ein zu Beginn langsamer Fluss verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder starke Schmerzen empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten kann.

System Programmeinstellungen sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie hat.

Der computergesteuerte Fluss in allen drei Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzarmen und komfortablen Betäubung – selbst palatinal. Zusätzliche kostenaufwendige Verbrauchsstoffe sind nicht vonnöten. Es werden Standard-Dentalkanülen und Zylinderampullen verwendet. Die Kontrolleinheit wird über einen hygienischen Touchscreen mit einer einfachen Programmwahl gesteuert. CALAJECT™ lässt sich mit dem mitgelieferten Fußschalter leicht bedienen. ◀

Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden. Das Instrument eignet sich für alle odontologischen Lokalanästhesien, da das

RÖNVIG Dental Mfg. A/S
Tel.: 0171 7717937
www.ronvig.com
Stand: D29



Ich bin Endo

Komet präsentiert selbstbewusst Endo-Sortiment.



Die Endo-Fachberater von Komet.

Komet zeigt sich auf den Herbstmes- sen von einer bisher eher Insidern be- kannten Seite seiner Marke und prä- sentiert selbstbewusst sein gesamtes Endo-Sortiment. Das Motto auf der dies- jährigen Fachmesse lautet folgerichtig: Ich bin Endo.

Für den Service sorgen jetzt auch spe- zielle Endo-Fachberater, die den ver- trauten Komet Außendienst auf Wunsch unterstützen. Selbstverständ- lich präsentieren sie alle persönlich das Endo-Sortiment am Messestand: für Endo-affine Besucher eine wun- derbare Gelegenheit, sich praxisorien- tierte Fragen direkt und kompetent beantworten zu lassen.

Das Endo-Sortiment von Komet zeich- net sich durch alles aus, was man an der weltweit angesehen Marke schätzt und liebt. Zeitgemäße Systeme, kluge Lösungen, Qualität made in Germany und den für die Marke typischen direkten, persönlichen und umfassen- den Service.

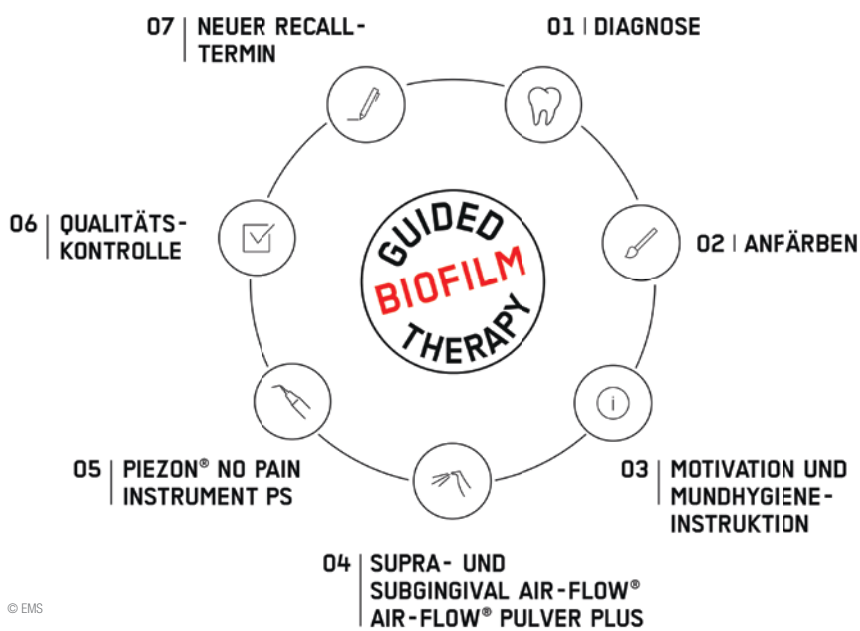
Der neue Anspruch der Marke Komet im Endo-Segment wird auf der Fach- dental kaum zu übersehen sein. Dafür sorgt ein frischer Messeauftritt, der dazu animiert, sich auf ein interes- san- tes Fachgespräch am Komet-Endo- Stand einzufinden. ◀

Das Gesamtkonzept hinter Komets neuer Endo-Power heißt Endoneering. Der Begriff steht für den Anspruch, al- les zu bieten, was dem Zahnarzt einen sicheren, effizienten und unkomplizier- ten Endo-Alltag auf höchstem Niveau ermöglicht. Also für Präzision, Einfach- heit, Qualität und den unübertroffenen Komet-Service.

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH
& Co. KG
Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de
Stand: A32

Mit System zum Erfolg

EMS stellt die „Guided Biofilm Therapy“ vor.



Im Rahmen der GBT werden nach der Diagnose die Zähne angefärbt und der Plaque-Index erhoben. Auf Motivation und Anleitung zur häuslichen Mundhygiene folgt die supra- und subgingivale Entfernung von Verfärbungen und Biofilm mit AIR-FLOW und AIR-FLOW Pulver PLUS. Dessen besonders feine Körnung von nur 14µm ermöglicht einen sehr dichten Pulverstrahl und verstärkt dadurch die Reinigungswirkung.

Bei Bedarf folgt gemäß Protokoll der GBT die Entfernung von harten supra- und subgingivalen Ablagerungen mit Piezon NO PAIN und dem Instrument PS. Abschließend werden die Qualitätskontrolle und das Recall-Management durchgeführt. ◀◀

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dental.com
Stand: D04

■ EMS als Pionier auf dem Gebiet der professionellen Zahnreinigung präsentiert mit seiner neu entwickelten „Guided Biofilm Therapy“ (GBT) eine systematisierte Erhaltungstherapie, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht. Anstelle der konventionellen Behandlung mittels Handinstrumenten und klassischer Politur, kommen bei der GBT die State of the Art-Technologien AIR-FLOW und Piezon NO PAIN zum Einsatz.

Die in Zusammenarbeit mit Universitäten, Praktikern und Spezialisten von EMS entwickelte GBT ermöglicht eine effiziente, schmerzfreie und substanzschonende Prophylaxe, wodurch sich der Behandlungskomfort erhöht und die Patienten-Compliance verbessert. Die GBT reduziert die Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter und verkürzt die Behandlungszeit. Zugleich ist die GBT für Prophylaxe-Mitarbeiter leicht erlernbar, da weniger Hilfsmittel und Instrumente eingesetzt werden.

Innovationen live erleben

Vollzirkon in einer Sitzung, M1 Umstieg, neue Bildqualität.

■ Ein Anziehungspunkt ist mit CEREC Zirconia der neue Workflow, der es möglich macht, den Patienten Restaurationen aus Vollzirkon in nur einer Sitzung anzubieten. Dafür wurde mit dem CEREC SpeedFire ein Ofen entwickelt, der ultrakurze Sinterzeiten ermöglicht.

Die Ersatzteilversorgung für die Behandlungseinheit M1 läuft zum Ende des Jahres aus. Auf dem Messestand besteht die Möglichkeit, dazu ins Gespräch zu kommen und direkt vor Ort die Qualität der modernen Behandlungseinheiten zu erleben.

Ein Vorteil ist, dass Dentsply Sirona die Bedienphilosophie von Generation zu Generation weiterentwickelt und dabei die gelernte Intuition beibehält. M1 Umsteiger brauchen sich nicht umzugewöhnen und können zusätzlich von Treue-Angeboten profitieren. Dazu hat der Dentalhandel auf der Messe alle Informationen.

Zu einer noch besseren Diagnose- und Behandlungsqualität trägt auch das Röntgengerät ORTHOPHOS SL bei, der dank seines Direct-Conversion-Sensors die Qualität digitaler Panorama-Aufnahmen auf ein neues

Niveau hebt. Hier werden Röntgenstrahlen unmittelbar in elektrische Signale umgewandelt und gehen dabei nicht den Zwischenschritt über eine Umwandlung in Licht. Dadurch gehen weniger Informationen verloren, und die Ausbeute an Bildinformationen ist bezogen auf die applizierte Dosis signifikant besser. ◀◀

Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com
Stand: A30



Schnelldesinfektion mit innovativem HEDP-Booster

Kanizid Premium AF wirkt in nur einer Minute voll viruzid.

■ Unbehüllte Viren, wie z. B. Adeno-, Noro-, Rota- und Polio-Viren, besitzen im Vergleich zu behüllten Viren eine deutlich höhere Stabilität gegenüber chemischen und physikalischen Einflüssen. Daher sind zur Inaktivierung von unbehüllten Viren besonders leistungsstarke effiziente Desinfektionspräparate erforderlich.

Mithilfe des integrierten HEDP-Boosters gewährleistet Kanizid Premium AF einen umfassenden Patienten- und Personalschutz gegen behüllte und unbehüllte Viren. Der neuartige HEDP-Booster basiert auf einem synergetischen Wirkungsprinzip, das die voll viruzide Wirksamkeit alkoholischer Desinfektionsmittel signifikant verbessert.

Aufgrund der neu entwickelten HEDP-Wirkstofftechnologie benötigt Kanizid Premium AF keine Aldehyde, reizendes Propanol oder quartäre Ammoniumverbindungen (QAV), um eine voll viruzide Wirksamkeit zu erreichen. Die Schnelldesinfektion auf Ethanolbasis ist daher besonders für empfindliche Personen oder Allergiker empfehlenswert.

Bei Kanizid Premium AF konnte ein breites Wirkungsspektrum mit einer kurzen Einwirkzeit und einer sehr guten Materialverträglichkeit kombiniert werden. Ohne den zusätzlichen Einsatz aggressiver, reizender Chemi-



kalien hilft der HEDP-Booster, zielgerichtet alle Viren zu inaktivieren. Auf diese Weise wird effektiv verhindert, dass resistere, unbehüllte Viren als potenzielle Infektionsquelle auf den Oberflächen verbleiben.

Kanizid Premium AF ist in nur einer Minute voll viruzid sowie bakterizid und levurozid nach VAH-Richtlinien wirksam. Die Kompatibilität der voll viruziden Schnelldesinfektion mit verschiedenen KANIEDENTA Jumbo-Wipes ist durch spezielle Gutachten belegt. Kanizid Premium AF ist in der Duftrichtung Neutral oder mit fruchtig-frischem Melonenduft erhältlich. ◀◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: G06

Umfassende manuelle Instrumentenaufbereitung

BIB forte eco von ALPRO erfüllt High-level-Viruzidie.

■ Reinigungs- und Desinfektionslösungen für das zahnmedizinische Instrumentarium einschließlich Bohrer sollen einerseits intensiv wirken, dürfen aber andererseits das sensible Instrumentarium nicht beschädigen. Bei BIB forte eco ist die bakterizide (inkl. TBC & MRSA), levurozide und begrenzt viruzide (inkl. HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, BVDV und Vaccinia) Wirksamkeit bereits bei einer 0,5%igen Konzentration in 60 Minuten gegeben. Falls gefordert, ist die umfassende Viruzidie (nach RKI, inkl. Adeno-, Noro- und Polioviren) im Ultraschallbad möglich. In Kombination mit dem enzymatischen Reinigungsgranulat AlproZyme wird sogar die Vorgabe der DVV (2012) im praxisnahen Carriertest zur High-level-Viruzidie erfüllt und somit eine umfassende Sicherheit gewährleistet.

Durch die verbesserte Materialschutzformel besteht auch bei korrosionsempfindlichen Instrumenten keine Gefahr der Beschädigung. Selbstverständlich ist auch das neue BIB forte eco aldehyd-, chlorid-, phenol- und sogar QAV-frei und somit universell ein-

setzbar für alle Instrumente, einschließlich der rotierenden Instrumente.

Das VAH/DGHM-zertifizierte und gelistete BIB forte eco ermöglicht die Herstellung von 200 Litern gebrauchsfertiger Lösung je 1-Liter-Dosierflasche. ◀◀

ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: 07725 9392-21
www.alpro-medical.de
Stand: D10



Easy-Anwendung

Jede Interdentalpflege ist besser als gar keine.

■ Wie und womit lassen sich Zahnzwischenräume einfach und effektiv reinigen? Hier bietet TePe eine Reihe von Lösungen an – für jeden Geschmack und jede Indikation –, aus welchen individuell die richtige ausgewählt werden kann. Denn auf die passenden Hilfsmittel kommt es an, nur so ist eine dauerhafte Compliance und vor allem atraumatische Anwendung gewährleistet. Um beispielsweise die Skeptiker und Unmotivierten für die Interdentalpflege zu gewinnen, hat der schwedische Mundhygienespezialist die TePe EasyPick™ aus Kunststoff und Silikon mit kleinen Lamellen im Angebot.

Eigentlich als Lösung für die schnelle Reinigung zwischendurch und unterwegs gedacht, zeigt es sich, dass die Easy-Anwendung offenbar mit Erfolg auch die Zahnseide- und Interdentalbürstenmuffel unter den Patienten anspricht. Es gibt hier keinen Draht, der verletzen könnte, kein Abklemmen der Blutzufuhr in den Fingern durch Zahnseide und kein Hängenbleiben an Restaurationsrändern. Besuchen Sie TePe doch einfach auf den diesjährigen Dentalmessen und lassen

Sie sich vor Ort einen Einblick in die weite Palette an Produkten geben.

Das geschulte Personal berät Sie gerne und gibt Tipps und Tricks zur Nutzung von TePe EasyPick™, Interdentalbürsten und Co. Für alle interessierten Besucher gibt es natürlich wieder die beliebten Musterböden am Stand. Ein Vorbeischaun lohnt sich also auf jeden Fall. ◀

TePe D-A-CH GmbH

Tel.: 040 570123-0

www.tepe.com

Stand: E14



Neue Generation von Chirurgiegeräten

Das neue Implantmed von W&H hält, was es verspricht.

■ Bereits seit dem Jahr 2001 bietet W&H mit dem Chirurgiegerät Implantmed implantologisch tätigen Zahnärzten ein hochwertiges Gerät, das sich durch mehr Sicherheit, einfache Bedienbarkeit, hohe Präzision sowie Flexibilität in der Anwendung auszeichnet. Mit der neuen Implantmed-Generation profitieren Anwender neben den bewährten Funktionalitäten v. a. von einer modernen und intuitiven Bedienoberfläche, einem noch durchzugsstärkeren Motor sowie von individuell wählbaren und bei Bedarf nachrüstbaren Produktfeatures, wie einem einzigartigen System zur Messung der Implantatstabilität.

Das neue Implantmed Bedienkonzept hilft dem Praxisteam, den Behandlungsablauf einfach, schneller und effizienter zu gestalten. Der moderne Farb-Touchscreen mit Glasoberfläche ermöglicht eine einfache Bedienung des Gerätes. Flexibilität wird beim neuen Implantmed großgeschrieben. Neben den bei der Erstananschaffung flexibel wählbaren Produktfeatures und dem bei Bedarf auch nachrüstbaren W&H Osstell ISO-Modul, sorgt nun auch die neue kabellose Fußsteuerung für noch mehr Flexibilität und Komfort.

Mit dem optional verfügbaren W&H Osstell ISO-Modul (ab 1/2017) bietet das neue Implantmed mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit für die Bewertung des Behandlungserfolgs und erleichtert die Entscheidung über den optimalen Belastungszeitpunkt eines Implantates. ◀



W&H Deutschland GmbH

Tel.: 08682 8967-0

www.wh.com

Stand: A18

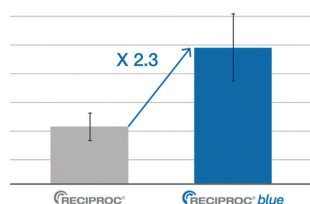
Reziproke Wurzelkanalaufbereitung

Verbesserte Eigenschaften bei RECIPROC® blue.

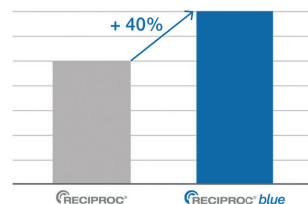
RECIPROC® blue



x2.3 geringeres Frakturrisiko*



40% größere Flexibilität*



* Average value for RECIPROC® blue instruments compared to RECIPROC® instruments. Based on internal report n°16-HO-003. Data on file.

■ Der Endodontie-Spezialist VDW bringt zum Herbst eine nächste Generation der erfolgreichen RECIPROC® Instrumente auf den Markt. Durch ein neues Produktionsverfahren gewinnt die Feile deutlich an Flexibilität und besitzt gleichzeitig ein noch geringeres Frakturrisiko. Diese Kombination macht die Wurzelkanalaufbereitung für den Zahnarzt noch sicherer und einfacher in der Anwendung. Zusätzlich hat der Zahnarzt die Möglichkeit, die Instrumente vorzubiegen, um einen leichteren Zugang zu Kanälen zu schaffen, wenn es erforderlich ist.

Möglich macht diese neuen Eigenschaften ein besonderes Temperaturprotokoll. Nachdem die RECIPROC® Instrumente im bewährten Verfahren hergestellt sind, werden sie zusätzlich durch einen detailliert festgelegten Erhitzungsprozess geleitet. Dieser verändert die Molekularstruktur des Nickel-Titans so, dass das RECIPROC® Instrument die beschriebenen zusätzlichen Eigenschaften erhält. Aufgrund der Erhitzung verändert sich die Farbe der Feile – sie wird blau. Diese Blaufärbung gibt der neuen Instrumentengeneration ihren Namen: RECIPROC® blue.

RECIPROC® blue Instrumente sind sowohl für erfahrene sowie für neue Anwender des reziproken Systems geeignet. Alle Vorteile, die das bewährte RECIPROC® System bietet, finden sich auch im RECIPROC® blue System. Auch die Anwendung des Systems bleibt für den Zahnarzt unverändert, sodass die RECIPROC® blue Instrumente wie gewohnt in allen VDW Endomotoren genutzt werden können. ◀

VDW GmbH

Tel.: 089 62734-254

www.vdw-dental.com/reciprocbue

Stand: F10

Ultraschallspitzen aus Titan

ImplantProtect-Spitzen zur Tiefenreinigung von Implantaten.

■ ACTEON Equipment bietet eine sichere Lösung, um ein komplettes Debridement von Implantaten während der chirurgischen und nicht-chirurgischen Behandlung zu erzielen und die Implantate zu erhalten. Die ImplantProtect-Ultraschallspitzen bestehen wie die meisten auf dem Markt erhältlichen Implantate aus technisch reinem Titan (CPT) und ermöglichen ein Debridement ohne Oberflächenbeschädigung – das Risiko einer bakteriellen Rekontamination wird somit erheblich reduziert.

Die gekrümmte Form der ImplantProtect-Ansätze erleichtern den Zugang und die Bearbeitung rund um das Implantat und die taktile Wahrnehmung des Behandlers bleibt erhalten – die Therapie kann somit selbst bei unzureichenden Sichtverhältnissen durchgeführt werden. Das Kit besteht aus fünf Ultraschallspitzen mit unterschiedlich breiten Endpunkten, mit denen sogar die schmalsten Gewindgänge behandelt werden können:
Der IP1-Ansatz besitzt den breitesten Endpunkt und wurde zur Reinigung des Implantataufbaus und breiter Gewindgänge entwickelt. Die links- und rechtswinkligen IP2L und IP2R-Ansätze sind für das Debridement von

Implantaten mit mittelbreiten Gewindgängen geeignet.

Die IP3L und IP3R-Ansätze haben einen spitzen Endpunkt und ermöglichen daher erstmals die Reinigung von sehr schmalen Gewindgängen.

Eine sichere und effiziente Lösung für die Periimplantitisbehandlung: Die ImplantProtect-Spitzen sorgen in Verbindung mit den Air-N-Go easy Perio-Düsen und Glyzinpulver für ein vollständiges Debridement und eine restlose bakterielle Dekontamination der Implantate. ◀

ACTEON Germany GmbH

Tel.: 02104 9565-10

www.de.acteongroup.com

Stand: F12





57. Bayerischer Zahnärztetag

München, 20. bis 22. Oktober 2016
The Westin Grand München



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



Zahnerhalt statt Zahnersatz – Restauration versus Reparatur

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dgz-online.de
www.bayerischer-zahnarztetag.de

www.bayerischer-zahnarztetag.de

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG

Donnerstag, 20. Oktober 2016

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Begrüßung und Ansprachen aus Politik und Standespolitik

Festvortrag: Europa in der Krise

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn

Musik: Daniel Schmidt & Friends

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort

The Westin Grand München
Arabellastraße 6, 81925 München
Tel.: 089 9264-0, www.westingrandmunich.com

KONGRESSGEBÜHREN

Kongress Zahnärzte (Freitag und Samstag)	
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB/DGZ)	315,-€
Zahnarzt Nichtmitglied	365,-€
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	155,-€
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	95,-€

Tageskarten

Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB/DGZ)	225,-€
Zahnarzt Nichtmitglied	255,-€
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	120,-€
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	50,-€

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Freitag, 21. Oktober 2016 (separate Anmeldung erforderlich)	
Gebühr (inkl. Skript)	50,-€

Kongress ZÄP (Freitag und Samstag)

Zahnärztliches Personal	145,-€
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	95,-€

Tageskarten (kein Frühbucherrabatt)

Zahnärztliches Personal	85,-€
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	50,-€

* Die Tagungspauschale beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

Veranstalter: BLZK – Bayerische LandesZahnärztekammer

Christian Berger, Präsident
Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: 089 72480-106, Fax: 089 72480-444, www.blzk.de

KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstands
Fallstraße 34, 81369 München, Deutschland
Tel.: 089 72401-121, Fax: 089 72401-218, www.kzvb.de

In Kooperation mit: DGZ – Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V.

Prof. Dr. Matthias Hannig, Präsident-elect
Universitätsklinikum Frankfurt am Main, ZZMK-Carolinum
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
Tel.: 069 30060-578, Fax: 069 30060-577, www.dgz-online.de

Organisation/Anmeldung: OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-290
E-Mail: zaet2016@oemus-media.de, www.bayerischer-zahnarztetag.de

Fortbildungspunkte: ✓ Bis zu 16 Fortbildungspunkte

Die Organisation des Programms für Zahnärzte und für das Zahnärztliche Personal wurde unterstützt von der eazf.

FREITAG, 21. OKTOBER 2016

KONGRESS ZAHNÄRZTE

09.00 – 09.15 Uhr	Christian Berger/BLZK, Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/KZVB Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Reinhard Hickel/München Entscheidungsfindung: Wann Restaurationen reparieren und wann erneuern?
10.00 – 10.45 Uhr	Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg Bulk-Fill-Restaurationen – top oder Flop?
11.30 – 12.15 Uhr	Dr. Stefan Böhm/München, Nikolai Schediwy/München Kein Grund zur Panik – Förderung der Qualität durch die KZVB
12.15 – 13.00 Uhr	Dr. Cornelius Haffner/München Ist die GKV-Endo noch zeitgemäß?
14.00 – 14.45 Uhr	Prof. Dr. Daniel Edelhoff/München Neue Keramiken und Hybridwerkstoffe
14.45 – 15.00 Uhr	Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis Dissertationspreis des VFWZ
15.00 – 15.45 Uhr	Prof. Dr. Bernd Haller/Ulm Neue Adhäsive – neue Möglichkeiten?
16.30 – 17.15 Uhr	Prof. Dr. Rainer Haak, MME/Leipzig Kariesdiagnostik und therapeutische Entscheidungsfindung
17.15 – 18.00 Uhr	Prof. Dr. Thomas Attin/Zürich Okklusale Rehabilitation mit Komposit
Im Anschluss:	Dr. Michael Rottner/München Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

09.00 – 09.15 Uhr	Dr. Silvia Morneburg, Dr. Peter Maier/BLZK Begrüßung
09.15 – 10.45 Uhr	Sabine Deutsch/Wendelstein Volkskrankheit Parodontitis – von der Befundaufnahme bis zur Erhaltungstherapie
11.15 – 12.45 Uhr	Dr. Peter Klotz/Germering Schienentherapie, Parodontologie – Abrechnung beim GKV-Versicherten
13.45 – 15.30 Uhr	Christine Rieder/Starnberg Souveräner Umgang mit schwierigen Patienten
16.00 – 17.45 Uhr	Alexandra Römer/Bremen Visualtraining zur Verbesserung der Sehkraft in der zahnärztlichen Praxis

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2016

KONGRESS ZAHNÄRZTE

09.00 – 09.15 Uhr	Christian Berger/BLZK, Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/KZVB Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Michael J. Noack/Köln Minimalinvasive Kariestherapie
10.00 – 10.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle/Heidelberg Mehr Zahnerhaltung – Problemlösungen in der restaurativen Zahnheilkunde
11.30 – 12.15 Uhr	Prof. Dr. Bernd Klaiber/Würzburg Zahnumformungen im Frontzahnbereich
12.15 – 13.00 Uhr	Priv.-Doz. Dr. Bernadette Pretzl/Heidelberg Aktueller Stand der Parodontologie – langfristiger Erhalt parodontal geschädigter Zähne
14.00 – 14.45 Uhr	Prof. Dr. Christoph Benz/München Prophylaxe in der Zahnheilkunde
14.45 – 15.30 Uhr	Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg Postendodontische Restaurationen
16.15 – 17.00 Uhr	Dr. Axel Wiedenmann/Nürnberg Teilkronen versus Composite-Restaurations – Indikation, Abrechnung, Dokumentation
17.00 – 17.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/Nürnberg Chirurgischer Zahnerhalt
17.45 – 18.00 Uhr	Abschlussdiskussion

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

09.00 – 09.15 Uhr	Dr. Silvia Morneburg, Dr. Peter Maier/BLZK Begrüßung
09.15 – 10.45 Uhr	Dr. Peter Wöhr/München Empfindliche Zahnhälse – was hilft?
11.15 – 12.45 Uhr	Irmgard Marischler/Bogen Medizinisch notwendig oder nicht? – Abrechnung von ästhetischen Leistungen im Grenzbereich (mit Fallbeispielen)
13.45 – 15.30 Uhr	Dr. Stefan Böhm/München Endodontie – Abrechnung beim GKV-Versicherten
16.00 – 17.45 Uhr	Lisa Dreischer/Essen Überzeugen mit Körpersprache und Stimme



Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für den 57. Bayerischen Zahnärztetag vom 20. bis 22. Oktober 2016 in München melde ich folgende Personen verbindlich an:

Mitglied	Kongressteilnahme am	Programm
<input type="checkbox"/> BLZK/KZVB	<input type="checkbox"/> Freitag	Zahnärztliches Personal
<input type="checkbox"/> DGZ	<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Freitag
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	<input type="checkbox"/> Röntgenfachkunde*	<input type="checkbox"/> Samstag

Name, Vorname, Tätigkeit

Mitglied	Kongressteilnahme am	Programm
<input type="checkbox"/> BLZK/KZVB	<input type="checkbox"/> Freitag	Zahnärztliches Personal
<input type="checkbox"/> DGZ	<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Freitag
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	<input type="checkbox"/> Röntgenfachkunde*	<input type="checkbox"/> Samstag

Name, Vorname, Tätigkeit

* Voraussetzung ist die Kongressteilnahme am Freitag und Samstag.

Praxisstempel

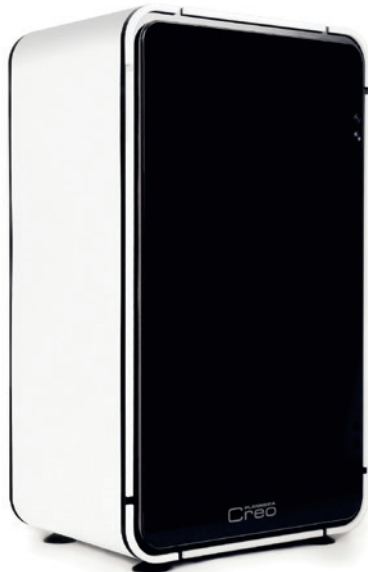
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 57. Bayerischen Zahnärztetag erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben, Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)

Von der Vision zur Wirklichkeit

Neuer 3-D-Drucker Planmeca Creo™.



Der 3-D-Druck spielt in der Zahnheilkunde eine immer größere Rolle. Besonders Dentallabore und große Klinikbetriebe stellen mit hoher Prä-

zision und Effizienz mit entsprechenden Geräten mehr und mehr Dental-schienen, -modelle oder Bohrschablonen her. Auf die kontinuierlich steigende Nachfrage hat der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca reagiert und sein Produktportfolio um einen neuen 3-D-Drucker erweitert. Der leistungsstarke Planmeca Creo™ nutzt die digitale Lichtverarbei-



tungstechnologie (DLP), um Objekte aus UV-härtendem Harz herzustellen. Teil des Lieferumfangs ist eine spezifische Software, die im Sinne von „Plug & Play“ sehr leicht zu bedienen ist. Weitere Vorteile des neuen Geräts sind eine besonders hohe Druckqualität, der große

Druckbereich sowie eine geringe Wartungsanforderung.

„3-D-Druck ist die Zukunft“, sagt Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH. „Unser 3-D-Drucker ermöglicht Laboren und größeren Kliniken eine Expansion ihrer Produktionskapazitäten und steigert ihre Effizienz.“ Deshalb will Planmeca baldmöglichst die Vision Wirklichkeit werden lassen, mit Planmeca Creo™ auch den Druck anderer dentaler Objekte mit komplexen Details, wie Provisorien und kieferorthopädische Modelle, zu ermöglichen. ◀

Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 0521 560665-0
www.planmeca.de
Stand: D16

Universalkomposit für freie Schichttechnik

Technisch raffiniert und ästhetisch optimiert.



Das neue fließfähige Komposit-Verblendsystem Ceramage UP vereint alle positiven Eigenschaften von Komposit und Keramik in einem neuartigen Hochleistungswerkstoff. Mit einem hohen keramischen Füllstoffanteil ist das lichterhärtende Kom-

posit hochstabil, hochelastisch und hochästhetisch – für ein Maximum an naturkonformer Langlebigkeit und Ästhetik!

Frei schicht- und mischbar – für eine individuelle Ästhetik! Auch im Hand-

ling überzeugt das modular aufgebaute Mikro-Hybrid-Kompositssystem, das für nahezu alle Front- und Seitenzahnrestaurationen indiziert ist. So sind die Einzelmassen fließfähig und dennoch standfest, leicht modellier-, konturier- und polierbar und wie Keramikfarben vielseitig untereinander mischbar – für uneingeschränkte Individualisierungen.

Ceramage UP besteht aus universellen Basis-, speziellen Whitening- sowie transluzenten Effekt- und Intensivmassen. Für die rote Ästhetik stehen zudem zehn Gingivafarbtöne zur Verfügung. ◀

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de
Stand: C05

Offener 3-D-/4-D-Workflow

byzz nxt Software für Flexibilität in den Praxen.

Kein Zweifel – von 2-D-/3-D-Röntgendiagnostik über digitale Simulationen bis hin zur Produktion von Bisschienen über CAD/CAM muss der digitale Workflow in der Kieferorthopädie hersteller- und systemübergreifend zusammenwachsen.

Mit der orangedental-Software „byzz nxt“ – dem offenen Software-Standard für Workflowintegration, Visualisierung, Kommunikation und Dokumentation – bietet orangedental eine offene Softwareplattform. Damit kann die Praxis ihren Workflow und die Wertschöpfung individuell gestalten und wird nicht in proprietäre Lösungen gezwungen. Das „byzz nxt“ Control Center zeigt alle digitalen Befunde eines Patienten (DICOM, STL, XML,

Bild-/Dokumentenformate) interaktiv und individualisierbar auf einen Blick.

Das neue Modul byzz nxt 3D ermöglicht einfaches und schnelles Matching von DICOM- und STL-Daten. So können z.B. 3-D-Röntgendatensätze und ein optischer Modellschicht präzise für Simulation und Planung übereinandergelegt werden. Das Ergebnis kann einfach an alle offenen CAD/CAM-Systeme für die weitere Produktion übergeben werden. In Kombination mit dem strahlungsreduzierten DVT/OPG-Multifunktionsgerät PaX-i3D 15 GREEN (FOV 15x15),

mit hochauflösenden Fast-Scan CEPH-Optionen eine gute Wahl. ◀

orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de
Stand: F28, F30



Effizient, einfach, präzise

VITA Produktvielfalt hautnah auf Dentalmessen.

Genug gelesen? Sie wollen zeitgemäße Zahnmedizin und Zahntechnik endlich live sehen und erleben? Dann sind Sie am VITA Messestand genau richtig. Und weil Probieren bekanntlich über Studieren geht, bekommen Sie dieses Jahr gleich mehrfach und deutschlandweit die Gelegenheit, neueste



über die Kompatibilität von VITA Rohlingen zu unterschiedlichsten CAD/CAM-Systemen und deren breitgefächertes Indikationsspektrum. Außer in Düsseldorf wird ZAKnaut Mau

Materialgenerationen und innovative Technologien der VITA Zahnfabrik selber zu entdecken und auszutesten. Das VITA Team und renommierte Referenten aus Praxis und Labor freuen sich auf einen regen Austausch mit Ihnen. Mit kostenlosen Vorträgen, Demos und unter Anleitung von Pilotanwendern bleiben keine Fragen zu der VITA Produktwelt offen. Besondere Highlights versprechen z. B. die Bereiche CAD/CAM-Materialien und digitale Zahnfarbbestimmung.

An allen Dentalmessen steht den Besuchern des VITA Messestands der CAD/CAM-Experte ZTM Hans-Jürgen Lange (Darmstadt) Rede und Antwort. Er informiert praxisnah

(Tuttlingen) an allen Dentalmessen die schnelle und vor allem präzise digitale Zahnfarbbestimmung und -kommunikation mit dem VITA Easyshade V ausführlich live erklären und demonstrieren. Das VITA Team und renommierte Referenten freuen sich auf Ihren Besuch auf dem VITA Messestand und stehen Ihnen für Fragen, Diskussionen und Demonstrationen zur Verfügung. ◀

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com
Stand: E08

Neuer Antrieb für die Endodontie

Sendoline S1 System ermöglicht einfache Behandlungen.

Die neueste Innovation aus dem Haus Sendoline vereinfacht dank ausgefeilter Technologie und smartem Design die tägliche Praxis in der Endodontie: das S1 System ist ein 1-Feilen-System, bestehend aus einem Winkelstück für reziproke Bewegungen und einem sterilen Treatment-Pack für zwei Behandlungen. Im Unterschied zu herkömmlichen Systemen entsteht die reziproke Bewegung durch ein im Winkelstück integriertes Getriebe, womit ein externer Motor sowie Kabel und Fußanlasser überflüssig werden. Das Winkelstück kann direkt an die Dentaleinheit angeschlossen werden.

Das einzigartige S-Profil der Sendoline Feile mit doppelter Schneidekante entfaltet dank der reziproken Bewegung maximale Wirkung im Wurzelkanal. Die nichtscheidende Spitze erleichtert das Zentrieren des Instruments. Die Feile bewegt sich abwechselnd 180° im Uhrzeigersinn und 30° gegen den Uhr-

zeigersinn. Dies und die Elastizität und Flexibilität der Nickel-Titan-Legierung minimieren das Risiko von Instrumentenbrüchen.

In Kombination mit dem Winkelstück wird nur eine Feile benötigt, dadurch verringert sich die Behandlungszeit deutlich. Zusätzlich werden die Feilen in sterilen Verpackungen geliefert und können so direkt nach dem Auspacken verwendet werden. Das bedeutet: noch mehr Zeit für Patient und Anwender. Das S1 Winkelstück kann zusätzlich via beiliegendem Apex Clip mit einem Apex-Lokalisator verbunden werden. Der Apex Clip sitzt im Gegensatz zu anderen Produkten am Ende des Winkelstücks und sorgt damit für freie Sicht und beste Ergonomie. Reinigung und Sterilisation erfolgen wie bei herkömmlichen Hand- und Winkelstücken. ◀



Sendoline AB
Tel.: 0172 8996042
www.sendoline.com
Stand: A16

Eine großartige Feile.
Geht das noch besser?

Unverändert
hohe Schneidleistung und
einfache Anwendung

Noch mehr
Flexibilität und
Sicherheit

RECIPROC® blue

Einfach und effektiv: Die neue RECIPROC® blue-Feilengeneration verbindet die Leichtigkeit des RECIPROC® one file endo-Konzepts mit noch mehr Patientensicherheit bei der Wurzelkanalaufbereitung. Eine innovative Wärmebehandlung macht die RECIPROC® blue-Feile besonders flexibel, damit sie noch geschmeidiger und sicherer im Kanal vordringt. Zudem verleiht sie ihr ihre spezifische blaue Farbe.

Einfach eine Idee voraus.

ENDO
EASY
EFFICIENT

vdw-dental.com

VDW®



Orthophos SL

Die neuen Bildgebenden Systeme von Dentsply Sirona Mit Sicherheit mehr sehen.

Mit Bildgebenden Systemen von Sirona investieren Sie in beste Bildqualität und höchste Diagnosesicherheit, beispielsweise mit dem Orthophos SL und der neuen DCS Technologie. Röntgenstrahlen werden mit dem DCS Sensor nicht wie bisher zunächst in Licht, sondern direkt in elektrische Signale umgesetzt. Ihr Vorteil: Bilder ohne Streuverluste in außergewöhnlicher Zeichenschärfe.

Mehr erfahren: sirona.com/dcs

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 **Dentsply
Sirona**

DZ **today**

id infotage dental München • 8. Oktober 2016

Tipps und Hallenplan

AUF HOCHGLANZ POLIEREN



Die roten Super-Snap X-Treme-Scheiben zur Politur von mikrogefüllten und Hybrid-Kompositen weisen eine 3-D-Beschichtung auf, die das Zusetzen oder Verklumpen der Scheibenoberfläche und Sekundärkratzer durch Polierstaub sicher verhindert. Zwischen den homogen verteilten Halbkugeln aus

Aluminiumoxid-Partikeln kann sich der Politurabrieb ablagern und wird automatisch nach außen transportiert. Die beidseitige Beschichtung ermöglicht ein komfortables, zügiges Polieren ohne Wechseln oder Umdrehen.

SHOFU

Stand C05

OPTIMALE AUSLEUCHTUNG

Bajohr OPTECmed erleben und auf den id infotagen dental München einen genauen Einblick in unser vielfältiges Produktangebot rund um professionelle Lupenbrillen und Beleuchtungssysteme gewinnen. Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität unserer Lupenbrillen von Zeiss, PeriOptix, BaLEDO oder der neuen Marke Exam-Vision und probieren Sie direkt an unserem Stand aus, wie das neue kabellose LED-Licht Firefly für eine optimale Ausleuchtung Ihres Behandlungsfeldes sorgt und Sie dank absoluter Bewegungsfreiheit in Ihrer gewohnten Arbeitsweise unterstützt.



Sie sich selbst von der Qualität unserer Lupenbrillen von Zeiss, PeriOptix, BaLEDO oder der neuen Marke Exam-Vision und probieren Sie direkt an unserem Stand aus, wie das neue kabellose LED-Licht Firefly für eine optimale Ausleuchtung Ihres Behandlungsfeldes sorgt und Sie dank absoluter Bewegungsfreiheit in Ihrer gewohnten Arbeitsweise unterstützt.

Bajohr OPTECmed

Stand F34

BIOKOMPATIBLES WURZELFÜLLMATERIAL

PermaFill, das definitive Wurzelfüllmaterial auf bewährter Epoxid-Amin-Polymer-Technologie, versiegelt den Wurzelkanal sicher und dauerhaft. Das in PermaFill enthaltene Tri-Calcium-Phosphat vernetzt langfristig mit dem in der Zahnschmelze enthaltenen Hydroxylapatit. Die Adhäsion zum Dentin sorgt für eine gute Dichtigkeit und Belastbarkeit der definitiven Wurzelfüllung. Während der fließfähigen Phase verhindert die gute mikrobizide Wirkung des Sealers eine Rekontamination des Wurzelkanals. Mit PermaFill machen Sie Wurzelfüllungen sicher und dauerhaft dicht!



KANIEDENTA

Stand G06

NEUE MATERIALLÖSUNG



GC Initial CAST NP, die neue Kobalt-Chrom-basierende Gusslegierung (CoCr) von GC, ist geeignet für die Herstellung von Kronen und Brücken sowie für die Verblendung mit Metallkeramiken oder Composite-Materialien. Mit den technischen Eigenschaften und dem sehr guten Gießverhalten ermöglicht sie eine einfache Anwendung. Dank der extrafeinen, gleichmäßigen Molekularstruktur wird eine homogene Oberfläche nach dem Guss erreicht.

GC Germany

Stand F14

ICH BIN ENDO

Der neue Anspruch der Marke Komet im Endo-Segment wird auf den id infotagen dental München kaum zu übersehen sein. Dafür sorgt ein frischer Messeauftritt, der dazu animiert, sich auf ein interessantes Fachgespräch am Komet Endo-Stand einzufinden. Das Gesamtkonzept hinter Komets neuer Endo-Power heißt Endoneering. Der Begriff steht für den Anspruch, alles zu bieten, was dem Zahnarzt einen effizienten und unkomplizierten Endo-Alltag auf höchstem Niveau ermöglicht. Also für Präzision, Einfachheit, Qualität und den unübertroffenen Komet-Service mit eigenen Endo-Fachberatern.



Die Endo-Fachberater von Komet.

Komet Dental

Stand A32

UNIVERSALZEMENT



Mit PANAVIA™ V5 decken Sie alle Indikationen der Befestigung ab – egal, ob eine hohe Ästhetik bei Veneers oder hohe Haftkraft bei ungünstigen Retentionen im Seitenzahnbereich erforderlich ist. Der Zement vereint die bekannte hohe Haftkraft des Original-MDP-Monomers mit einem erstaunlich einfachen Handling. Mit dem Tooth Primer, bestehend aus nur einer Komponente, wird die Zahnschmelze vorbehandelt und anschließend der Zement aus der Automix-Spritze appliziert. Kein manuelles Mischen, auch nicht des Primers.

Kuraray Europe

Stand F26

INFORMIEREN UND GEWINNEN



Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG auf den id infotagen dental München und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe! Hier können Sie den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren, der Sie über die aktuellen Themenbereiche der Dentalbranche informiert, und mit etwas Glück ein leistungsstarkes iPad mini von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon vorab viel Glück!

DENTALZEITUNG

Stand D15

NEUES PROPHYLAXE-SYSTEM

Das aktuelle Programm der Marke Lunos® reicht von der Mundspüllösung, dem Pulverstrahlhandstück mit einzigartigem Wechselkammerprinzip über unterschiedliche Pulver und Pasten bis hin zum Wellnessstuch für einen erfrischenden Behandlungsabschluss. Das Entwicklungsteam hat alle medizinischen Aspekte berücksichtigt und sich gleichzeitig konsequent an den Prinzipien eines minimalinvasiven und schmerzarmen Vorgehens orientiert. Lunos® ist eine neue Submarke von Dürr Dental und ab Herbst 2016 über den Dentalhandel verfügbar.

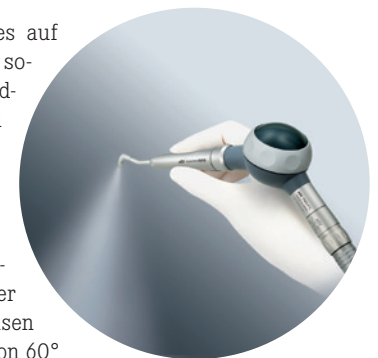


Dürr Dental

Stand E12

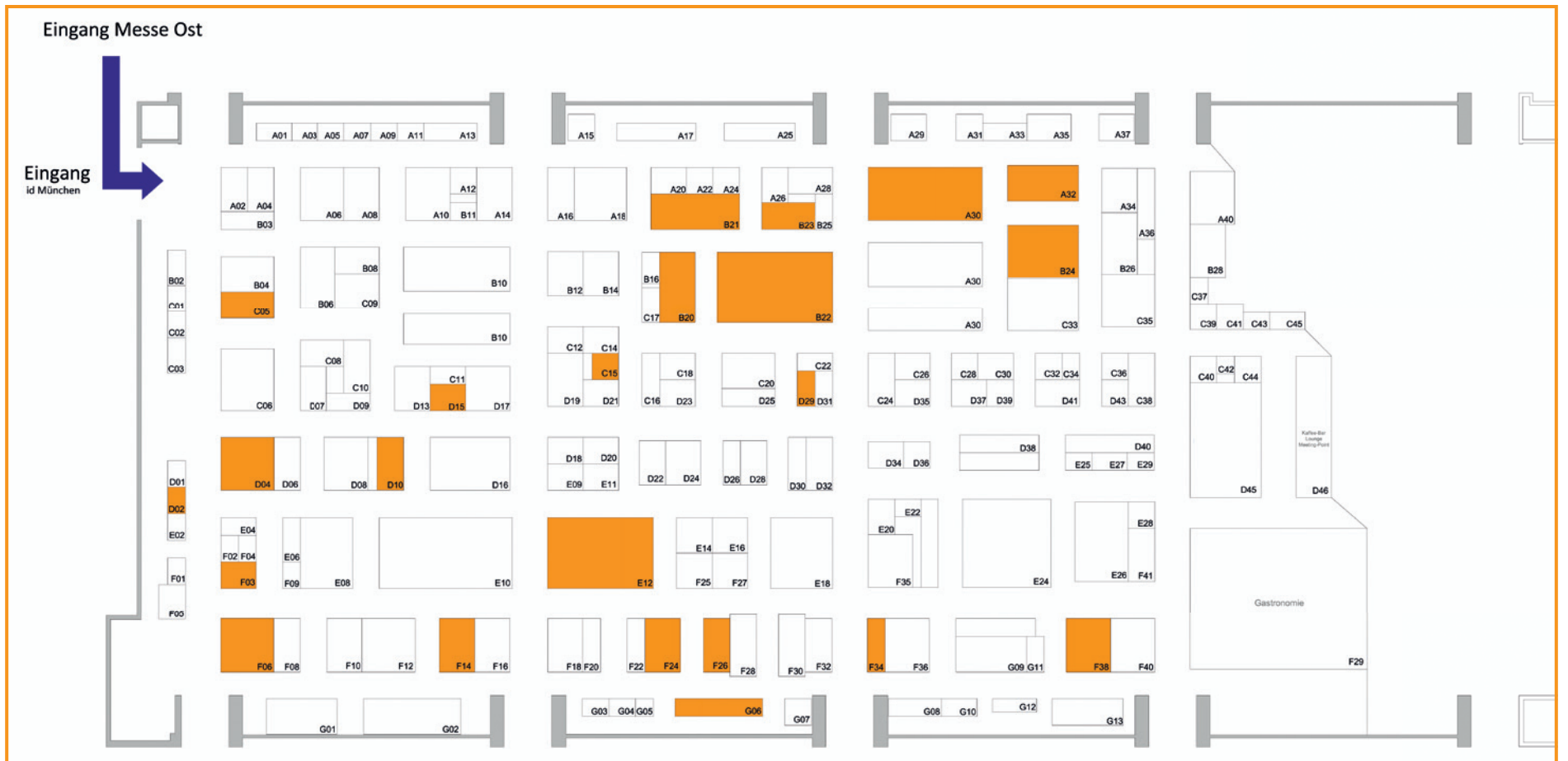
PULVERSTRAHLSYSTEM

Dank seines Anschlusses auf der Turbinenkupplung sofort und auf jeder Behandlungseinheit individuell einsetzbar ist das Pulverstrahlssystem NSK Prophy-Mate neo. Es liegt dank seines direkt im Griffbereich liegenden Schwerpunkts ergonomisch in der Hand. Es enthält zwei Düsen mit einer Abwinkelung von 60° und 80° für eine effizientere Zugänglichkeit und Reinigung. Das praktische und ästhetisch ansprechende Handstück garantiert eine sichere, rutschfeste und angenehme Anwendung für jede Handgröße auch bei längerem Arbeiten.



NSK Europe

Stand F06



Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.
A		DEMEDAno Praxiseinrichtungen	A29	Hu-Friedy	C28	miscia	D09	Stern Weber	C35
A. Schweickhardt	C34	DENTAIID	F04	Humanchemie	A22			Stoma® Dentalsysteme	D01
ABZ Zahnärztliches Rechenzentrum	G13	Dental Concept Systems	A14			N		Straumann	C20
ACTEON Germany	F12	Dentalimpex-Stockenhuber	A36	I		Nature Implants	C15	Südbayerische Zahntechniker-Innung	D07
acurata	A28	Dental-S	F01	I.C.Lercher	A17	NORDIN	A09	Sunstar Deutschland	E11
AERA EDV-Programm	A37	Dentalman	B28	ic med EDV-Systemlösungen	C02	NSK Europe TIPP	F06	synMedico	A31
AESCULAP	B04	DENTALVERSENDER	A35	IC Medical	G12	NTI-Kahla	D23		
Align Technology	F05	DENTALZEITUNG TIPP	D15	I-DENT Vertrieb Goldstein	D29	NWD Gruppe	E10	T	
ALPRO MEDICAL	D10	Dentaqum	G07	Ivoclar Vivadent	E18			TePe	E14
Altmann Dental	B06	DENTRANK	A03			O		Transcodent	C22
American Dental Systems	G04	Dentsply Sirona	A30	J		objectflor Art und Design	A33		
Amtico International	F27	Dentsply Sirona DeguDent	A30	JADENT	B08	OEMUS MEDIA	D15	U	
anthos	F36	Dentsply Sirona Endodontics	A30	Johnson & Johnson	D43	OPTI Zahnarztberatung	B24	ULTRADENT	B21
Anton Gerl	C33	Dentsply Sirona Implants Manufacturing	A30	JOTA	A24	Oral-B (Procter & Gamble)	D17	Ultradent Products	D21
ARGEN Dental	F35	DEUTSCHE AURUMED EDELMETALLE	C26			orangedental	F28, F30	USTOMED INSTRUMENTE	G08
		Deutscher Ärzte-Verlag	Foyer	K		ORBIS DENTAL	E10		
		direct Versandhandel	E06	KANIEDENTA TIPP	G06			V	
B		DIRECTA	A20	Kappler Med + Org	D08	P		VDW	F10
B. Braun Melsungen	B04	Dr. August Wolff	D28	Karl Berg	F25	picodent	A07	Verband medizinischer Fachberufe	A05
Baisch	A08	Dr. Mach	E16	KaVo Dental	B10	Planmeca	D16	VITA Zahnfabrik	E08
Bajohr OPTECmed TIPP	F34	Dr. Walser Dental	C01	Kentzler-Kaschner Dental	C03	Pluradent	B20, B22, B23		
Bayerische Landeszahnärztekammer	G01	Dr. Weigert	D18	Klapperzähnhchen	C45	PluraLux Lichtsysteme+Leuchten	A29	W	
BDV Branchen-Daten-Verarbeitung	B25	Dürr Dental TIPP	E12	Klasse 4 Dental	D35	Power Systems	C37	W&H Deutschland	A18
Beautiful Smile - First Class	F40	DYNAMIC ABUTMENT SOLUTIONS	C40	Komet Dental TIPP	A32	Prof. Dr. Bischoff & Partner	E29	Wassermann	C08
BEYCODENT	D38			Kregar Med + Lab furniture	E26	PVS dental	F03	Wawibox	A35
BFS health finance	D06	E		Kuraray Europe TIPP	F26			Willmann & Pein	E28
Bisico Bielefelder Dentalsilicone	D40	EMS Electro Medical Systems	D04			R		WinWin-Dental	E25
BKN-Systemtechnik	C09	ERKODENT	C30	L		Reitel Feinwerktechnik	D22	Wittex	E27
bluedenta	A15	Euronda	A25	Lachgasgeräte TLS med-sedation	A36	Renfert	F16		
BÖNIG DENTAL	B06	EVIDENT	C32	Le-iS Stahlmöbel	D24	ResMed	E02	X	
BRIEGELDENTAL	C44			lege artis Pharma	B16	RÖNVIG Dental	D29	XO CARE	D34
brumaba	G10	F		LinuDent	A02			Y	
		FARO	B12	LOSER & CO	B03, C16	S		YETI DENTAL	F25
C		FIBA	A26			SAF Endosystems Henry Schein	D36		
Carl Martin	B02	Frank H. Meyer Dental-Agentur	A13	M		SAM Präzisionstechnik	F22	Z	
Carl Zeiss Meditec	F32	Freuding Labors	C06	Maier Strahlentechnik	E17	SamsonLifeWell Back Quality	D40	ZA Zahnärztliche	
Cefla s.c. - MyRay	C35			Mann Praxis- und Labormöbel	F18	SANOI-Aventis	A04	Abrechnungsgesellschaft	F24
Centrix	B11	G		MCC Medical CareCapital	D26	SCHEU-DENTAL	C24	Zfx	A12
Ceramay	A14	Garrison Dental Solutions	C36	mectron Deutschland	C38	Schick	F08	Zhermack Deutschland	F02
CGM CompuGroup Medical	G09	GC Germany TIPP	F14	MEDA Pharma	E20	Schlumbohm	C17	Ziegler	A08
Coltène/Whaledent	A06	gebdi DENTAL-PRODUCTS	F25	MEDIADENT	C14	Schreineri Holzhandwerk	A34	Zimmer Dental	A12
Comcotec Messtechnik	D39	Goldquadrat	C11	MEGADENTA Dentalprodukte	A11	Schütz Dental	C39	Zirkonzahn Deutschland	D41
Computer konkret	D37	Gruneworld	F09	MegaGen F.D. SA	C41	SciCan	F38	Zubler Gerätebau	A14
CP GABA	F41			MELAG Medizintechnik	G02	Sendoline	A16		
Cumdente	D32	H		Metaux Precieux Dental	D30	SHOFU DENTAL TIPP	C05		
Curaden Swiss	C10	Hager & Meisinger	E09	MIB GmbH Medizin-Information & Beratung	E22	Sigma Dental Systems	E04		
		Hager & Werken	D25			Sinco	C43		
D		Harvard Dental International	B14	Miele & Cie.	D19	SPEIKO - Dr.Speier	A01		
DAISY Akademie + Verlag	C12	Helmut Zepf Medizintechnik	G11	Mikrona Technologie	D20	Stadtparkasse München	D31		
DAMPSOFT	B24	Henry Schein Dental	E24	minilu	A40	starMed	D13		
DATEXT-Beratungsgesellschaft	C18	Hopf, Ringleb	D02	MIRUS MIX	F20	Starz	F02		
DCI - Dental Consulting	D40								

TIPP ■ Inserenten id infotage dental München-TIPP

— DIE —



AUF EIN WORT.

www.die-za.de



HALLE A6, STAND F24

Perfektion in ihrer höchsten Form:

G-Premio BOND™ von GC.

Das Premium-Universaladhäsiv, das so
gut wie alles kann – sogar Reparaturen.

Erfahren Sie mehr und besuchen
Sie uns an unserem Messestand:
Halle A6, Stand F14

Kostenfreies
Muster anfordern



GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
<http://www.gcgermany.de>